Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

394 (25.8.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 394. — Karlsruhe, Samstag den 25. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 68.

Das Unterhaltungsblatt enthält:
„Die Wörmann-Linie" (mit Karte). — „Der Bürgerkrieg auf Kuba" (mit Karte). — „Die Registrierung ferner Erdbeben" (illustriert). — „Die verschwundene Robinson-Insel" (illustriert). — „Die große Badener Woche" (Bilder: Die besten deutschen Rennpferde). — „Zu Palms 100jährigem Todestag" (mit Bild). — „Allerlei." — „Das Touristenunglück auf dem Gepatscher Ferner." — „Rätselecke."

Für den Monat September

wird hiermit zum **Abonnement** eingeladen auf die **täglich zweimal** in einer **Auflage von 33000 Exemplaren** erscheinende

„Badische Presse"

das **verbreitetste Blatt** im ganzen Lande **Baden.**

Die volkstümliche, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse", in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die langebewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im **Romanfeuilleton,** in **Kunst und Wissenschaft,** der **„Kleinen Zeitung"** und dem außer anderen Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten **Unterhaltungsblatt,** die Fülle der **Personalnachrichten** aus der gesamten bad. Beamtenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des **Handelsteils** mit den hauptsächlichen Frankfurter **Börsenkursen** und den **Verlosungslisten** 2c., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Badischen Presse" einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte Depeschendienst — darunter die Berichterstattung über die **russische Reform- und Revolutionsbewegung** — wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen.

Neben anderem hat auch die nun in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Bad. Presse" durchgeführte **Illustrierung aktueller Vorkommnisse** viel Anerkennung zu verzeichnen.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten **„Unterhaltungsblatt"** — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel 2c. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden **Verlosungslisten,** sowie der Gratis-Beilage **„Kurier",** Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse" für den Monat September **60 Pfg.** ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante Gratislieferungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.

Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse".

Die französischen Bischöfe und die Kultusgenossenschaften.

(Von unserem Mitarbeiter.)

)-(**Paris,** 24. Aug. Der „Siècle" und der „Temps" können sehr interessante **Dokumente** veröffentlichen, welche auf die **Stellung** der **französischen Bischöfe** zu den **Kultusgenossenschaften** Bezug haben und beweisen, daß Pius X. einen „freiwilligen oder unfreiwilligen" **Irrtum** beging, als er kürzlich in der **Enzyklika** vom 10. August sagte, die **Mehrheit** des **französischen Episkopats verwerfe** die der **Kirche** auferlegten **neuen Existenzbedingungen.**

Im „Siècle" findet man den **ausführlichen Entwurf** für die Bildung der **Kultusgenossenschaften,** den der **Erzbischof Petit** von **Besançon** aufgesetzt, dem **Papste** im **März** und der **Plenarversammlung** der **Bischöfe** Ende **Mai** in Paris **unterbreitet** hatte und der **von der Mehrheit** — 48 gegen 26 Stimmen — **angenommen** wurde.

Der „Temps" seinerseits **berichtet** ausführlich über die **zwei** Sitzungstage der **Plenarversammlung** im **erzbischöflichen Palaste** zu **Paris,** das Programm der Verhandlungen und den genauen Verlauf derselben mit solchen **Einzelheiten,** daß die **Echtheit** der Mitteilung **nicht angezweifelt** werden kann. Wie er dazu kam? Darüber äußert er sich so:

„Die **Bischöfe** waren und sind, sagt man, durch das **Geheimnis des „heiligen Offiziums"** gebunden. Aber es ist **Tatsache, daß man alles erfährt. Das Arbeitskabinett des Papstes und des Kardinalstaatsekretärs** sind selbst nicht vor **Indiskretion** sicher. Erst kürzlich wurde eine **rhetorische Rolle,** welche die letzte **Enzyklika** hätte schmücken sollen, auf dem **Schreibtische Pius X. abgeschrieben und der französischen Regierung übermittelt. Die Sekretäre des Papstes wurden die Sache inne und Pius X. hielt es unter seiner Würde, die Stelle zu veröffentlichen.** So wurde die **Enzyklika um drei Paragraphen gekürzt,** deren Verlust wir nicht bedauern und deren Aequivalent wir wahrscheinlich noch häufig wiederfinden werden. Warum sollte nicht ein ähnliches **Los den Sitzungsprotokollen der Plenarversammlung der Bischöfe** widerfahren, die **an etwa zehn Kardinäle verteilt, von ihren Sekretären gelesen und resümiert** wurden? Warum nicht den **Notizen, welche 74 Bischöfe** für sich machten? Unsere **Bischöfe haben Mütter, haben Brüder und Schwestern, haben Neffen und Nichten.** Sie leben nicht als Einsiedler; sie haben **Tischgäste** und **Freunde,** bei denen sie sich in **vertraulichen Mitteilungen** ergehen. Einige haben sogar, durchdrungen von der Wichtigkeit ihrer Zusammenkunft, sich **weitläufig geäußert und wertvolle Winke drucken** lassen. Nach alledem in **Rom und in Frankreich den Leitfaden zu finden, war nicht schwer.** Der **Verfasser** der vorliegenden Noten wird übrigens gern **Berichtigungen,** auch **Dementis** entgegennehmen, wenn sie von einer **besseren Auskunft** begleitet sind."

„Nur **einem Dementi**", so erklärt der **„Temps"**, wird man **keine Rechnung tragen,** dem nämlich, das der **Bischof der Bischöfe** — welcher aus **Versehen** oder aus **Politik** das **Votum der Plenarversammlung abänderte** und schrieb, sie habe **einmütig die Bildung der Kultusgenossenschaften** verdammt — in seinem **Amtsblatte** erscheinen lassen könnte.

Heute nun berichtet der „Temps" über den **zweiten Sitzungstag** der **Plenarversammlung** der **Bischöfe,** 31. Mai d. J. Daß der **Erzbischof von Besançon** Mgr. **Fulbert-Petit** den **Plan** der **Bildung der Kultusgenossenschaften** entworfen und verteidigt hatte, wurde bereits gesagt. Es ist noch besonders **hervorzuheben,** daß der **Koadjutor** des **Kardinal-Erzbischofs** von **Paris** im **gleichen Sinne** sprach und die Ansicht verfocht, die **Kultusgenossenschaften** nach dem **Buchstaben** des **Entstaatlichungsgesetzes** seien mit der **katholischen Disziplin vereinbar.** Durch das **Votum von 26 Nein und 48 Ja** erklärte die **Versammlung** der **französischen Bischöfe,** daß die **Bildung der Kultusgenossenschaften** für die **französische Kirche wünschenswert,** von **großem, praktischem Nutzen** sei. Damit schien die **Hauptfrage erledigt.**

Die Nachricht, daß die **Bischöfe** sich mit einer **Mehrheit von 22 Stimmen für die Kultusgenossenschaften** ausgesprochen hatten, machte im **Vatikan einen sehr unangenehmen Eindruck.** Papst **Pius X.,** der **alles aufgeboten** hatte, um die **Bischöfe im Sinne des Widerstandes zu beeinflussen,** sprach zornige Worte: „Sie **haben gegen mich gestimmt. Sie haben wie Franzosen gestimmt.**" Er fügte hinzu, was man schon wußte — er hat es oft genug wiederholt — er sei **nicht gezwungen, ihnen zu folgen,** auch wenn sie sich **einmütig gegen den Widerstand** geäußert hätten.

Einige Tage später überbrachte der **Sekretär** des **Kardinals Richard,** Domherr **Clément,** dem **Vatikan** die **Protokolle der Plenarversammlung.** Sie wurden der **Kongregation** für die außerordentlichen Angelegenheiten zugestellt, deren **Mitglieder** mit Ausnahme des Kardinals Mathieu sämtlich **Ausländer** sind. Ihr **Verdikt** ist **bekannt.** Sie glaubte die **Ergebenheitsadresse** des **Kardinal-Erzbischofs Lecot** von Bordeaux, die am **30. Mai** in der **Plenarversammlung** der **Bischöfe nicht hatte zu Ende gelesen werden können,** als den **Ausdruck der wahren Gesinnung** der **Bischöfe** veröffentlichen zu können, und der **Papst verwechselte ein Votum mit einem andern** und **bestätigte** aus apostolischer Vollmacht den fast **einmütigen Beschluß** der **Versammlung.**

(Telegramm.)

= **Paris,** 25. Aug. Die **Veröffentlichung** der allem Anschein nach von **beteiligter Seite** ausgehenden **Berichte** über die **geheimen Plenarversammlungen** der **französischen Botschafter** ruft **lebhafte Diskussion** hervor. In radikalen Kreisen neigt man zu der **Annahme,** daß diese **Enthüllungen von** einzelnen **mit der Enzyklika des Papstes unzufriedenen Bischöfen veranlaßt** worden seien.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin,** 24. Aug. **Fürst Bülow** wird aus Anlaß der am 29. d. M. stattfindenden **Tauffeierlichkeiten** beim **Kronprinzenpaar** in den **nächsten Tagen in Berlin** eintreffen und bei dieser Gelegenheit auch einer **Sitzung des preußischen Staatsministeriums** präsidieren. Daß das Staatsministerium in dieser Sitzung auch zu der **Angelegenheit Podbielski Stellung** nehmen wird, ist nach der „Tägl. Rundsch." selbstverständlich **ausgeschlossen,** da der **Kaiser** sich die **Entscheidung** in dieser Frage **ausdrücklich vorbehalten** hat. Noch **weniger** kann die Frage der **Nachfolgerschaft** Gegenstand der Beratung sein, deren Entscheidung allein dem Könige zusteht.

= **Berlin,** 24. Aug. In die **politische Tragikomödie Podbielski** brachte die **Monatsversammlung der Berliner Milchhändler** noch eine besonders **drollige Nuance.** Der **Verbandssyndikus** Dr. **Flatau** teilte mit, daß der Landwirtschaftsminister **v. Podbielski,** der **Gönner** des **agrarischen Milchringes, selbst** angeblich **gewässerte Milch** aus seiner Karlstädter Molkerei an die **antiagrarische Milchhändler-Organisation** geliefert habe, ebenso sei er der Lieferant von **Tropenbutter** gewesen. Der **Lieferungsvertrag** mit den Milchhändlern wurde, **wie Flatau** hervorhebt, **vom Minister selbst** und nicht etwa von seiner Frau abgeschlossen. Im übrigen ist bekannt, daß **v. Podbielski als Minister den Ausschluß** der **ausländischen Milch** vom **deutschen Markte** möglichst unterstützte.

= **Posen,** 24. Aug. Ein **polnischer Schulstreik,** der bisher meist nur in Landgemeinden vorkam, ist jetzt auch in **Ostrowo** ausgebrochen. Auch dort gaben **polnische Schüler** der **oberen Klassen** der **katholischen Volksschule** dem **deutschen Lehrer die Religionsbücher zurück** und **antworteten nur polnisch. Der Streik** ist von den **Eltern veranlaßt.**

Ein ausgestorbenes Fürstenhaus.

= **Detmold,** 24. Aug. (Tel.) Prinzessin **Pauline zur Lippe** ist heute mittag im Stift **Kappel gestorben.** Mit dem Tode der Prinzessin ist die **älteste früher regierende Linie des fürstlich lippischen Hauses erloschen.**

Die im Alter von 72 Jahren stehende Prinzessin Karoline Pauline zur Lippe war die Schwester des im vorigen Jahre verstorbenen Fürsten Karl Alexander. Die ältere fürstliche Linie des Hauses Lippe,

Der Adjutant.

Roman von **Rudolf Herzog.**

(16. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.)

„Weshalb wollen Sie sich mit größeren Summen beschweren?" fuhr Reißner fort. „Sie haben mich ja zu jeder Stunde in der Nähe, und ich darf auf diese Weise hoffen, Sie täglich als meinen Gast zu sehen."

„Das wäre auch ohne dies möglich," erwiderte Wessel mit einer leichten Verbeugung. „Baron Plessenburg würde Ihnen zu großem Dank verpflichtet sein, vermöchten Sie zwei Damen, Mutter und Tochter, für wenige Wochen in Ihrem Hause Quartier zu gewähren. Vorausgesetzt natürlich, daß sich die Dame dieses Hauses in keinerlei Weise durch den Besuch geniert fühlte."

„Baron von Plessenburg nimmt Interesse an den Damen?"

„Dem Anschein nach: ja."

Der Bankier war viel zu sehr Geschäftsmann, um den Adjutanten nicht in entgegenkommendster Weise seiner Bereitwilligkeit zu versichern. „Eine größere Freude hätten Sie mir nicht bereiten können, Herr Rittmeister. Ich bitte, dem Herrn Baron meine Ergebenheit zu Füßen zu legen."

Der Besucher erhob sich.

„Ich würde glücklich sein, Herr Reißner, bei der Dame des Hauses zur Audienz vorgelassen zu werden."

„Meine Tochter Giulia," entgegnete der Bankier, „wird sich freuen, einen Kavalier aus der Heimat ihres Vaters begrüßen zu können."

Er klingelte und gab dem Diener Auftrag, den Besuch des Herrn von Wessel zu melden. Dann schritten sie das lichterfüllte, in Marmor und Mosaiken gehaltene Treppenhaus hinauf und betraten den in heller Seide drapierten Empfangssalon der Signorina Giulia. Ueberrascht blieb Wessel auf der Schwelle stehen. Er hatte ein deutsches Mädchen vorzufinden erwartet und sah eine italienische Schönheit vor sich, mit üppigen Gliedern und brennenden Augen.

„Herr Rittmeister von Wessel aus Deutschland," stellte der Bankier vor, und ehe sich's der Adjutant versah, hatte er sich zur Frühstückstafel halten lassen und schwamm munter wie ein Fisch inmitten der blendendsten, sprudelndsten Unterhaltung, aus der ihm noch das übermütige, faszinierende Lachen der schönen Giulia in den Ohren klang, als er eine Stunde später aus der Rio della Madonetta in den Canal Grande einbog, um schleunigst dem Palazzo Canti wieder zuzustreben.

Schöne Frauenaugen, blauer Himmel, Wein und Jugend, was konnte er mehr noch wünschen. Er begann, sich mit seiner venetianischen Mission vollständig auszusöhnen.

Fünftes Kapitel.

Der Herzog hatte schon auf ihn gewartet. Er murmelte etwas von des Dienstes ewig gleichgestellten Uhr, aber der Adjutant war in viel zu fideler Stimmung, um sich durch die kleine Stirnfalte seines Herren aus seinem schönen, seelischen Gleichgewicht bringen zu lassen. Er erstattete Rapport, der mit Genugtuung entgegengenommen wurde, und bat um Ordre wegen der Korrespondenz.

„Bringen Sie sie schnell her", entschied der Herzog. „Ich habe nicht allzu viel Zeit zur Verfügung, denn jeden Augenblick kann ein Besuch uns stören. Ich bitte also, Herr Rittmeister."

Wessel entfaltete mit Gemütsruhe die Postsachen, setzte sich alsdann in Positur und trug den Inhalt vor. Der Herzog hörte mit halbem Ohr hin und ließ hin und wieder eine Bemerkung fallen. Das dauerte eine halbe Stunde, während der der Herzog mehrfach an das Fenster trat, um einen Blick den Kanal entlang zu werfen.

„Wie war das?" fragte er plötzlich.

Wessel wiederholte. Es handelte sich um die Renovierung des herzoglichen Lustschlößchens „Monbijou", und der Herzog wurde Feuer und Flamme. In längerer Rede entwickelte er seine Pläne und Wünsche.

„Bitte, notieren Sie sich das recht genau. Es liegt mir daran, richtig verstanden zu werden. Ah, nehmen Sie doch Platz, während ich diktiere. So! Also die Dekoration soll von Grund auf erneuert werden. Der linke Flügel erhält eine Ausstattung in Rokoko; mattfarbige Seide, grün und rosa bevorzugen, die einzelnen Gemächer folgendermaßen —"

Und er bestimmte die Räume und ihre Einrichtung, als ob es sich um die Aufnahme einer Prinzessin handele und nicht um die eines waidmännischen Herzogs und seines Jagdgefolges. „Der Park soll gepflegt, Fontainen und Pavillon in Stand gesetzt werden. Pardon, Herr Rittmeister, der Bericht ist Ihnen als Adjutanten wohl nicht kriegerisch genug?"

„Ich kenne ja das Ende noch nicht", scherzte Wessel. „Die Ueberraschung kommt wohl noch."

In diesem Augenblicke meldete der Kammerdiener Claaßen die Signora und Signorina Bartaki sowie einen Signor Sonzino.

Dem Herzog stieg eine Blutwelle in die Schläfen.

„Sonzino? Sonzino? — Ah, der Name des Impresarios. Sagen Sie, Baron Plessenburg lasse bitten. Herr von Wessel, Sie haben wohl inzwischen die Güte —"

Der Rittmeister erhob sich und packte die Papiere zusammen. Doch schon wurde die Portière zurückgeschlagen und zwei Damen betraten in Begleitung eines Herrn das Gemach.

Fritz von Wessel fühlte, wie ihm der Atem stockte, wie ihn die Besinnung verlassen wollte. Er griff sich nach der Stirn, ins Haar und riß sich dann gewaltsam mit der furchtbarsten Anstrengung aus der momentanen Betäubung.

Linda Bartaki, die gefeierte Sängerin, die Schönheit, um deren Gunst ein deutscher Herzog warb, es war — seine Linda!

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

die mit ihr ausgestorben ist, sah ihren Ahnherrn in Bernhard von der Lippe auf Lipperode bei Lippstadt, das noch heute als Enklave im preußischen Gebiet zum Fürstentum Lippe gehört. Detmold erwarben die Lipper schon um das Jahr 1150 und nannten sich seitdem Edle Herren zur Lippe. **Biesterfeld** und **Weißenfeld** fielen ihnen im Jahre 1822 zu. Nach letzteren beiden Orten sind die bekannten beiden gräflichen Linien genannt, von denen die Biesterfelder der älteren Linie auf dem Fürstensitz von Detmold, nach heftigem Kampfe unter den verschiedenen Prätendenten, gefolgt sind.

Die jetzt **ausgestorbene ältere Linie nahm den Grafentitel** im Jahre 1528 an. Im folgenden Jahre wurden die neuen Grafen als „Reichsgrafen" bestätigt. Zu dem **Reichsfürstenstand** gehören die Lipper seit dem Jahre 1720. Wenn das Tor sich hinter dem Sarge der Prinzessin schließt, wird die im kühlen Waldesschatten des Buchenberges bei Detmold einsam und idyllisch gelegene Gruft des Fürstentumes den letzten Zweig eines der ältesten westfälischen Herrengeschlechter aufgenommen haben.

Spanien.

= **Madrid**, 24. Aug. (Tel.) Die **Zollkommission** rechnet darauf, noch **vor dem 3. September** dem Finanzminister ihren Bericht in betreff der **französischen Vorschläge** vorlegen zu können, denen sie zum größten Teil zustimmt. Nach dem 10. September würde dann ein Modus vivendi bis zur Annahme durch die Kortes eintreten können. Die letzten Schwierigkeiten bestehen in Bezug auf Weine und Frühobst.

Serbien.

hd. **Belgrad**, 24. Aug. Zwischen dem **serbischen Ministerpräsidenten** und dem **Minister des Innern** kam es im letzten **Ministerrat** wegen der merkwürdigen **Haltung des Präsidenten zur Frage der Kanonenlieferung zu erregten Auseinandersetzungen.** Der **Minister des Innern** sagte: „Ich kann dich **nicht länger auf meinem Rücken tragen**, so lange du dich nicht rein gewaschen hast. Kannst du das aber nicht, dann gehe."

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 15. August d. J. gnädigst geruht, den Revisor Heinrich Laub beim Großh. Verwaltungshof zum Verwalter an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau zu ernennen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 22. August d. J. wurde Betriebssekretär Erwin Leist bei der Königlich Preußischen und Großh. Hessischen Eisenbahndirektion in Mainz zum Stationskontrolleur ernannt.

Mit Entschließung Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 11. August d. J. wurde dem Revidenten Edmund Neumann beim Oberschulrat die etatmäßige Amtsstelle eines Revisors bei dieser Behörde übertragen.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 8. August d. J. wurde dem Buchhalter August Stölker bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau der Charakter als Oberbuchhalter verliehen.

Mit Entschließung des Großh. Verwaltungshofs vom 18. August d. J. wurde dem Verwaltungsassistenten August Kaufmann an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim unter Verleihung der Amtsbezeichnung „Registrator" die etatmäßige Amtsstelle eines Buchhalters an dieser Anstalt übertragen.

Durch Entschließung Großh. Steuerdirektion wurde Buchhalter Johann Fischer beim Finanzamt Villingen in gleicher Eigenschaft zu jenem in Hornberg versetzt.

Durch Entschließung Großh. Steuerdirektion wurde Buchhalter Otto Müller bei dem Finanzamt Hornberg in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt St. Blasien versetzt.

Die Zolldirektion hat unterm 9. August d. J. den Zollverwalter Richard Heby in Kleinlaufenburg zum Revidenten bei der Zolldirektion, den Revidenten Josef Stahl bei der Zolldirektion zum Zollverwalter beim Nebenzollamt Konstanz, Kreuzlinger Tor, ernannt, und unterm 6. August die Hauptamtsassistenten Hugo Clorer in Lübeck zum Hauptzollamt Mannheim und Karl Straub in Basel zur Versehung einer Zollsekretariatsstelle zum Hauptzollamt Lübeck versetzt.

Badische Chronik.

▲ **Karlsruhe**, 22. Aug. Im Jahre 1908 sind die **Abiturienten der Realgymnasien** zum Studium der **Mathematik** und **Naturwissenschaften** sowie der neueren **Philologie**, die **Abiturienten** der **Oberrealschulen** zum Studium der **Mathematik** und **Naturwissenschaften** zugelassen worden. Nach dem Vorgehen in den Vorbereitungsvorschriften für andere Berufsarten ist nunmehr auch bezüglich der Vorbereitung für das höhere Lehramt das Reifezeugnis eines deutschen **Realgymnasiums** oder einer deutschen **Oberrealschule** dem eines deutschen **Gymnasiums gleichgestellt** worden. Nur eine Beschränkung wurde dabei vorbehalten. Kandidaten, welche auf Grund des Reifezeugnisses einer Oberrealschule eine Prüfung in Deutsch, Französisch, Englisch oder Geschichte ablegen wollen, haben, wenn Latein nicht unter den Prüfungsfächern ist, sich über den Besitz derjenigen Kenntnisse im Lateinischen auszuweisen, welche das sichere Verständnis der sprachlich-historischen Vorgänge auf dem Gebiete der deutschen, französischen oder englischen Sprache und die Lektüre lateinisch abgefaßter Geschichtsquellen erfordert. Dieser Nachweis ist durch Vorlage von Zeugnissen über entsprechende Studien während der Schulvorbereitungszeit oder spätestens in den beiden ersten Semestern des akademischen Fachstudiums zu liefern, besonders durch Zeugnisse über den erfolgreichen Besuch des an Oberrealschulen eingerichteten fakultativen Lateinunterrichts und über die geordnete Teilnahme an akademischen Ergänzungs- und Fortbildungskursen in den alten Sprachen. — Die **Ausbildung** der **Geometer** zerfällt in eine theoretische und praktische. Die letztere wird neu geordnet und vertieft. Die dreijährige praktische Tätigkeit war zwar bis jetzt schon vorgeschrieben, von der ein Jahr der ersten Staatsprüfung vorauszusehen ist. Die auf zwei Jahre berechnete, der ersten Prüfung folgende praktische Tätigkeit darf künftig aber nicht mehr verkürzt werden und es fällt in diese Zeit der Besuch eines zwei bis drei Monate dauernden praktischen Uebungskursus, den die Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues künftig alljährlich jeweils im Spätjahr veranstalten wird. Von der Vorbereitungszeit ist mindestens ein Jahr bei einem badischen Bezirksgeometer, und zwar in der Regel nach zurückgelegtem Uebungskursus, zuzubringen. Im übrigen kann die praktische Ausbildung bei badischen öffentlich bestellten Geometern oder im vermessungstechnischen Dienst der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, der Eisenbahnverwaltung oder Forstverwaltung erworben werden. Sie soll alle Zweige des praktischen Vermessungswesens umfassen. An den Bestimmungen der zweiten Staatsprüfung ist nichts geändert worden.

oc. **Karlsruhe**, 24. Aug. Die **persönliche Berechtigung zum Betrieb der Apotheke in Wehr**, Amt Schopfheim, ist in Erledigung gekommen. Eine **selbständige Apotheke** soll in **Hilzingen**, Amt Engen, errichtet werden.

✓ **Mannheim**, 24. Aug. In der gestrigen Sitzung des **Vorstands des nationalliberalen Vereins** Mannheim, welche unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten **Bassermann** stattfand, wurde der 1. Staatsanwalt **Junghanns** und Landgerichtsdirektor **Obkircher** auf Antrag des Herrn Bassermann zu **Mitgliedern des Vorstandes gewählt.**

■ **Mannheim**, 23. Aug. Nach dem dieser Tage erschienenen zweiten Teil des Jahresberichts der **Handelskammer** ist der **Fleischverbrauch** im Jahre 1905 auf 0,159 Kg. pro Kopf und Tag zurückgegangen von 0,170 im Jahre vorher. Das Statistische Amt bemerkt dazu: In normalen Zeiten gilt der Fleischverbrauch als ein **Gradmesser der wirtschaftlichen Lage breiter Volksschichten**, 1905 hätte er also müssen normaler Weise noch etwas höher steigen müssen. Statt dessen ist er ganz erheblich zurückgegangen, denn wenn der Wohlstand sich gehoben hat, so haben die Fleischpreise sich viel stärker erhöht. So belief sich denn der durchschnittliche Fleischverbrauch pro Kopf und Tag 1902 auf 0,165 Kg., 1903 auf 0,169, 1904 auf 0,170 und 1905 auf 0,159 Kg. Ein Rückgang der Relativzahlen von 0,170 auf 0,159 sieht freilich noch nicht viel aus. Wenn man aber die absoluten Zahlen des Fleischverbrauchs betrachtet und daraus ersieht, wie mit der Verminderung des Konsums eine qualitative Verschlechterung, ein Uebergang zu den weniger wertvollen Viehsorten Hand in Hand gegangen ist, so gewinnt die Sache ein anderes Aussehen. Der Konsum hat nämlich erfahren: eine Vermehrung, bei Pferden um 43 000 Kg., 50,6 Proz., bei Ziegen und Zicklein 4400 Kg., 37 Proz., bei Kühen 208 000 Kg., 34,4 Proz., bei Schafen 7000 Kg., 10 Proz., bei Kälbern 77 000 Kg., 9,4 Proz., bei Rindern 140 000 Kg., 7,3 Proz.; eine Verminderung bei Ochsen und Farren um 167 000 Kg., 10,9 Proz., bei Schweinen 583 000 Kg., 12,9 Proz.

* **Sandhofen** (A. Mannheim), 24. Aug. Bei der heutigen Wahl zur **2. Klasse** des **Bürgerausschusses** siegte die **nationalliberale Liste.**

* **Hockenheim**, 24. Aug. Frau Joseph **Bierlein**, die, wie gemeldet, **Erdöl** ins **Herdfeuer** goß, ist gestern abend ihren **Brandwunden erlegen.**

* **Heidelberg**, 23. Aug. Die nächste **Schloßbeleuchtung** erfolgt anläßlich des in Mannheim stattfindenden Architektenkongresses.

* **Heidelberg**, 24. Aug. Am Mittwoch früh fuhren einige Küchenchefs von einer Abschiedsfeier vom Bierhelderhof nach Hause. An der Wegbiegung der Klingenteichstraße nach dem Weg zur Kanzel kam der Wagen dem Schutzstein zu nahe und die **Insassen** wurden **herausgeschleudert.** Die Pferde **scheuten** und gingen durch. Der 19 Jahre alte Adam **Beisel**, der kutschierte und noch allein auf dem Wagen saß, wurde ebenfalls **herabgeschleudert** und geriet in die Stränge. Er wurde etwa 50 Meter weit **geschleift** und trug **schwere Verletzungen** davon.

j. **Vom Bauland**, 22. Aug. Kaum hat der Landmann seine Ernte unter Dach gebracht, so tritt schon wieder die Forderung an ihn heran, Vorbereitungen für die Wintersaat zu treffen. Hier gilt das Sprichwort: „Wie die Aussaat, so die Ernte." Man nehme deshalb nur das beste, schwerste und reinste Saatgut. Daß zeitweilig auch ein Samenwechsel eintreten muß, ist schon oft erwähnt worden, und wird wohl auch von den meisten Landwirten beachtet. Auch das Beizen des Spelzes und Weizens gegen Brand soll hier erwähnt werden. Bei Brachfeld wird mit der Saat vielfach schon in der ersten Woche des September begonnen. In den Gegenden, wo die Dreifelderwirtschaft besteht, müssen die mit Hackfrüchten bepflanzten Felder erst abgeräumt werden, weshalb sich die Bestellung dieser Felder etwas später hinauszieht.

Bretten, 23. Aug. Nach dem **Rechenschaftsbericht der hiesigen Sparkasse** für das Jahr 1905 hat sich das Reinvermögen um 45 816 ℳ auf 630 825 ℳ gehoben. Der für nächstes Jahr verfügbare Reingewinn beträgt 34 301 ℳ.

Δ **Ruith** (A. Bretten), 24. Aug. Auf dem benachbarten **Rothenbergerhofe**, der nur aus wenigen Gebäuden besteht, brach gestern früh **Feuer** aus, welches das **Wohnhaus** des Landwirts **Servay** nebst zugehöriger Scheuer vernichtete. Die Löscharbeiten wurden durch den Wassermangel und die hohe Lage erschwert; es besteht Verdacht der Brandstiftung.

b **Rastatt**, 24. Aug. Vorgestern Nacht ereignete sich in den hiesigen **Kasernements** ein **bedauerlicher Unfall.** Ein Musketier des Inf.-Regts. Nr. 25, welcher an dem Reduit 24 zwischen 9 bis 11 Uhr Posten stand und sich selbst abzulösen hatte, verfehlte, wie die „Rast. Ztg." berichtet, in der Dunkelheit den Weg und **stürzte die hohe Festungsmauer herunter** in den Festungsgraben, wo er mit gebrochenem Fuß und mit gebrochenen Rippen liegen blieb. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Lahr**, 25. Aug. Am morgigen Sonntag begeht der hiesige **Turnverein** das Fest seines **sechzigjährigen Bestehens.**

✗ **Freiburg i. Br.**, 24. Aug. Der **Mitgliederstand des Badischen Bauernvereins** erreichte die Zahl 60 000.

× **Furtwangen**, 24. Aug. Buchdruckereibesitzer Wilhelm **Kirchberg**, Verleger der „Schwarzwälder Gewerbehalle" („Furtwanger Zeitung"), ist in seiner Heimat **Opladen**, wo er sich zur Erholung aufhielt, infolge einer Herzlähmung im Alter von 56 Jahren gestorben. Der Heimgegangene war ein tüchtiger, fleißiger und allgemein geachteter liberaler Mann, der auch seine Zeitung in liberalem Sinne redigierte. Er war 1. Vorstand des Gewerbevereins, 1. Adjutant und Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr, Ehrenmitglied und langjähriger Vorstand des Turnvereins, Mitglied des Militärvereins und des Arbeiterbildungsvereins usw., überall ratend und helfend tätig, so daß sein Tod nicht nur in seiner Familie, sondern auch im öffentlichen Leben Furtwangens eine tiefe Lücke hinterlassen wird.

× **Villingen**, 25. Aug. Gestern besichtigte der **kommandierende** General Exzellenz **von Bock und Pollach** das Infanterie-Regiment Nr. 111 und fuhr nachmittags nach Offenburg. Morgen trifft Seine Großherzogliche Hoheit **Prinz Max** von Baden zu dem Brigadeexerzieren hier ein und nimmt im Waldhotel Wohnung; bis zum 2. September hat auch der Brigadekommandeur Generalmajor **von Woedke** hier Quartier genommen.

× **Villingen**, 23. Aug. In letzter Zeit findet hier ein starker Besitzwechsel in den Wirtschaftsanwesen statt; so wurde gestern wieder die Wirtschaft zum „Felsen" (der Bärenbrauerei in Schwenningen gehörig) um 47 000 ℳ an den Werkführer J. Kohler verkauft.

× **Vom Schwarzwald**, 22. Aug. Ein altehrwürdiges Zeichen längst vergangener Jahrhunderte bildet das **Kirchlein in Buchenberg** (A. Villingen). Ein Teil der so malerisch am Bergabhang gelegenen und von Fremden viel besuchten Kirche soll an 1000 Jahre alt sein und bis 1902 wurde hier Gottesdienst abgehalten. Sehr sehenswert ist das prächtige Kreuzgewölbe im Chor, aber zurzeit machen sich leider die ersten Zeichen des Verfalles bemerkbar. Sturm und Regen dringen schon in das Innere des Gebäudes ein und da drängt sich die berechtigte Mahnung auf, der Staat möge alles aufbieten, um **dies Denkmal altchristlicher Zeit zu erhalten**, zumal er ja vor 4 Jahren die Unterhaltung übernommen hat.

* **Hügelheim** (A. Müllheim), 24. Aug. Der hier wohnhafte Metzgermeister **Kummerer** hat sich heute morgen **erschossen.** Die Ursache, welche Kummerer zu diesem Schritte veranlaßt hat, ist noch unbekannt.

■ **Kleinlaufenburg**, 24. Aug. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich vor dem Hause des Stadtrats Fröhlich hier, in dem ein neues Kamin gebaut wird. Ein vom Dach herabfallender Ziegelstein fiel dem **12 Jahre alten Sohne** des Grenzaufsehers **Hartmann** so unglücklich auf den Kopf, daß er bewußtlos mit **durchschlagenem Schädel** vom Platze getragen werden mußte. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

* **Büßlingen** (A. Engen), 23. Aug. Ein **schweres Unglück** ereignete sich gestern nachmittag in unserem Orte. Der 30 Jahre alte Schuhmacher **Zimmermann stürzte** beim Oehmdabladen in die **Scheuertenne** und war alsbald **tot.**

= **Von der Mainau**, 24. Aug. Die **Großherzoglichen Herrschaften** haben ihre Reise nach **Badenweiler** vorläufig **aufgegeben**, und zwar mit Rücksicht auf eine leichte **Augenoperation**, welcher sich der **Erbgroßherzog** zu unterziehen hatte und die ihm auf kurze Zeit absolute Ruhe auferlegt. Das **Großherzogspaar** wird wahrscheinlich erst Ende dieser oder anfangs nächster Woche in Badenweiler eintreffen.

$ **Konstanz**, 24. Aug. Die silberne **Rettungsmedaille** erhielt Herr Handwerkskammerpräsident O. Sättele. **Er hat am** 29. Mai d. J. das 2½jährige Söhnchen des Wirtes zum „Löhlinbad", welches beim Pulverturm samt dem Kinderwagen in den Rhein gefallen war, unter eigener Lebensgefahr aus dem Wasser gerettet.

b **Konstanz**, 24. Aug. Der **Schiffsmeister Meichle** von **Immenstaad** wurde auf seinem Seeschiffe vom **Blitze erschlagen.**

* **Unteruhldingen** (A. Konstanz), 23. Aug. In der gestern stattgehabten Sitzung haben die anwesenden **5 Gemeinderatsmit-**

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 21. Aug. **Sitzung der Ferienstrafkammer** II. Die Anklagesache gegen den Agenten Konrad Dannhauer aus Bamberg wegen Betrugs und Betrugsversuchs wurde vertagt.

Unter der Anklage wegen Betrugs und Unterschlagung stand der vorbestrafte Dienstknecht Karl Schoch aus Lichtenau vor Gericht. Er hatte sich im Laufe des Monats März zu Heidelsheim von der Ehefrau A. Bauer ein Darlehen von 3 ℳ sowie von den Eheleuten Lichtner, seiner damaligen Dienstherrschaft, ein solches in Höhe von 10 ℳ erschwindelt und einen Regenschirm, den ihm Frau Lichtner geliehen hatte, für sich behalten und bei seinem Weggehen von Heidelsheim mitgenommen. Das Gericht erkannte gegen Schoch unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft auf 3 Monate und 2 Wochen Gefängnis.

Ein schlimmes Ende nahm ein fröhliches Zechgelage, das am Abend des 23. Juni eine Anzahl Göbricher Burschen in der Wirtschaft zum „Lamm" in Göbrichen abhielt. Die jungen Leute, unter denen sich der heute wegen schwerer Körperverletzung angeklagte 19 Jahre alte Metallschleifer Friedrich Schabinger aus Göbrichen befand, tranken und sangen miteinander, bis es wegen einer dem Angeschuldigten gehörenden Ziehharmonika zu einem Streite und schließlich auch zu einer Schlägerei kam, die aber keine ernsten Folgen hatte. Nach Schlichtung der Streitigkeiten entfernte sich Schabinger aus der Wirtschaft. Er kehrte aber bald wieder zurück und nun entstand eine neue Rauferei, bei der er einem der Burschen Namens Hoffäß zwei Stiche in die linke Brustseite versetzte. Hoffäß war sehr schwer verletzt und schwebte längere Zeit in Lebensgefahr. Der Gerichtshof verurteilte heute den Messerhelden zu 1 Jahr Gefängnis.

Die Berufung des vom Schöffengericht Durlach wegen Verstrickungsbruchs bestraften Steinbruchbesitzers Franz Barth aus Söllingen wurde verworfen, da der Angeklagte zur heutigen Verhandlung nicht erschienen war.

Δ **Mannheim**, 23. Aug. Die Ferienstrafkammer verhandelte heute gegen den **Redakteur** der sozialdemokratischen „Volksstimme", **Oskar Geck**, wegen Vergehen gegen § 184 Absatz 1 des Strafgesetzbuches (Verbreitung unzüchtiger Schriften). Es handelt sich um den Abdruck eines Gedichtes, betitelt „**Das Blumenidyll**" von Alfred **Scholz** aus der „Welt am Montag", welches das Geschlechtsleben der Pflanzen behandelte. Die Anklage war der Ansicht, daß es sich um eine Darstellung des Geschlechtslebens handle. Das Gericht trat jedoch dem Standpunkt der Verteidigung bei, daß das Gedicht einen Vorgang aus dem Pflanzenleben in satyrischer Weise verwerte, und sprach den Angeklagten **frei.** Die **Beschlagnahme der Nr. 158 der „Volksstimme"**, worin das Gedicht enthalten, wurde **aufgehoben.**

hd **Darmstadt**, 24. Aug. (Tel.) Heute gelangte vor der Strafkammer der **Ausbruchsversuch aus dem Arresthaus** gegen den 18jährigen Taglöhner **Johann Gotha** aus **Bierstadt**, den 17jährigen Arbeiter **Max Knoch** aus Aus, den 16jährigen Spengler **Friedrich Wißmann** aus Bürgel und den 18jährigen Bäckergesellen **Franz Jahn** aus Oesterreich zur Verhandlung. Gotha, der bei dem Ausbruchsversuch den Oberaufseher Platz durch Beilhiebe auf den Kopf so verletzte, daß der Mann dauernd arbeitsunfähig ist, erhielt 7 Jahre 4 Monate Gefängnis, Knoch 3 Jahre 8 Monate, Wißmann 2 Jahre 4 Monate und Jahn 3 Monate Gefängnis.

= **Nürnberg**, 24. Aug. Kürzlich hatten die Blätter berichtet, wie ein angeblicher stud. med. **Otto Kurz** mit verschiedenen Jüngern Gutenbergs eine **abenteuerliche Reise** von Donauwörth nach Nürnberg unternahm, hier das Geld mit vollen Händen ausstreute und mehrere Tage in Saus und Braus lebte, bis er schließlich **als eine in Männerkleidern steckende Köchin**, Walburga **Kurrer** aus Wagenhofen, **entlarvt** wurde, die ihrer Herrschaft **durchgebrannt** war. Die **Verhandlung** vor der **Strafkammer in Neuburg a. D.** entrollte ein anmutiges Bild ihres Lebens. Wie der „Korr. f. Deutschl. Bchdr." jetzt zu berichten weiß, war die unternehmungslustige Person zuerst in Männerkleidern als **Ackerbauschüler** aufgetreten, hatte mit der größten Dreistigkeit Oekonomiebetriebe usw. besichtigt und war schließlich aus einem Hotel mit einer **großen Zeche durchgegangen.** Darauf verübte sie einen Einbruch bei einem Bauern ihres Heimatsortes, wobei ihr **600 Mark** in die Hände fielen und **stahl** noch obendrein in Starnberg **ein Fahrrad.** Im Besitz der 600 Mark spielte sie dann als „Sohn eines Münchener Staatsanwalts" den fidelen Studenten, bis sie schließlich der Polizei in die Hände fiel. Jetzt muß der flotte „Bruder" Studio zur Abwechslung **ein Jahr sieben Monate** im **Gefängnis** wieder Frauenkleider tragen.

Das Elchesheimer Schulhaus-Bombardement vor der Strafkammer.

2. Tag. (Schluß.) Δ **Karlsruhe**, 24. Aug.

In der um 4 Uhr nachmittags wieder aufgenommenen Sitzung wurde der nachträglich geladene Zeuge Privatier **Weniger** aus Elchesheim vernommen. Er gab an: An einem Sonntage im letzten Oktober war ich mit dem Pfarrer Bruder und dem Ehepaar von Roth zusammen. Wir besuchten verschiedene Wirtschaften und begaben uns gegen 11 Uhr auf den Heimweg. In der Nähe meiner Wohnung beschlossen wir, zu mir nach Hause zu gehen und noch eine Flasche Wein zu trinken. Wir gingen in meinem Hause zuerst in den Keller, holten den Wein und begaben uns dann in das Wohnzimmer. Dort setzten sich der Pfarrer Bruder und Frau von Roth auf das Sofa, während Roth oben am Tische saß und ich gegenüber Platz nahm. Der Pfarrer nahm die Frau Roth in den Arm und liebkoste sie. Ich schaute Roth an, um zu sehen, was er bei diesem Vorgang für ein Gesicht mache. Roth saß dabei und lächelte. Mir wurde die Sache wegen des Pfarrers, der angeheitert war, peinlich, und um der Geschichte ein Ende zu machen, sagte ich zu dem Pfarrer und der Frau Roth: „Macht es nur nicht zu arg, sonst wird er eifersüchtig." Darauf sagte Roth: „Zu was auch." Der Pfarrer und Frau Roth taten miteinander wie zwei Verliebte. — Präs.: Haben die beiden sich auch geküßt. — Zeuge: Sie haben sich gegenseitig geküßt. — Präs.: Hat das Herr Roth gesehen? — Zeuge: Der saß ja neben dran.

Der Zeuge von **Roth** über die Aussagen dieses Zeugen befragt, gab zu, daß er, seine Frau und Pfarrer Bruder bei Weniger waren. Ich ging im Laufe des Abends mehrmals hinaus. Ich sah nicht, daß der Pfarrer meine Frau geküßt hat und daß er sie im Arm hatte. Wenn ich so etwas gesehen hätte, würde ich mir das verbeten und dem Pfarrer gesagt haben, was Anstand ist. Der Pfarrer war an jenem Abend mehr als betrunken. — Zeuge **Weniger**: Lehrer Roth muß gesehen haben, daß seine Frau und der Pfarrer sich geküßt haben, denn er saß dabei. — Zeuge von **Roth** bestritt dies nochmals.

Damit schloß die Beweisaufnahme, an die sich sofort die Plaidoyers schlossen.

Staatsanwalt Dr. **Bleicher** begründete in längeren Darlegungen die Anklage. Er führte dabei aus: Die Vorgänge, die den Gegenstand der Anklage bilden, haben seinerzeit allgemeines Aufsehen erregt und auch zu einer Interpellation in der Kammer geführt. Die Sache hat ihren Weg in die Presse gefunden und gerade die Artikel in der Presse, besonders im „Volksfreund", haben mir Veranlassung zum Einschreitung gegeben, da die anfänglich erstattete Meldung an das Bezirksamt Rastatt infolge eines Mißverständnisses polizeilich behandelt wurde. Der Stoff, um den es sich bei dieser Anklage handelt, entbehrt nicht eines pikanten Beigeschmacks, durch das Verhältnis, das zwischen verschiedenen Personen, die mit dem Prozesse mehr oder weniger in Verbindung stehen, bestanden hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

glieder, sowie der Bürgermeister und Ratschreiber ihr Amt niedergelegt.

Die Rennen in Baden-Baden.

1. Tag.

△ **Baden-Baden**, 24. Aug. **1. Preis von der Donau** 3000 ℳ, gegeben vom Fürst zu Fürstenberg. Distanz ca. 1400 Meter. Es liefen 6 Pferde. 1. Mr. Ray's F.-H. „Frithof"; 2. Herrn A. v. Kaulla's F.-St. „Rizzia"; 3. Herrn A. v. Kaulla's F.-H. „Vicar". Totalisator: Sieg: 12:10. Platz: 13, 22:10.

2. Preis von Karlsruhe. Union-Klub. Preis 10 000 ℳ. Distanz ca. 1600 Meter. Es liefen 4 Pferde. 1. Mr. G. Johnsons br. H. „Calabash"; 2. Herrn H. Strubes br. H., „Caloille"; 3. K. Preuß Hpt. Gestüt Graditz's F.-H. „Leopard". Totalisator: Sieg: 130:10. Platz 74, 52:10.

3. Fürstenberg-Memorial. Ehrenpreis und garantierte Preishöhe 60 000 ℳ. Hiervon 40 000 ℳ dem Sieger, 6000 ℳ dem zweiten, 4000 ℳ dem dritten und 2000 ℳ dem vierten Pferde. Distanz ca. 2000 Meter. Es liefen 4 Pferde. Herrn H. Strube's br. H. „Derby Cup" und K. Preuß. Hpt.-Gest. Graditz's F.-H. „Hammurabi", totes Rennen; 3. Comte Le Marois br. H. „Quincouce"; 4. Mons. M. Caillault's F.-H. „Tyrol". Totalisator: Sieg: 30:10. („Hammurabi"), 33 („Derby Cup"), Platz: 24, 24:10.

4. Hamilton-Stakes. Garantierte Preishöhe 5000 ℳ. Hiervon 4000 ℳ dem Sieger, 600 ℳ dem zweiten, 400 ℳ dem dritten Pferde. Distanz ca. 1000 Meter. Es liefen 7 Pferde. 1. Herrn Haniels dbr. St. „Biarritz"; 2. Graf Reventlows F.-H. „Sinbad"; 3. Herrn Weinbergs br. H. „Liebesgruß". Totalisator: Sieg: 19:10. Platz: 13, 17, 15:10.

5. Wellgunde-Steeple-Chase. Garantierte Preishöhe 6000 ℳ. Hiervon 4000 ℳ dem Sieger, 1000 ℳ dem zweiten, 600 ℳ dem dritten, 400 ℳ dem vierten Pferde. Distanz ca. 5000 Meter. Es liefen 2 Pferde. 1. Lt. Baumanns schw. St. „Mäfking"; 2. Rittm. v. d. Knesebecks St. „Annette".

* * *

▲ **Baden-Baden**, 24. Aug. **Erster Renntag, an einem Freitag,** ist einfach noch niemals dagewesen, denn bisher kannte man als ersten Renntag nur den **Sonntag.** Aber wie Alles seinen Grund hat, so ist es auch hier der Fall. Wir haben diesmal nämlich sechs Renntage gegen fünf in den Vorjahren, eine willkommene Vermehrung, welche getroffen worden ist, um das eigentliche Rennpublikum für einige Tage länger in Baden zu halten. Die Baden-Badener haben tatsächlich auch einen Anspruch darauf, denn sie zeichnen alljährlich eine tüchtige Summe für die Rennen. Im übrigen, um es gleich vorauszusagen, die Rennen haben einen guten Anfang genommen. Der heutige erste Tag war vom Wetter außerordentlich begünstigt. Tage vorher war es heiß, wie überall, die Sonne sandte ihre Strahlen herunter und man sehnte sich nach einer Wetteränderung. Heute in der Frühe ging, wenn auch nicht allzu reichlich, ein Regen nieder und brachte einige Abkühlung, sodaß es im Freien angenehm wurde. Es kamen dann auch vormittags schon viel Gäste hierher, um einige Stunden in unserer Bäderstadt zu verweilen. Mittags begann der **Wagenkorso**, bei dem die Beteiligung eine rege war, auch die nach Iffezheim verkehrenden **Extrazüge** brachten besonders für einen Freitag, viel Publikum zu den Rennen. Die Tribünen waren denn auch gut besetzt und auch auf den Plätzen vor denselben herrschte ein reges Treiben, da **Sportsleute** und **Rennstallbesitzer**, das **„Fürstenberg-Memorial"** stand zur Entscheidung, in großer Zahl zur Stelle waren. Die Rennen selbst, um 3 Uhr beginnend, nahmen den programmäßigen Verlauf und gingen ohne Unfall vor sich. Eine ungeahnte **Ueberraschung** brachte diesmal der Kampf um das mit 60 000 ℳ dotierte **„Fürstenberg-Memorial"**. Seit einigen Jahren schon waren hier die Franzosen Sieger und auch in diesem Jahre wurde allgemein vorausgesagt, daß der Preis einem **französischen Stall** zufallen würde. Zu allgemeinem Erstaunen aber gingen **zwei deutsche Pferde, „Hammurabi"** aus dem Stall **Graditz** und **Strubes „Derby Cup"** zuerst durchs Ziel und schlugen ziemlich leicht ihre beiden französischen Nebenbuhler. Der Jubel über den deutschen Sieg war ein großer. — Abends veranstaltete das Städt. Kur-Komitee im Kurgarten einen festlichen Abend, bestehend in Doppel-Konzert, italienischer Nacht und Beleuchtung des Konversationshauses. Die Witterung war eine sehr günstige und dementsprechend der Besuch ein sehr zahlreicher.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. August.

* **Dem Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder** im Großherzogtum Baden wurde die Erlaubnis erteilt, in diesem Jahre für die Vereinszwecke eine Kollekte im Großherzogtum zu veranstalten, die sich jedoch auf diejenigen Kreise und Gemeinden nicht erstrecken wird, welche dem Verein eine Aversalsumme zu entrichten wünschen.

Institut Fecht. Auf Grund wiederholter Anregung beabsichtigt das Institut Fecht hier wegen des wachsenden Zudranges in die unteren Klassen der hiesigen Mittelschulen im September d. J. eine **Sexta** mit dem Lehrplan des Reformgymnasiums bezw. der Realschulen einzurichten. Quinta, Quarta usw. sollen später angegliedert werden. — Da in diese Sexta nur eine verhältnismäßig **kleine Zahl** von Knaben Aufnahme finden kann, und denselben **Gelegenheit geboten werden soll, die Hausaufgaben** von 2 bis 4 (Sommers 3 bis 5) Uhr im **Institut unter Aufsicht von Lehrern anzufertigen**, so dürften die Unterrichtserfolge der Anstalt auch in den neu geplanten Klassen günstige sein und den Forderungen der staatlichen Lehrpläne genügen. — Nähere Aufschlüsse erteilt die Institutsleitung Kriegstraße 100.

§ **Zusammenstoß.** Gestern vormittag gegen 9 Uhr stieß ein hiesiger Seminarist mit seinem Fahrrad in der Kriegstraße gegen die Kopfwand eines elektrischen Straßenbahnwagens. Das Fahrrad ging in Trümmer, der Radler konnte noch rechtzeitig von einem Schutzmann vor dem Straßenbahnwagen beiseite gezogen werden, so daß er nur leichte Verletzungen erlitt. Den Radler trifft die Schuld, da er nach einer anderen Richtung schaute und den Straßenbahnwagen nicht beobachtete.

§ **Schlägerei mit schlimmem Ausgang.** Gestern nachmittag nach 2 Uhr geriet in einer Wirtschaft in der Kronenstraße ein lediger Möbelpacker mit einem fremden Mann, nachdem sie vorher herumgezecht hatten, in Streit. Der Unbekannte wurde von dem Möbelpacker derart zu Boden geworfen, sodaß er bewußtlos liegen blieb. In das städtische Krankenhaus verbracht, erlitt er, nachdem er wieder zu sich kam, einen Tobsuchtsanfall. Der Möbelpacker wurde verhaftet.

§ **Der Alkohol.** In verflossener Nacht fiel ein lediger Schlosser in betrunkenem Zustand in einer Wirtschaft in der Durlacher-Allee derart an eine Glastüre, daß er sich an einer Hand die Pulsader verletzte. Er wurde in das städt. Krankenhaus verbracht.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 23. August 1906.

Die **Eintrittspreise für die bevorstehende Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung** werden wie folgt festgesetzt: 1. für die Landwirtschaftsausstellung (Dauer vom 19. bis einschließlich 24. September): a. Tageseintrittskarten am 19., 20. und 21. September je 1 ℳ, am 22., 23. und 24. September je 50 ₰; b. Kartenhefte für Tageseintritt (ein Block mit 10 Karten für Familien, Vereine u. dgl.) für den zweiten und dritten Tag je 5 ℳ, für die drei letzten Tage je 3 ℳ, für den ersten Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben; c. Dauerkarten 3 ℳ pro Stück. 2. Für die Gartenbauausstellung (Dauer vom 19. bis einschließlich 26. September): a. Tageseintrittskarten am 19. September 1 ℳ, am 20., 21., 22., 23. und 24. September je 50 ₰, am 25. und 26. September je 20 ₰, Kinder unter 6 Jahren sind frei; b. Kartenhefte für Tageseintritt (ein Block mit 10 Karten für Familien, Vereine u. dgl.) für den zweiten und die folgenden Ausstellungstage 3 ℳ, für den ersten Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben; c. Dauerkarten wie für die Landwirtschaftsausstellung.

Zur **Bedienung der Ein- und Ausgänge und zur Ueberwachung der einzelnen Hallen der Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung** sind etwa 30 Wärter erforderlich, die im Wege der Ausschreibung angeworben werden sollen.

Die zur **Eröffnung der stadtgeschichtlichen Ausstellung** eingeladenen Herren werden ersucht, nicht im Frack, sondern im Gehrock zu erscheinen.

* * *

Der **Oberbürgermeister** hat am **28. Juli 1906** das nachstehende **Schreiben** an den Herrn Stadtverordneten **Willi** gerichtet:

„Geehrtester Herr! Wie mir mitgeteilt wird, haben Sie in gestriger Bürgerausschußsitzung behauptet, es sei **ein Arbeiter auf das Rathaus bestellt worden**, der dem **Verbande der Gemeindearbeiter** angehöre und es sei **ihm dort so zugesetzt** worden, daß er **aus dem Verbande ausgetreten** sei. Mir ist von diesem **Vorfalle nichts bekannt.** Ich ersuche Sie daher, mir den **Namen des Arbeiters** und die Stelle, wo er beschäftigt war, gefälligst mitteilen zu wollen, damit ich mich über die **Sache informieren** kann. Mit vorzüglicher Hochachtung! (gez.) **Schnetzler**, Oberbürgermeister."

Da **keine Antwort** einkam, wurde das Schreiben am **13. August 1906** Herrn **Willi** in **Erinnerung** gebracht. Am **17. d. M.** ging nun folgende **Antwort** ein:

„Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister! Was die von mir in der letzten Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums zur Sprache gebrachte Angelegenheit betreffs des auf das **Rathaus** berufenen und wegen seiner **Zugehörigkeit** zum **Verbande** der **Gemeindearbeiter eingeschüchterten städtischen Arbeiters** anbelangt, kann ich nur **wiederholen**, was ich bereits in der Sitzung ausgeführt habe: das heißt, daß der betreffende **städtische Arbeiter bei mir war** und mir **mitteilte**, daß er **auf das Rathaus berufen** wurde und daß ihm dort wegen seiner **Tätigkeit** für den **Verband der Gemeindearbeiter Vorhalt** gemacht wurde, daß ferner der betreffende **Arbeiter** kurz darnach **sich veranlaßt sah**, die von ihm **im Verband bekleideten Posten niederzulegen** und gleichzeitig seinen **Austritt** aus dem **Verband** zu erklären. Den letzteren Schritt hat der betreffende Arbeiter auf **Zureden** seiner **Kollegen** wieder **zurückgenommen**, aus **Furcht um seine Stellung wagt er aber nicht** mehr, seinen **früheren Posten** im **Verband** wieder einzunehmen. Zu einer **Nennung des Namens** kann ich mich **nur verstehen**, wenn mir zuvor die **Versicherung** gegeben wird, daß dem **Manne nichts geschieht.**

Im Anschluß hieran möchte ich meinem **Bedauern** darüber Ausdruck geben, daß man in der hiesigen **Stadtverwaltung** sich gegenüber der **gewerkschaftlichen Organisation der Arbeiter** noch immer auf dem **Kriegspfade** befindet; in **anderen Städten**, Mannheim, Pforzheim, Mülhausen, Mainz, Stuttgart usw. usw. läßt man die Arbeiter **unbehelligt** in ihren Organisationsbestrebungen. Auch in der Industrie und im Gewerbe beginnt man mehr und mehr die Nutzlosigkeit des gegen die gewerkschaftlichen Organisationen gerichteten Kampfes einzusehen, warum gerade die **Karlsruher Stadtverwaltung** einen **anderen Standpunkt einnimmt**, ist um so **weniger verständlich**, als bisher **gerade** unter der **Einwirkung** der **Organisation** der **Arbeiter** die **Wünsche** und **Beschwerden** der **städtischen Arbeiter** jeweils in der **legalsten Weise** zum **Ausdruck** gebracht und zum Teil auch zur **Zufriedenheit** der **Arbeiter geregelt** wurden.

Indem ich der **Hoffnung** Ausdruck gebe, daß in den **hiesigen städtischen Betrieben** der offene und versteckte **Kampf** gegen die **gewerkschaftliche Organisation** baldigst zur **Einstellung** kommt und damit einer **ruhigen** und **sachlichen Erörterung** der die **städtischen Arbeiter** betreffenden **Angelegenheiten** der **Weg frei** gemacht wird im **Interesse** der **Arbeiter** wie der **Gemeinde**, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung! (gez.) Albert Willi."

Hierauf hat der **Oberbürgermeister** folgendes erwidert:

„Geehrter Herr! Es ist mir **nicht verständlich**, warum Sie mir den **Namen** des in Betracht kommenden **Arbeiters nur dann** angeben wollen, wenn ich ihm **Straflosigkeit** zusichere, was ich doch **ohne Verletzung** meiner **Amtspflicht unmöglich** tun kann. **Entweder** nämlich ist das **Vorbringen** des **Arbeiters wahr** und **dann** muß man **ihn** natürlich **„auf dem Rathaus" kennen**, wohin man ihn ja vor einigen Wochen berufen und wo man ihm mit den von ihnen geschilderten erschütternden Wirkungen „zugesetzt" hat. Oder aber das **Vorbringen** ist **nicht wahr**; dann **verdient** der **Arbeiter Schonung weder von seiten** der **Gemeindeverwaltung**, die er **verleumdet** hat, und **noch viel weniger von Ihrer Seite**, der so **gründlich von ihm angelogen** worden ist.

Niemand auf dem **Rathaus**, der mit **Arbeitern** etwas **zu tun** hat, **weiß etwas** von dem durch Sie im Bürgerausschuß **besprochenen** Vorfall, und es unterliegt **keinem Zweifel**, daß er sich **„nie und nirgends hat begeben"**. Ich will Ihnen nun aber **nicht verhehlen**, wie sich die Sache nach meiner Ansicht in **Wirklichkeit** verhält. Der betreffende **Arbeiter** hat **offenbar aus dem Verbande der Gemeindearbeiter austreten wollen**, weil er den **Zwang**, dem er **dort unterworfen** ist oder die **übermäßige zeitliche und geldliche Inanspruchnahme** satt hatte oder weil ihm **etwas anderes nicht gefiel.** Er hat sich aber wegen der **Schikanen** und **Verfolgungen**, die er **sonst befürchten** mußte, **nicht getraut**, seinen **Austritt einfach anzumelden** und hat Ihnen dann, um **sich zu entschuldigen** und vor **Unannehmlichkeiten** zu **schützen**, den **Bären aufgebunden**, mit dem **Sie später im Bürgerausschuß paradiert haben.**

Meines Erachtens ist es doch **zum mindesten** eine **starke Fahrlässigkeit**, wenn man **auf Grund eines so windigen und nichtigen Materials**, wie es **Ihnen zur Verfügung stand**, ohne **jeglichen Versuch** vorheriger **Information** in **öffentlicher Versammlung schwere Anklagen gegen** die **Gemeindeverwaltung** erhebt und ihr **vorwirft, „die natürlichsten Rechte der Arbeiter mit Füßen zu treten"**. Ich möchte das **Entrüstungsgeschrei** hören, wenn **etwa Sie selbst** oder ein **anderes Mitglied Ihrer Fraktion** von **mir** oder dem **Stadtrat** mit **gleich guten Gründen angegriffen** würde!

Den **städtischen Arbeitern steht es frei, ob und welchen Vereinigungen sie beitreten** wollen und es sind daher **Ihre Ermahnungen**, sie hierin nicht zu beschränken, **gegenstandslos. Ich selbst** halte mich für **verpflichtet, diese Freiheit**, soweit ich es vermag, zu **schützen; sie ist aber, wie ich mich immer mehr überzeuge, von ganz anderer Seite bedroht, als durch die Organe der Gemeinde.**

Mit vorzüglicher Hochtung!

(gez.) **Schnetzler**, Oberbürgermeister."

Der **Stadtrat** beschließt, die **Betriebsvorstände** zu ersuchen, von **allen** zu ihrer **Kenntnis** gelangenden **Fällen**, in welchen **Arbeiter** durch **Drohungen, Beschimpfungen** oder **andere derartige Zwangsmittel** zum **Beitritt** in einen **Verein genötigt** oder vom **Austritt** aus einem solchen **abgehalten** werden sollen, dem **Stadtrat** zum **Einschreiten** gegen die **solchen Zwang Ausübenden Anzeige** zu erstatten.

Aus den Nachbarländern.

= **Ludwigshafen**, 24. Aug. In dem Heufpeicher des Nikolaus Fröhlich in Friesenheim brach gestern **Feuer** aus, das bald auf die gesamte Scheuer und Stallung übergriff und schließlich auch noch Scheuer und Stallung des Schreinermeisters Max Schröder erfaßte. Sämtliche **Gebäude brannten nieder.** Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Dresden**, 24 Aug. **König Friedrich August von Sachsen** wird zur Teilnahme an den diesjährigen **Kaiser-Manövern** bereits am **3. September** auf **Schloß Sibyllenort** eintreffen. Der **Kaiser** beabsichtigt am **9. September** dem **König** auf **Sibyllenort** einen **kurzen Besuch** abzustatten. (L.-A.)

hd. **Essen**, 25. Aug. Eine von **1500 Personen besuchte Versammlung** hierselbst **protestierte** gegen die auf dem **Katholikentage** fortgesetzt geübte **„Verunglimpfung der Freidenken und Sozialdemokraten"**. (Vorwärt.)

hd **Mainz**, 24. August. In Begleitung seines Flügel-Adjutanten, des Rittmeisters von Massenbach, **traf** mittels **Automobil** der **Großherzog von Hessen** in der reich geschmückten Stadt **ein**, um morgen an der **Truppenschau**, zu der der **Kaiser** nach **Mainz** kommt, **teilzunehmen.** Die Ankunft des Kaisers erfolgt früh 7 Uhr.

= **Karlsbad**, 25. Aug. **Der französische Minister** des **Innern, Clemenceau**, erklärte, daß seinem **Besuch in Berlin keine**

Diejenigen, die aber hierher gekommen sind mit der Hoffnung auf sensationelle Enthüllungen, kamen so wenig auf ihre Rechnung wie die, welche in den Angeklagten große politische Opfer sehen wollen. Im ganzen wurden an fünf Abenden Exzesse verübt. Gegenstand der Anklage bilden nur die Vorgänge am Abend des 4. Mai. Die Ausschreitungen geben ein trauriges Bild von der Verrohung in Elchesheim. Ich gebe zu, daß Pfarrer Bruder ein beliebter Prediger ist, aber es muß gesagt werden, daß seine Saat bös aufgegangen ist. Das Gebot der Nächstenliebe scheint in Elchesheim in das Gegenteil umgewandelt zu sein. Bei den Angeklagten trat kein greifbares Motiv hervor, für ihr Handeln lagen weder politische noch fanatische Gründe vor. Kistner handelte aus Feindschaft, die anderen machten mit aus Dummheit und aus Lust am Radau. Auffallend ist es, daß die Angeklagten, mit zwei Ausnahmen, keine jungen Burschen, sondern Männer reiferen Alters, Familienväter sind, die sich ohne ersichtliches Motiv an den Ausschreitungen beteiligen. Bedauerlich muß die Trübung des Rechtsbewußtseins der Einwohner von Elchesheim und Illingen erscheinen. So vernünftig sollten sie doch sein, daß sie, nachdem die Kurie, die doch die Aufgabe hat, ihre Geistlichen zu schützen, den Geistlichen seines Amtes entsetzt hat, nicht an die Unschuld des Pfarrers glauben. Auffallend ist es ferner, daß der Bürgermeister und der Hilfspolizeidiener am 4. Mai sich während der Ausschreitungen 2 Stunden am Tatort befanden, ohne jemanden erkannt zu haben. Als ein weiter auffallendes Moment muß man die Tatsache bezeichnen, daß die Mehrzahl der Zeugen mit den Aussagen sehr zurückhaltend war. Der Staatsanwalt kam sodann des näheren auf die Hauptmomente der Beweiserhebung zu sprechen und gelangte zu dem Schluß, daß sämtliche Angeklagte im Sinne der erhobenen Anklage schuldig sind. Er stellte den Antrag, die Angeklagten zu Freiheitsstrafen zu verurteilen und bei den Angeklagten Kistner und Fritz über das Minimum des Strafmaßes, im übrigen auf das Strafminimum zu erkennen.

Rechtsanwalt **Heinsheimer**, als Verteidiger des Angeklagten Kistner, hob in seinen rechtlich interessanten Ausführungen hervor, daß es sich hier um eine politische Sache nicht handeln kann. Die Motive der Bevölkerung von Elchesheim sind leicht zu erkennen. Die Leute wußten, daß die Familie von Roth und der Pfarrer in bestem Einvernehmen gestanden haben und daß auf Anzeige des Roth der Pfarrer plötzlich abgesetzt wurde, sie wußten aber nicht, was vorgefallen war und hielten deshalb begreiflicherweise zu ihrem Pfarrer. Nach eingehender Würdigung des Beweismaterials vertrat der Verteidiger die Auffassung, daß der Beweis für die Voraussetzungen der Anklagen nicht erbracht worden sei. Er stellte den Antrag, seinen Mandanten freizusprechen. Die übrigen Verteidiger plaidierten gleichfalls auf Freisprechung und zwar Rechtsanwalt **Kreutzer** für Fritz, Rechtsanwalt **Trunk** für Lachenmeier und Kircher, Rechtsanwalt **Friedmann** für Waßmer und Rechtsanwalt **Götzmann** für Weiler und Hauns.

Das Gericht erließ folgendes **Urteil**: Kistner wegen Landfriedensbruches, Bedrohung und Beleidigung 4 Monate 2 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Monate 2 Wochen Untersuchungshaft, Lachenmeier, Fritz und Kircher je 3 Monate, abzüglich je 2 Monate Untersuchungshaft, Weiler 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, wegen Landfriedensbruches; Hauns wegen Bedrohung und Beleidigung 4 Wochen Gefängnis, Waßmer wurde freigesprochen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Die für heute angekündigte Aufführung von **„Waldmeister"** findet **nicht** statt, dagegen gelangt vielen Wünschen entsprechend die Oskar Strauß'sche Operette **„Die lustigen Nibelungen"** zum letzten Male zur Wiederholung. Die einzige Aufführung von „Waldmeister" findet kommenden Donnerstag den 30. d. M. statt.

= **Paris**, 25. Aug. (Tel.) **Der bekannte belgische Maler Alfred Stevens ist hier gestorben.**

Vermischtes.

hd **Berlin**, 24. Aug. (Tel.) Am Nordhafen ist ein schwerer Typhusfall festgestellt worden. Die Polizei hat wegen der großen Ansteckungsgefahr unter den dort verkehrenden Schiffern strenge Maßregeln getroffen und u. A. die Badeanstalt im Nordhafen sofort geschlossen.

= **Stendal**, 24. Aug. (Amtlich.) Nach der Ausfahrt des Personenzuges 466 aus dem Bahnhof Stendal ist heute Vormittag 11 Uhr zwischen Kilometer 1,7 und 1,8 der Strecke Stendal-Uelzen der Kessel der Zuglokomotive explodiert. Personen sind nicht verletzt, Entgleisungen nicht vorgekommen, sodaß die Gleise nicht gesperrt sind. Der Zug wurde durch eine Hilfslokomotive nach dem Bahnhof zurückgeholt und fuhr mit 40 Minuten Verspätung ab. Die Ursache der Explosion ist mit Sicherheit noch nicht festgestellt.

hd **Plauen i. V.**, 23. Aug. (Tel.) Wie der „Voigtländer Anzeiger" meldet, **stürzte sich** gestern abend halb 8 Uhr ein 23 Jahre alter Mann namens **Schmidt** aus Elsterberg **von der Elsterberger Saalebrücke** und war **sofort tot.** Als Motiv der Tat wird **Schwermut** angegeben.

= **Weißenfels**, 24. Aug. Auf der Riebeckschen Grube No. 522 in Theissen entstand dem „Weißenfelser Tageblatt" zufolge in der vergangenen Nacht ein Brand, der den Betrieb lahmlegte. Zwei Bergleute büßten hierbei ihr Leben ein.

* **Breslau**, 24. Aug. Ratssekretär Kappel, welcher in eine höhere Stellung versetzt worden war, sprang, weil er infolge dieser Versetzung seine langjährige ihm lieb gewordene Tätigkeit beim städtischen Bauamt verlassen mußte, aus einem Fenster des dritten Stockes des Stadtbauamts am Blücherplatz auf die Straße herab. Er wurde durch den Sturz sofort getötet. (Frkf. Ztg.)

hd **Zabrze**, 24. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag stürzte ein Wohnhaus in der Friedrich-Karlstraße infolge zu tiefer Ausschachtungsarbeiten für einen nebenan liegenden Neubau der Töchterschule ein. Mit knapper Not konnten kurz vor dem Einsturz sämtliche Bewohner gerettet werden.

= **Bochum**, 24. Aug. In einer Schreinerei mit Dampfbetrieb wurde der Lehrling Böger von einem Schwungrad erfaßt und auf der Stelle getötet.

= **Essen**, 25. Aug. (Tel.) Bei seiner **diamantenen Hochzeit erhängte sich in Ginz** a. d. Ruhr ein hochangesehener **90jähriger Rentier.**

= **Rom**, 25. Aug. (Tel.) Italienische Blätter melden aus Neapel, ohne Namen zu nennen, die Verhaftung der Nichte eines Kardinals. Die junge Dame hatte sich mit einem jungen Mönch nach Monte Carlo begeben. Der junge Mann hatte, um Reisegeld für sich und seine Geliebte zu verschaffen, vorher einem Kloster 10000 Lire geraubt. Die hoffnungsvolle Dame ist zahlreicher Einbrüche in italienischen Städten angeklagt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

politischen Absichten zu Grunde liegen. Es liege nicht in seinem Plan in Berlin politische Erörterungen zu pflegen.

= **Prag i. B.**, 24. Aug. Nach Blättermeldungen herrscht in Chocen große Erregung, weil ein Dienstmädchen einen jüdischen Arbeiter beschuldigte, er habe sie im Schlafe überfallen, sie narkotisiert und sie zu rituellen Zwecken mißbraucht. Man befürchtet antisemitische Ausschreitungen. Das Mädchen wird von ihrer Dienstherrin als schwachsinnig bezeichnet.

hd. **Bozen**, 25. Aug. 40 italienische Alpenjäger, die fahnenflüchtig geworden sind, meldeten sich in Primör bei der österreichischen Behörde. Seit einiger Zeit sind auffallend zahlreiche Desertionen bei den italienischen Grenztruppen zu verzeichnen. (Voss. Ztg.)

= **Triest**, 25. Aug. Das englische Geschwader ist gestern nach Venedig abgegangen.

= **Zürich**, 25. Aug. Das Kriegsgericht der sechsten Division verurteilte nach 17stündiger Verhandlung den sozialdemokratischen Kantonsrat Sigg, der unter die wegen der Streikunruhen aufgebotenen Truppen antimilitaristische Flugblätter hatte verteilen lassen, wegen Aufreizung zur Gehorsamsverweigerung zu acht Monaten Gefängnis ein einjähriger Einstellung im Aktivbürgerrecht. Die übrigen fünf Angeklagten, darunter eine Frau, die Flugschriften verteilt hatten, wurden freigesprochen. (Frkft. Ztg.)

= **Paris**, 24. Aug. Der deutsche Botschafter Fürst Radolin reiste heute abend mit seiner Gemahlin zum Urlaubsaufenthalt nach Deutschland. Der Botschafter begibt sich zunächst nach Norderney zum Besuch des Reichskanzlers, sodann zu den anläßlich der Taufe des Sohnes des Kronprinzen in Berlin stattfindenden Festlichkeiten und hierauf auf sein Schloß Jarotschin, wo er seinen Urlaub verbringen wird. Während seiner Abwesenheit wird Botschaftsrat von Flotow die Geschäfte führen.

= **Marseille**, 24. Aug. Der italienische Anarchist Vincento Dangello, der Urheber der in dem Anarchistenlokal aufgefundenen angeblichen Zeichnungen von Bomben wurde heute verhaftet. Man fand bei ihm eine beträchtliche Geldsumme vor.

hd **Sofia**, 25. Aug. Die russische Regierung hat die diplomatischen Beziehungen mit Bulgarien abgebrochen. Der russische Gesandte in Sofia hatte vergeblich gegen die Abhaltung eines Meetings in Sofia protestiert, in dem der aufgelösten russischen Reichsduma die Sympathie ausgesprochen werden sollte. Der russische Gesandte forderte in ziemlich brüsker Weise Genugtuung, worauf der bulgarische Ministerpräsident Petrow in noch derberem Tone antwortete und fragte, ob denn der russische Gesandte glaube, daß er russischer Vizekönig von Bulgarien sei. (Mpst.)

= **Konstantinopel**, 25. Aug. Seit 2 Tagen zirkuliert hier abermals das Gerücht, daß sich der Zustand des Sultans verschlechtert habe. Es scheint sich aber nur um einen Schwächeanfall infolge des Magenleidens zu handln, der bald verging. Das gestrige Selamlik fand in üblicher Weise statt. Der Sultan sah wohl etwas angegriffen aus, schien aber sonst wohl. Von den Truppen wurde wieder eine große Anzahl zugelassen. Die Bevölkerung begrüßt den Sultan stürmisch. Die Hofbeamten versichern, daß das Befinden des Sultans gut sei.

hd **Swakopmund**, 24. Aug. Der letzte Schienenzug für die Otavi-Bahn ist gestern abend reich geschmückt von hier nach dem Norden abgelassen worden. (L.-A.)

= **Johannesburg**, 24. Aug. Man hat Grund, anzunehmen, daß die Reichsregierung auf die 30 Millionen Pfund, die den Beitrag der Transvaal- und der Oranjeflußkolonie zu den Kriegskosten ausmachen, zu verzichten beschlossen habe, dagegen empfiehlt, daß die Transvaalkolonie eine Anleihe von 4 Millionen Pfund für Hebung des Ackerbaues und der Ansiedlung anlege. (Kln. Ztg.)

Zur Kolonial-Affäre.

hd **Berlin**, 24. Aug. Die amtliche Nachprüfung des Kontraktes der Kolonialverwaltung mit der Firma von Tippelskirch und Comp. seitens der Behörde ist bereits soweit gediehen, daß die Auflösung dieses Vertrages nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. L.-A.

= **Berlin**, 25. Aug. Zur Podbielski-Krisis hält das „Reich" seine Meldung aufrecht, der Kaiser habe durch direkten Boten Herrn von Podbielski zur Rechenschaft und Einreichung seines Abschiedsgesuches aufgefordert. Der Aufschub der Entscheidung, fügt das Blatt ergänzend hinzu, liegt darin begründet, daß auf Grund der militärischen Stellung des scheidenden Ministers ein ehrengerichtliches Verfahren gegen diesen mit oder ohne seinen Willen eingeleitet werden würde.

Unruhen auf Cuba.

= **Havanna**, 25. Aug. Das Gelingen des Aufstandes, so glaubt man hier, hängt davon ab, ob der Insurgentenführer Guerra im stande ist, Pinar del Rio zu nehmen. Die Rebellen sind bereits im Besitze mehrerer südwestlich von diesem Ort gelegenen Städte.

In der Provinz Havanna herrscht Ruhe. In der Provinz Santa Clara wurden die Insurgenten von den Regierungstruppen zersprengt.

Ein Berichterstatter, der sich bei Guerra aufgehalten hat, erzählt, er verfüge über 2000 Mann und genieße beim Landvolke große Sympathien, habe aber nicht genügend Munition, um Pinar del Rio zu nehmen und einen langen Kampf auszuhalten.

hd **Newyork**, 24. Aug. Nach der Einnahme von San Juan de Martinez durch die Rebellen erhielt der Oberleiter der kubanischen Westbahn von Pino Guerra folgende Botschaft: Ich bin im Besitz ihrer Station. Wenn sie Truppen auf der Bahn befördern, sprenge ich Station und Brücke in die Luft. Ein Zug mit Regierungstruppen ist von Havanna nach Pinar del Rio abgefahren. L.-A.

= **Newyork**, 24. Aug. In der Provinz Pinar del Rio wurden die Regierungstruppen geschlagen. Oberst Estrampe wurde in die Stadt Guanes zurückgetrieben. (Frkf. Ztg.)

L. **Newyork**, 25. Aug. Eine Anzahl kubanischer Kaufleute, die das amerikanische Bürgerrecht besitzen, richteten an Präsident Roosevelt ein Gesuch um Einmischung der Vereinigten Staaten in die Angelegenheiten Kubas. Es wird um die Entsendung einer Kommission gebeten, welche die Präsidentenwahl überwachen und dafür sorgen soll, daß sie mit ehrlichen Mitteln erfolge. Die Bittsteller sind überzeugt, daß durch die Entsendung einer solchen Kommission der Aufstand binnen 24 Stunden beendet werden würde.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 24. August. Der ehemalige Duma-Deputierte des Gouvernements Orlow, Stachowitsch, erklärte, daß seit dem Amtsantritt Stolypins die Einmischung der Hofkamarilla beseitigt sei, die auf das frühere Ministerkabinet so schädlich einwirkte. Der Zar berate ausschließlich direkt mit den Ministern. Nach Ansicht Stachowitsch ist der Zusammentritt der neuen Reichsduma noch vor dem festgesetzten Termin möglich und zwar schon im Dezember. (L. A.)

= **Petersburg**, 25. Aug. Der Ministerrat beriet in seiner gestrigen Sitzung über die innere Lage des Reiches und kam zu dem Beschluß, die bisherige Politik unter genauer Beobachtung der bestehenden Gesetze fortzuführen.

= **Petersburg**, 24. Aug. Aus guter Quelle verlautet, daß in der letzten Sitzung des Ministerrats wesentliche Meinungs-Unterschiede in der Ackerbaufrage entstanden sind und Landwirtschaftsminister Fürst Wassiltschikow die Absicht geäußert hat, zurückzutreten. (Voss. Ztg.)

= **Petersburg**, 24. Aug. General Trepow ist von seinem Unwohlsein wieder hergestellt.

hd **Petersburg**, 25. August. Eine besondere Kommission beschäftigt sich gegenwärtig mit der Angelegenheit des Generals Linjewitsch. Sie hat gegen diesen starkbelastendes Material gesammelt. Linjewitsch soll vor das Oberkriegsgericht gestellt werden.

In Petersburg.

= **Petersburg**, 25. Aug. Bei Oeffnung eines Postbeutels für Wertsachen aus Eriwan auf dem Hauptpostamt fand man statt der darin amtlich deklarierten 148 000 Rubel ein Bleistück in einer Papierhülse. Der Postbeutel war völlig unversehrt.

= **Petersburg**, 24. Aug. Die Sozialdemokraten Parvus und Deutsch befinden sich noch in Petersburg in Haft; sie treten die Reise in die sibirische Verbannung erst demnächst an. (Frkf. Ztg.)

In Odessa.

hd **Odessa**, 24. Aug. Auf Befehl des Gouverneurs werden am 28. ds. die Häuser von Militär bewacht, da man für diesen Tag umfangreiche anarchistische Attentate erwartet.

= **Odessa**, 24. Aug. In dem Sommerlager zu Orosowka bei Odessa haben sich Unruhen ereignet. Das 11. und das 12. Sapeurbataillon meuterten. Sie versammelten sich unter Absingung der Marseillaise zu einem politischen Meeting und faßten den Beschluß, auf Ausständige und Revolutionäre nicht zu schießen. Offiziere, die auf Anordnung der Militärbehörde erschienen waren, wurden in der Versammlung mißhandelt.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Warschau**, 24. Aug. Gestern nacht wurde das Stationsgebäude in Otwotk bei Warschau durch bewaffnete Räuber überfallen. Ein Lokomotivführer wurde getötet. Es gelang, mehrere Räuber zu verhaften. Auf einen Transport Gefangener wurde von einer Bande von 50 Mann ein Ueberfall ausgeführt, der aber mißlang.

= **Riga**, 24. Aug. Die Polizei verhaftete neuerdings 40 Revolutionäre, darunter mehrere langgesuchte Führer der revolutionären Organisation. Wichtige Dokumente wurden beschlagnahmt.

= **Moskau**, 24. Aug. Der ehemalige Duma-Abgeordnete Sawiliew ist zurückgekehrt und hat seine Arbeit als Setzer wieder aufgenommen.

= **Tiflis**, 24. Aug. Der Katholikos aller Armenier berief auf den 28. ds. nach Etschmiadsin eine armenische Nationalversammlung ein, auf der unter anderem kirchliche Fragen erörtert werden sollen.

Das Ausland.

hd. **Podwoloczyska**, 24. Aug. Die hiesige österreichische Grenzpolizei verhaftete zwei Armenier und beschlagnahmte die in ihrem Besitz befindlichen Koffer. Diese wurden in behördlichem Auftrage geöffnet und man fand in Geheimfächern Bomben und Munition verborgen. Auch wurde festgestellt, daß die beiden Verhafteten der sozial-revolutionären Organisation angehören.

Das Erdbeben in Chile.

= **Santiago de Chile**, 24. Aug. Ein Dampfer mit zahlreichen Flüchtlingen aus Valparaiso ist hier eingetroffen. Es sind Küchen zur unentgeltlichen Speisung des Volkes eingerichtet worden. Die Vorräte an Chlorkalk zur Desinfektion sind erschöpft, eine Epidemie droht in Valparaiso auszubrechen. Etwa 500 Leichen sind noch nicht beerdigt.

Es verlautete in Santiago, daß 30000 Menschen aus Valparaiso im Anmarsche seien. Die Flüchtlinge werden in Theatern und Klöstern untergebracht werden. Außerdem beschloß man, 100000 Pesetas auf den Bau von Nothütten zu verwenden.

General Körner, der deutsche Reformator der chilenischen Armee, der augenblicklich Generalinspektor der Armee ist, ging am 21. ds. nach Valparaiso ab. Die Regierung wird mit den Agenten der Schiffahrtsgesellschaften ein Abkommen treffen, damit alle Dampfer, die nach Chile kommen, Valparaiso anlaufen und mittellose Leute, die auswandern wollen, an Bord nehmen. Die in der Bucht von Valparaiso liegenden Schiffe haben bereits vielen Flüchtlingen Unterkunft gegeben.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 24. Aug. 3,80 m (23. Aug. 3,84 m).
Schusterinsel, 25. August. Morgens 6 Uhr 2,20 m.
Kehl, 25. August. Morgens 6 Uhr 2,62 m.
Maxau, 25. August. Morgens 6 Uhr 4,07 m, gef. 0,09 m.
Mannheim, 25. August. Morgens 7 Uhr 3,63 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 25. August:

Arbeiterbildungsverein. 9 Uhr Beisammensein im goldenen Kreuz.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayernverein. Vereinsabend im Tyroler.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Marineverein. Vereinsabend im Lokal (Karlsburg).
Pionierverein. Vereinsabend in der Reichspost.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Verein der Württemberger. 8½ Uhr Versflg. i. König von Preußen.
Ver. ehem. 112er. 8½ Uhr Monatsversflg. im gold. Adler.
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Monatsversammlg. im Lokal.

Sonntag den 26. August:

Fußballverein. Früh: Tennis. 3 Uhr: Uebungsspiel.
Fußballklub Phönix. Wettkampf auf dem Sportplatz.
Gesangverein Germania. 4 Uhr Gartenfest in der Wolfsschlucht.
Gesangverein Badenia. Sängerausflug. Abfahrt 6.24 Uhr.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6.31 Uhr.
Stadtgarten. 5 Uhr Konzert der freiw. Feuerwehrkapelle.
Turngemeinde und Turngesellschaft. 2 Uhr Waldfest. Bahnwart Seiler.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen-, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.
Brillant-Ringe
Brillant-Schmuck
In schönster Auswahl
Nur erstklassige Ware
Billigste Preise

LUDWIG ALTER
HOF-MÖBELFABRIK
DARMSTADT
VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FÜR WOHNUNGSEINRICHTUNGEN
TONANGEBEND FÜR NEUZEITL. RICHTUNG
GROSSH. HESSISCH. HOFLIEF. KAISERL. RUSSISCH HOFLIEF.
HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN
GRÖSSTES AUSSTELLUNGSHAUS DEUTSCHLANDS
VORSCHLÄGE UND VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT
6192a

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chauffeurkurse.
Programme frei.
5882a

NESTLE's Kindermehl
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
618a

Zacherlin
aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.

)-(**Paris**, 24. Aug. Warum Herr Clemenceau in der Fremdenliste von Karlsbad einfach als „Herr Dr. Georg Clemenceau aus Paris figuriert? Der „Eclair" antwortet darauf: In Frankreich kennt man nicht eine Besonderheit, die Herr Clemenceau zu würdigen versteht. In deutschen Bädern gibt es eine „Kurtaxe", eine Art Einkommensteuer, die nach der Stellung des Kurgastes bemessen wird. Als Minister hätte Herr Clemenceau die höchste Taxe, etwa fünfzig Kronen für sich und dreißig für jedes Mitglied seines Gefolges erlegen müssen. Der Dr. Georg Clemenceau bezahlt hingegen, weil ursprünglich Arzt, überhaupt nichts für sich und sein Gefolge. Die Einkommensteuer leuchtet Herrn Clemenceau in Karlsbad nicht ein.

= **Paris**, 24. Aug. (Tel.) Der in Brest wegen des Verdachts der Gräfin Rodeller du Porzic, bei der er zu Gaste weilte, einen Ring im Werte von 50000 Frc. gestohlen zu haben, verhaftete russische Staatsrat Alexander Greger wurde vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Greger erklärt, er sei ein Opfer einer Intrigue. Er wolle von seiner Immunität als Diplomat keinen Gebrauch machen und in Brest bleiben bis die Angelegenheit aufgeklärt sei.

= **Petersburg**, 24. August. (Tel.) Heute Nachmittag stürzte die steinerne Michailowskybrücke beim Sommergarten ein; es heißt, daß Menschen verunglückt seien.

= **Kalkutta**, 24. Aug. (Reuter.) In den Gebieten nördlich von Kalkutta herrscht, wie schon kurz telegraphisch gemeldet, große Erregung, da dort Gerüchte im Umlauf sind, nach denen eingeborene Jünglinge mit List für das Heer gepreßt werden sollen. Bei dem leisesten Rufe „Menschenräuber" greift die Menge blindlings sogar ortsansässige Eingeborene an. So warf der Wagen eines reichen Eingeborenen ein Kind um, worauf der Eingeborene halten ließ, um zu sehen, ob das Kind verletzt sei, sofort erhob sich das Geschrei „Menschenräuber"; der Eingeborene und sein Kutscher wurden tätlich angegriffen und ernstlich verletzt.

Arbeiterbewegung.

Mannheim, 24. Aug. Der Streik in der Juteindustrie dauert unverändert fort. Die Ausständigen beharren auf ihren Forderungen und die Direktion verhält sich diesen gegenüber entschieden ablehnend. Insgesamt befinden sich 283 Arbeiter und Arbeiterinnen im Ausstand; ausgesperrt sind ca. 600; unter den Streikenden und Ausgesperrten befinden sich meist Ausländer. — Die Arbeiterschaft der Strebelwerke beschloß in geheimer Abstimmung, die Arbeit unter den von der Firma gestellten Bedingungen nicht aufzunehmen.

* **Sandhofen** (A. Mannheim), 24. August. Die Arbeiterschaft der Jutespinnerei zog heute nachmittag gegen 3 Uhr in einer Stärke von etwa 300 Mann mit Musik und einer roten Fahne an der Spitze zum Walde, um dort eine Versammlung abzuhalten.

= **Berlin**, 25. Aug. (Tel.) Die Arbeiter für Kahn- und Eisenbahnladungen beschlossen gestern, sich mit den streikenden Kohlenarbeitern der Kohlengroßhändler in Berlin solidarisch zu erklären und die Arbeit bis zur Erledigung des Kohlenarbeiterstreiks ruhen zu lassen.

= **Nürnberg**, 24. Aug. Die Ausschreitungen vor der Motorfahrzeugfabrik Union, wo kürzlich der inzwischen verstorbene Schlosser namens Fleischmann von einem Arbeitswilligen niedergeschossen wurde, wiederholten sich gestern abend in so starkem Maße, daß ein starkes Polizeiaufgebot mit blanker Waffe gegen die vielhundertköpfige Menge vorgehen mußte. Die Beamten wurden mit Stangen und Steinwürfen angegriffen. Es fielen auch eine Anzahl Schüsse. Sämtliche Fensterscheiben in dem Fabrikgebäude, sowie eine Anzahl Straßenlaternen sind zertrümmert. (Frkft. Ztg.)

= **Nürnberg**, 25. Aug. Während der Straßentumulte wurde ein zwölfjähriges Mädchen erschossen. Zwei Frauen und drei Schutzleute wurden durch Revolverschüsse verletzt. Ff. Zt.

= **Narwa**, 24. Aug. (Tel.) Die 6000 Arbeiter der Krenholmer Tuchfabrik sind in den Ausstand getreten, weil die Direktion ihre Forderungen abgeschlagen hatte. Die Fabrik ist geschlossen.

= **Santander**, 24. Aug. (Tel.) Der Ausstand nimmt an Ausdehnung zu. Die Nacht soll in Bilbao ruhig verlaufen sein.

Unfälle in den Bergen.

hd **Bozen**, 25. Aug. In den Ampazzaner Alpen ist ein deutscher Lehrer namens Mook aus Anhalt abgestürzt und hat schwere Verletzungen erlitten. (B. T.)

hd **Mailand**, 24. August. Der Staatsrat und Deputierter Michele Torraca, der bekannte politische Publizist, ist von Monte Carnera bei Alagna abgestürzt; er ist tot.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Befördert:

Bureauassistent Richard **Herig** beim Notariat Oberkirch zum Aktuar, Diener Leo **Eckert** bei den Großh. Sammlungen für Altertum- und Völkerkunde in Karlsruhe zum Präparator.

Etatmäßig angestellt:

als Bureauassistent: Notariatsgehilfe Ludwig **Hornung** beim Notariat III Rastatt, als Kanzleiassistenten: die Kanzleigehilfen: Johannes **Hochadel** beim Amtsgericht Offenburg, Joseph **Faller** beim Amtsgericht Mannheim, Jakob **Willhauck** bei der Staatsanwaltschaft Freiburg, Leopold **Maßholder** beim Amtsgericht Karlsruhe, die Notariatsgehilfen: Andreas **Schlehr** beim Notariat Mudau, Emil **Ernesti** beim Notariat Salem.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Hilfsdiener Peter **Walter** beim physiologischen Institut der Universität Heidelberg, dem Diener Karl **Ulmer** beim pharmakognostischen Institut der Universität Heidelberg.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Uebertragen:

Aktuarstellen wurden übertragen den zurzeit beim Militär befindlichen Aktuaren: Georg **Franz** eine solche beim Bezirksamt Mannheim, Wilhelm **Speck** eine solche beim Bezirksamt Heidelberg, Friedrich **Lauppe** eine solche beim Bezirksamt Bühl, dem Aktuar Ernst **Karg** in Schopfheim eine solche beim Bezirksamt Mannheim, dem Aktuar Karl **Uebler** beim Verwaltungsrat der Gebäudeversicherungsanstalt eine solche beim Bezirksamt Villingen, dem Militäranwärter Rudolf **Grohe** die von ihm provisorisch verwaltete nichtetatmäßige Bureaugehilfenstelle bei der Bibliothek des Landesgewerbeamts.

Versetzt:

Amtsaktuar Ludwig **Wagner** in Lörrach zum Bezirksamt Mannheim, Aktuar Anton **Auchter** in Eppingen zum Bezirksamt Wiesloch.

— Gr. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

der Berta **Reininger**, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, dem Simon **Riegel**, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, dem Hermann Franz **Kaiser**, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Etatsmäßig angestellt:

Wilhelm Adolf **Mößner**, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, Heinrich **Illig**, Wärter an der Heil- und Pflegeanstalt in Pforzheim, Maria Anna **Zink**, Wärterin an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Befördert:

die Gendarmen: **Schiff**, Jakob, **Schlagter** Hermann, **Schäfer**, Georg, **Oser**, Konstantin, **Haas**, Wilhelm, **Nagel**, Karl, **Dittes**, Friedrich, **Göhler**, Albert, **Gebhardt**, Julius, zu Vizewachtmeistern.

Im Zivildienst verwendet:

Mußler, Lorenz, Gendarm in Krozingen, als Kanzleidiener bei Großh. Ministerium des Innern.

Im Zivildienst angestellt:

Brenneis, Julius, Wachtmeister, als Steuereinnehmerei-Assistent in Karlsruhe, **Doll**, Leopold, Gendarm, als Steueraufseher in Mannheim.

Versetzt:

die Gendarmen: **Erb**, Joseph, von Meßkirch nach Engen, **Stein**, Adolf, von Engen nach Meßkirch, **Goller**, Johann, von Meßkirch nach Ueberlingen, **Martin**, Richard, von Konstanz nach Meßkirch, **Schmitt**, Joseph, von Rastatt nach Forbach, **Schmidt**, Joseph, von Bretten nach Rastatt, **Halupka**, Johann, von Karlsruhe nach Pforzheim, **Polz**, Hermann, von Hilzingen nach Karlsruhe, **Regelin**, Max, von Gernsbach nach Langenbrand, **Hildenbrand**, Jakob, von Weisenbach nach Gernsbach, **Kaiser**, Hermann, von Bühl nach Achern, **Baier**, Joseph, von Achern nach Bühl, **Käufer**, Ambros, von Großrinderfeld nach Ladenburg, **Kücherer**, Karl, von Tauberbischofsheim nach Walldürn, **Reichwein**, Alfred, von Walldürn nach Fahrenbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Domänenverwaltung. —

Ernannt:

Bierschreiber Wilhelm **Müller** in Rothaus zum Kanzleiassistenten der Bezirksfinanzverwaltung, Kanzleigehilfe Alwin **Göttert** bei der Kanzlei Großh. Forst- und Domänendirektion zum Kanzleiassistenten.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der zuruhegesetzte Gendarm Richard **Schätzel**, zurzeit Untererheber in Meersburg, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Stephan **Schütz**, zurzeit Untererheber in Ottersweier, als Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Greg. **Seebacher**, zurzeit Untererheber in Bühlertal, als Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Joseph **Stegmüller**, zurzeit Untererheber in Stetten (bei Lörrach), zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Lorenz **Stegmüller**, zurzeit Untererheber in Wiesental, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Lorenz **Wagner**, zurzeit Untererheber in Walldürn, zum Steuereinnehmer daselbst, Gendarm Andreas **Braun** in Todtnau zum Steueraufseher in Pforzheim, der charakt. Gendarmeriewachtmeister Julius **Brenneis** in Karlsruhe zum etatmäßigen Steuereinnehmereigehilfen mit der Bezeichnung Steuereinnehmereiassistent bei der Steuereinnehmerei I Karlsruhe, der zuruhegesetzte Gendarm Michael Wilhelm **Götz**, zurzeit Untererheber in Heddesheim, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Johann Evangelist **Hipp**, zurzeit Untererheber in Bräunlingen, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Longin **Berle**, zurzeit Untererheber in Gondelsheim, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Schutzmann Karl **Bühler**, zurzeit Untererheber in Urloffen, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Schutzmann Adam **Erbacher**, zurzeit Untererheber in Graben, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Georg **Längle**, zurzeit Untererheber in St. Georgen (bei Freiburg), zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Sebastian **Littenecker**, zurzeit Untererheber in Ottenheim, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarmeriewachtmeister Leopold **Müttinger**, zurzeit Untererheber in Kippenheim, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Karl **Reichert**, zurzeit Untererheber in Brombach, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Georg Adam **Riedinger**, zurzeit Untererheber in Ihringen, zum Steuereinnehmer daselbst; die Grenzaufseher: Franz **Hellinger** in Lörrach zum Steueraufseher in Donaueschingen, Theodor **Kistner** in Neuhaus zum Steueraufseher in Karlsruhe, der zuruhegesetzte Schutzmann Gustav **Hartmann**, zurzeit Untererheber in Walldorf, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Wilhelm **Holder**, zurzeit Untererheber in Rothweil, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Ignaz **Hupp**, zurzeit Untererheber in Seelbach, zum Steuereinnehmer daselbst, der zuruhegesetzte Gendarm Joseph **Krainer** in Biberach, zurzeit Untererheber in Biberach, zum Steuereinnehmer daselbst.

Uebertragen:

dem früheren Steueraufseher Georg **Bürstner** in Donaueschingen die Stelle eines Steueraufsehers in Villingen, zunächst in provisorischer und in nicht etatmäßiger Weise.

Etatmäßig angestellt als Steuereinnehmereiassistenten:

die Bureaugehilfen: Karl Friedrich **Arnold** bei der Steuereinnehmerei Mannheim VI, Georg **Weiß** bei der Steuereinnehmerei Karlsruhe IV, August **Scheuerpflug** bei der Steuereinnehmerei Bruchsal, Johann **Straub** bei der Steuereinnehmerei Mannheim III, Johann Stefan **Keller** bei der Steuereinnehmerei Villingen.

Versetzt:

Bureaugehilfe Christof **Strauß** bei Großh. Finanzamt Mannheim in gleicher Eigenschaft zum Großh. Finanzamt Wertheim, Bureaugehilfe Ignaz **Kassel** beim Finanzamt Wertheim in gleicher Eigenschaft zum Finanzamt Mannheim; die Steueraufseher: Joseph **Vetter** in Donaueschingen nach Mannheim, Karl **Wipfler** in Mannheim nach Stockach, Michael **Ott** in Stockach nach Lenzkirch, Ernst **Dittes** in Lenzkirch nach Durlach, Georg **Hörrle** in Durlach nach Neckargemünd, Franz **Batsching** in Neckargemünd nach Pforzheim, Friedrich **Jahraus** in Pforzheim nach Kappelrodeck, Simon **Baumgärtner** in Kappelrodeck nach Durlach, Jakob **Birmelin** in Durlach nach Rheinbischofsheim, Jakob **Gaukel** in Rheinbischofsheim nach Neckarau, Wilhelm **Eisler** in Neckarau nach Offenburg, Johann **Spahr** in Tengen nach Baden, Christof **Meier** in Baden nach Eggenstein, Karl **Antritter** in Eggenstein nach Karlsruhe, Gottlieb **Fähndrich** in Karlsruhe nach Waldkirch, Jakob **Kauf** in Waldkirch nach Schönau, Jakob **Winai** in Schönau nach Bruchsal, Franz **Herr** in Villingen nach Tengen.

Gestorben:

am 28. Juli: Untererheber Ernst **Kaucher** in Lipburg, A. Müllheim.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Nebenzollamtsassistent Leopold **Wiedemann** in Basel, die Revisionsaufseher Johann **Ihrig** und Magnus **Lüthy** beim Hauptzollamt Mannheim zu Bureauassistenten, Ludwig **Nerpel** in Weinheim zum Untersteueramtsassistenten und Gustav **Thomann** in Stetten zum Nebenzollamtsassistenten, Untersteueramtsassistent Karl **Scherer** in Basel zum Bureauassistenten, die Bureaugehilfen Sebastian **Kromer** in Konstanz und August **Jaschinsky** in Karlsruhe zu Kanzleiassistenten, Grenzaufseher Karl **Zimmermann** zum Zuckersteueraufseher in Waghäusel.

Versetzt:

Finanzassistent Karl **Epp** in Pforzheim nach Kehl, Hafenaufseher Kilian **Schmitt** in Kehl nach Mannheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bezw. ernannt:

Lang, Marie, Arbeits- und Turnlehrerin an Höherer Mädchenschule Freiburg, wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt.

Lederle, Frieda I., und **Lederle**, Frieda II., Unterlehrerinnen an Höherer Mädchenschule Freiburg, werden Hauptlehrerinnen an dieser Anstalt.

von Schenk, Anna, Unterlehrerin an Höherer Mädchenschule Heidelberg, wird Hauptlehrerin dieser Anstalt.

Versetzt:

Hauptlehrerinnen:

Dußberger, Mathilde, von Volksschule Bruchsal an Höhere Mädchenschule daselbst.

Martin, Frieda, von Volksschule Bruchsal an Höhere Mädchenschule das.

Martini, Anna, von Volksschule Bruchsal an Höhere Mädchenschule das.

Unständige Lehrer:

Beck, Friedrich, Schulkand., als Unterl. nach Staufen (Bürgerschule).

Bohn, Emil, Schulkand., als Hilfsl. nach Oberschopfheim, Amt Lahr.

Eberle, Wilhelm, Schulkand., als Hilfsl. nach Schuttern, Amt Lahr.

Fink, Ludwig, Unterl. von Staufen nach Schiltach, Amt Wolfach.

Fritz, Jeremias, Unterl., von Baiertal nach Freiburg.

Greulich, Simon, Hilfslehrer in Hondingen, als Schulverwalter nach Mingolsheim, A. Bruchsal.

Hengst, Bertold, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Mülhausen, A. Pforzheim.

Hoffmann, Karl, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Neulußheim, A. Schwetzingen.

Lerch, Eberhard, Unterlehrer in Hüfingen, als Hilfslehrer nach Oberkirch.

Mangold, Emil, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Sand, A. Kehl.

Mathes, August, Unterlehrer, von Sand nach Waldmühlbach, A. Mosbach.

Meier, Wilhelm, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Nimburg, A. Emmendingen.

Spies, Otto, Hilfslehrer, von Dossenheim nach Forst, A. Bruchsal.

Willnauer, Wilhelm, Unterlehrer in Steinen, als Hilfslehrer nach Dattingen, A. Müllheim.

Aus dem Schuldienst ausgetreten:

Sautner, Josef, Unterlehrer in Freiburg.

·LIELER·

SCHLOSS-BRUNNEN

DEPONIERT

Aufgefunden durch Hans Balthasar Frh. v. Baden anno 1560. Natürliches Mineralwasser. Kohlensaure Füllung. Vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk. Gestützt auf die Analyse von Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius

in Wiesbaden wird LIELER SCHLOSSBRUNNEN ärztlich empfohlen als ausgezeichnet. Mittel bei Magensäure (Sodbrennen), Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und der Harnorgane.

Analyse:			
Schwefelsaures Natrium	0,0203	Kohlensaurer Kalk	0,2990
Chlornatrium	0,0149	Kohlensaures Magnesium	0,0992
Phosphorsaure Thonerde	0,0139	Kohlensaures Eisenoxydul	0,0115
Kieselsäure	0,0088	Chlor-Magnesium	0,0238
Halbgebund. Kohlens.	0,2626		

BRUNNENVERWALTUNG SCHLOSS LIEL BEI SCHLIENGEN (BADEN).

Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Zirkel 30, Karlsruhe.

6695a.6.2

Kegelpreise. Schiesspreise.

Gegenstände mit **Sport und Jagd.**

Verlosungsartikel.

Geschenke jeder Art für Vereine.

Karlsruher Ansichts-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173

Papierhandlung Luxuswaren Lederwaren Haushaltartikel Glaswaren Holzwaren.

Grosse Auswahl. Billige Preise. 10641

Höchste Preise für abgelegte Kleider u. Schuhe zahlt B27153 10.2 **J. Brauner**, Markgrafenstr. 14.

Auf Jubiläum.

Bestellungen auf gefärbte **Moskränze, Bux-, Moos- u. Tannen-Guirlanden** werden von jetzt ab bis zum Feste entgegengenommen u. pünktlich besorgt. Näheres B26998.2.2 **Rudolfstr. 12**, 4. St., links.

Divan,

neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65 u. 70 Mk.**, schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl**, gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärts Liefer. franko. **Rud. Köhler**, Tapezier, **Schützenstr. 56**, Magaz. i. Hof. B270 3.1 12

Spöhrersche

Höhere Handelsschule Calw 62

im württ. Schwarzwald.

Beginn des Wintersemesters (62.) am 9. Oktober 1906.

Institut ersten Ranges für Handelswissenschaften u. Sprachen.

Tüchtige kaufmännische Ausbildung. Praktisches Uebungskontor (Musterkontor). **Realschule** mit Vorbereitung z. **Einjährigen-Examen.** Aufnahmen v. 10. Jahre an. **Ausländerkurse. Pensionat.** — Vorzügliche Verpflegung, gewissenhafte Ueberwachung. Ausführliche Prospekte durch 6744a Direktor **Weber.**

18 Lehrer.

Letzte Jahresfrequenz über 500 Schüler.

Grosser Schuhwaren-Räumungs-Verkauf

Um das übernommene **Schuhwarenlager** schnell zu räumen, **verkaufe sämtliche Schuhwaren zu noch nie dagewesenen Preisen.**

Unter anderm empfehle:

1 Posten **Herren- prima Chevreaux-Schnürstiefel**, Goodyear Welt **10.75**

1 Posten **Herren-Box-Calf-Schnürstiefel**, gute Qualität **7.50**

1 Posten **Herren-Box-Calf-Walk-Zugstiefel** **8.00**

1 Posten **Herren-Box-Calf-Schnallenstiefel** **8.00**

1 Posten **Damen prima Chevreaux-Schnür- und Knopfstiefel**, fabelhaft billig.

1 Posten **Damen-Box-Calf-Schnür- und Knopfstiefel**, prima Qualität **6.50**

1 Posten **feiner Damen-Chevreauxstiefel** farbig **5.00**

Mädchen-, Knaben- u. Kinderstiefel, schwarz und farbig, zu jedem annehmbaren Gebot. 11940.2.2

Selten günstige Gelegenheit.

Ida David Wwe.

nur Kronenstr. 35

neben Gebr. Hensel.

Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Haus. Dienstboten berücksichtigt. B27036 3.2 **M. Glaser**, Zähringerstr. 39, 2. St.

Lothringer Rotwein

naturrein, liefert zu **45** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation 27.5 **W. Lipps, Zabern 29.** 6320a

Patent- ANWALTS-BUREAU **C. KLEYER ● KARLSRUHE** Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN) 3366

Künstl. Zähne

von 2 Mk. an. Umarbeiten 1 Mk. p. Zahn Reparaturen von 1 Mk. an Plombieren, Zahnziehen bill.

Carl König,

Dentist, 11835

Kaiserstraße 124 b, III.

Schwedische Preißelbeeren

sind besser als alle andern Sorten.

Die Ernte verspricht eine reichliche u. der Preis ein sehr billiger zu werden.

Vorausbestellungen auf den ersten Waggon, zwischen 23. u. 26. Septbr. eintreffend, nimmt schon jetzt entgegen

C. Cartharius, Delikatessen,

Karlstraße 13, 12241

gegenüber dem Palais Prinz Max.

B27469.6.1

Ein schönes **Kätzchen** ist in gute Hände (Tierfreunde) **abzugeben.** B27437 Adlerstraße 35, 4. St.

Adolf Sexauer, Hoflieferant, Karlsruhe Kaiserstraße 213. 3389.52.52 **Möbelstoffe, Polstermöbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen**

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.
Sonntag den 22. Aug. 1906
Ausflug:
Oberthal — Hundseck — Hundsbach — Schurmsee — Schönmünzach (Mittagessen) — Weisenbach. Mundvorrat ratsam.
Abfahrt 6[31] Uhr.

Kaufmännischer Verein „Merkur" Karlsruhe.
Heute abend 9 Uhr beginnend:
gesellige Zusammenkunft
im Vereinslokal **Café Prinz Carl.**
Der Vorstand.

Samstag den 25. August 1906
Vereins-Abend
im Lokal „Reichspost". 12297
Der Vorstand.

Salamander.
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)

Samstag den 25. August abends 9 Uhr,
im **„Klubhause":**
Klubabend.
Rückfahrt mittelst Sonderwagen der Städt. Straßenbahn 12 Uhr ab Klubhaus.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr:
Vereinsabend
im Lokal **„Palmengarten".**
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia"
e. V.

Heute Samstag 9 Uhr
Klub-Abend
im Klublokal **„Hohenzollern".**
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Verein der Württemberger.
Samstag Abend halb 9 Uhr:
Versammlung
im Lokal **Gasthaus „zum König von Preußen"**, Adlerstraße.
Der Vorstand.

Bayern-Weiß **Verein Blau**

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal **Tyroler** (Hirschbrücke. 100).
Landsleute willkommen!
Der Vorstand.

Ein fast neuer Frackanzug
f. mittl. Figur pass., ist zu verkaufen.
B27492 **Leopoldstraße 2,** part.

Arbeiter-Bildungsverein Karlsruhe.
Heute, Samstag abend 9 Uhr
gemütliches Beisammensein
bei Mitglied **Walter,** zum **„gold. Kreuz",** Ludwigsplatz, wozu freundlichst einladet 12296
Der Vorstand.

Tanzgesellschaft Viola Pforzheim.
Am **Sonntag den 26. August**
Grosser Tanzausflug
ins **Gasthaus zur „Blume"** in **Durlach.** 12263.2.2
Dazu werden alle Freunde und Gönner unserer Sache zu recht zahlreichem Besuch höfl. eingeladen.
Der Vorstand.

Zahn-Atelier
von 295*
Frau Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Das Institut **Büchler, Rastatt,** Bd. übernimmt, wie seit 30 Jahren, **nicht versetzte** Schüler von Gymnasien u. Realschulen, und bereitet sie rasch, sicher und billig für die Freiwill.-**Prüfung,** oder zum Eintritt in die Oberklassen von Realschulen vor. Beste Erfolge nachweisbar. 6938a.4.2

Mittags- u. Abendtisch
Gutes kräftiges **Mittagessen** zu **50 ₰, Abendessen** zu **30 ₰.** Ebenso sind **2 möbl. Zimmer** zu verm. 10634
20.12 **Gartenstr. 8,** Querbau, 2 St.

Trauben!

10 Pfd. Tafel-Trauben	Mk. 3.25
10 Pfd. Ananas-Melonen	Mk. 2.—
10 Pfd. Pfirsiche	Mk. 4.75

4.2 Franko gegen Nachnahme. 6978a
Giovanni Spanghero, Triest.

Gersten-futtermehl
aus erster Mühle
engros en detail
K. Baumann,
Karlsruhe
Akademiestr. 20.
3785

Wein- und Mostfässer
in jeder Größe, sowie **Kraut- und Bohnenständer** in großem Vorrat sind billig zu **verkaufen.**
E. Becker, Küfermeister,
B27493.2.1 Durlacherstr. 57.

Wasche mit

Luhns
Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND
3806a

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 12083 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Stadtgarten-Theater.
Samstag den 25. August 1906, abends 8 Uhr: 12293
— Zum letzten Male! —
Die lustigen Nibelungen
Burleske Operette in 3 Akten von Rideamus.

Zum Burghof.
Sonntag den 26. August:
Grosser Kaninchenmarkt
verbunden mit **Glückshafen, Preisschießen** und **Ballwerfen.**
Freunde und Gönner der Kaninchenzucht sind freundlichst eingeladen.
12295 **Die vereinigten Kaninchenzüchter von Karlsruhe.**

Sonntag den 26. August 1906
findet im Garten der Restauration **„zum Feldschlößchen",** Karlstraße 71
Großes Gartenfest
statt, verbunden mit **Musik, Plattenwerfen, japanischem Wurfspiel** und **Preisschießen,** sowie großem
Preiskegeln.
wozu höflichst einladet **Der Einberufer.**
Das Preiskegeln beginnt Sonntag früh 11 Uhr und findet bei jeder Witterung statt. 12299 **D. O.**

Versteigerung.
Freitag, 31. August, nachmittags 2 Uhr,
werden im Auftrag Schlachthausstrasse 13,
im Hof, öffentlich gegen bar versteigert, als:
16 Stück Milchkühe,
2 Pferde (1 Stute, 1 Wallach, 7 und 13 jährig),
Pferdegeschirr, Ein- und Zweispänner,
1 Stein- und 3 Kastenwagen,
1 Bernhardinerhund,
2 Pferdetröge, steinerne Fensterbänke u. Mauersteine 2c. 2c.
wozu Liebhaber höfl. einladet 12285.2.1
Joseph Hischmann jr., Auktionator,
Telephon 1916.
Versteigerungen jeder Art werden angenommen im Versteigerungslokal Herrenstrasse 16.

Hotel Karlsburg Durlach
Telephon 42.
Reichhaltige Frühstückskarte.
Mittagstisch von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr
in jeder Preislage.
Schöne Räumlichkeiten zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten u. Gesellschaften.
Garantiert reine offene und Flaschen-Weine.
ff. Moninger Bier, hell und dunkel.
Abendplatte Sonntag d. 26. August 1906:
Feldhuhn mit neuem Sauerkraut.
Hasenbraten mit Nudeln.
Entenbraten mit Kopfsalat. 12279
Trainschnitzel, Ochsenschweifragout.
Wozu einladet **Fr. Simons.**

Grosser Schoppen, bayr. Maxau.

Sonntag den 26. u. Montag den 27. August findet die alljährige bekannte
Kirchweihe
statt. — **Sonntag** u. **Montag, nachm. von 3 Uhr ab**
grosse Tanzbelustigung.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, werte Freunde und Gönner mit **reinen Weinen** und **bestens zubereiteten Speisen** aufs aufmerksamste zu bedienen.
Samstag abend la. Schweinsknöchele (Wädele) mit **neuem Sauerkraut.** Einer recht zahlreichen Beteiligung sieht gerne entgegen Hochachtungsvollst 6926a
Heinrich Habig, Restauration zum großen Schoppen.

Sensationelle Neuheit für Bureaus, Kontor pp.
Allein-Verkauf
der in allen Kultur-Staaten patentierten
Automatischen Briefmarken-Klebe-Maschine „Boston"
Detail-Preis Mk. 25.— per Stück
für Großherzogtum Baden evtl. größeren Bezirk gegen festen **Jahres-Abschluß** unter günstigen Bedingungen an solventen u. kapitalkräftigen Herrn zu vergeben.
Offerten an **Joseph Pieper,** z. Zt. **Hotel Erbprinz** in **Karlsruhe** zu richten. 7053a

---

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Älteste Annoncen-Expedition.

Städt. Beamter in I. Gehaltsklasse u. angeseh. Stellung, sucht in Ermangelung geeign. Damenbekanntschaft zwecks späterer
Heirat
mit einem gebild. und häuslich gesinnten Fräulein (etwa 23 J.) mit entsprechendem Vermögen in Verbindg. zu treten. Diskretion selbstverständlich. 12189.2.2
Off. vertrauensvoll erb. unt. **D. 3202** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Schöner Verdienst
(Fixum 2c.) bietet sich Personen jeden Standes, die gewillt sind, für ein erstklassiges Unternehmen tätig zu sein. Bewerbungen von Herren, die durch ihren Hauptberuf in ständigem Verkehr mit dem Publikum stehen, z. B. auch von Vertretern von Lebensversicherungs-Gesellschaften, sind besonders erwünscht und unter **S. 3171** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., in **Karlsruhe** zur Weiterbeförderung einzureichen. 12071.3.2

Zu verkaufen
ein sehr schönes, geräumiges, neu erbautes

Wohnhaus
mit **Remise** und **Garten** am **Bahnhofe Salem gelegen,** ist zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen.
Dasselbe ist an einem sehr schönen Platze gelegen, würde sich vorzüglich zu einem Zahn-Atelier oder auch zu jedem anderen Geschäfte eignen.
Gefl. Off. unter **R. 3169** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe.** 12072.3.2

Feuerversicherung
In ein großes Feuerversicherungsbureau wird ein junger **Mann** mit schöner Handschrift und Branche-Kenntnis per 1. Oktober zu engagieren **gesucht.**
Selbstgeschriebene Offerten mit Lebenslauf sind unter Angabe der Gehaltsansprüche zu richten unter **W 3189** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 12138.3.3

Filialleiterin.
Weinhandlung in Bad.-Baden sucht für ihre Verkaufsstelle ein gebildetes, solides Fräulein in gesetzteren Jahren oder Witwe ohne Kinder möglichst per sofort zu engagieren. Gefl. Angebote mit Photographie unter Angabe über seitherige Tätigkeit und ob kautionsfähig unter **A. 3194** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erb. 2133 p.2

Fräulein,
welches gut stenographiert und die Postschreibmaschine bedienen kann, für sofort auf größere Generalagentur gesucht. 12240.3.3
Offerten mit Gehaltsangaben unter **O. 3227** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Goldgrube!
In einer Industriestadt der Pfalz ist ein Haus, in welchem sich eine gutgehende Weinwirtschaft befindet mit Kegelbahn, Schießstände und großem Garten billig zu verkaufen, außer dem Restaurant gehen jährlich noch Mk. 2400 Miete ein; jährlicher Verbrauch ca. 200 Hekto offene Weine, 1500 Stück Flaschenweine Champagner 2c. Anzahlung 10—12000 Mk. 6927a.2.2
Off. u. **R. 549 S.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Sehr günstige Gelegenheit.
In aufblühendem Fabrikorte, an der Bahnlinie Basel—Konstanz gelegen, ist ein schön geräumiger
Laden
in welchem seit vielen Jahren ein gutgehendes 7043a
Manufakt. u. Kolonialw.-Geschäft
betrieben wird, mit schöner Wohnung Verhältnisse halber per Februar 1907 **zu vermieten** oder das prächtig gelegene Anwesen mit Garten ev. **zu verkaufen.** Kein Warenlager zu übernehmen. Angebote unt. **H. 411 F.** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Freiburg i. B.**

Doppelt. Sportswagen
abhanden gekommen vor dem Kaiser-Automat Ecke Kaiser- u. Kronenstraße. Abzugeben gegen Belohnung Schützenstr. 62, pt. B27515

Jeden Sonntag:
Zwiebelkuchen
11996.12.2 **A. Forster, 3 Lilien.**

Phönix-Palme, Drazaenen (hohe),
Agaven, 3.3
schöne, gesunde Pflanzen, offeriert Gärtner **Dörflinger** in **Rüppurr** und auf dem Wochenmarkt. 6950a

---

Abiturient
erteilt **Nachhilfe** in allen Fächern der Oberrealschule. Offerten unter Nr. 12290 an die Expedition der „Bad. Presse".

In Herrschaftshäusern werden stets
Möbel aufpoliert.
Offerten unter Nr. B27127 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Wilhelmstraße 15. 8867a

Heirat.
Welch älterer Herr, kath., Privat oder Beamter, würde einem Fräulein aus guter Familie und mit etwas Vermögen ein trautes Heim bieten durch Heirat. Nur ernstgemeinte Offerten unter Nr. B27483 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat!
Fräulein, mittlere Figur, ev., mit eigenem Geschäft und 3000 Mk. Barvermögen, **möchte sich** mit anständigem Herrn gesetzten Alters (mittlerer Beamter oder Herrn in gesicherter Lebensstellung) **verheiraten.** Nur ernstgemeinte Offerten unter Chiffre **L. Z. 1873 bahnpostlagernd, Straßburg i. Els.** erbeten 7045a

---

Heirat
ebenbürt. w. mehrere vermögl. Fräul. und Witwen, ev. u. kath., aus Stadt u. Land, **mit 3-, 5-, 6- und 7000 Mk. Vermögen, sowie eine Waise mit 8000 Mk. bar,** durch den Beauftragten: **Heinrich Braun,** Heiratsbureau in **Oehringen** (Württbg.). Das ausschneiden und mitsenden. (Retourmarke selbstverständlich). 7044a

---

Heirat.
Kaufmann, evang., Witwer, ohne Kinder, 28 Jahre alt, mit eigenem Engros-Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer Dame in ungefähr gleichem Alter zwecks Heirat. B27486.2.1
Gefl. Offert. mit Photographie und Angabe der Verhältnisse unt. Chiffre **A. B. C. 365** bahnpostlag. Karlsruhe.

PODSZUS u. **Frau, Berlin** U. d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 6876

Beabsichtigen Sie
Ihr Haus, Grundstück, Geschäft, Hotel, Gasthof 2c.
rasch zu verkaufen
oder suchen Sie kapitalkräftigen
Teilhaber,
so wollen Sie sich an untenstehende Chiffre wenden, worauf Sie mit einem **erstklassigen, konkurrenzlosen Unternehmen** verbunden werden. 27.2
Kein Agent. — Kein Fachblatt.
Offerten unter Nr. 12015 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

5000 Mark
pro Jahr u. mehr können Sie durch **Uebernahme** der **Vertretung** eines bekannten **Millionen-Artikels d. Reklame-Branche verdienen.**
Offerten unt. **F. Z. 847** beförd. **Daube & Cie., Frankfurt a. M.** 7016a

---

Zur goldenen Hochzeit unseres Großherzogspaares!
Hohes Verdienst
finden gewandte, tüchtige u. zahlungsfähige Verkäufer, Kolporteure 2c. durch Vertrieb spielend leicht verkäuflichen Kunstartikels (Wandschmuck, für den Stand geeignet). Angebote unter Nr. 6936a befördert die Expedition der „Badischen Presse". 4.2

---

10 Mk. Tagesverdienst
durch Verkauf unser. **weltberühmten Nährkalkes** erhalten Herren, welche regelmäßig Landw. u. Viehbes. besuchen. Nach einmon. erfolgr. Tätigkeit Anstellung u. Monatsfixum. 4058a2.1
Sächs. Vieh-Nährmittelfabrik Dresden-A. 18,
Wintergartenstraße 75.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Jakob Zorn, Realschüler von **Unterschwarzach,** etwa 18 Jahre alt, hat hier gestern 1319 Mk. unterschlagen und ist flüchtig.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und vor Zulieferung telegraphisch Nachricht hierher zu geben.

Zorn ist etwa 1,68 m groß, schlank gewachsen, hat dunkelblonde, kurz geschnittene Haare, Anflug von dunkelblondem Schnurrbart und schmächtiges, bleiches Gesicht. Der Mittelfinger der einen Hand ist infolge Schußverletzung gekrümmt und ohne Nagel.

Derselbe trug schwarzen Buckskinanzug, schwarze Schuhe und schwarzen runden Hut, weißen Umlegkragen und schwarze Krawatte.

Mosbach, den 21. August 1906.

Der Gr. Staatsanwalt:
Dr. Huber. 7004a.2.2

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde **Ettlingenweier,** Amt Ettlingen, versteigert am **Montag den 27. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr,** einen fetten, schweren **Rindsfarren.**

Die Zusammenkunft ist beim Farrenstall. 6999a.2.2

Ettlingenweier, 21. August 1906.

Bürgermeisteramt:
Lumpp.

Fahrrad-Reparatur-Werkstätte P. Eberhardt,

Amalienstr. 18, Telephon 1304 empfiehlt sich zur Uebernahme sämtl. **Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.** — Zur **gründl. Reinigung** u. **Instandsetzung** jetzt beste Gelegenheit. — **Emaillierung, Vernickelung.** — **Neue Pneumatiks** u. **Zubehörteile** allerbilligst. — **Freilauf-Einrichtung** für alle Fabrikate. Die Räder werden abgeholt und wieder zugestellt. Alle Aufträge werden prompt erledigt. 11473

Fahnenspitzen

von **20 Pfg.** an in großer Auswahl
4.4 empfiehlt 11706

J. Bähr,
Waldstraße 51.
(Rabattmarken).

Direkt von der Fabrik
für die Hälfte des Originalpreises!
‚Lyra'-Fahrräder u. Nähmaschin.
sind anerkannt die besten!
6196a **5 Jahre Garantie.** 6,2
Probesendung bereitwilligst!
Starke Tourenmaschinen Schneidige Halbrenner v. **56** Mk. an.
Kaufen Sie nicht, bevor Sie meine neue Preisliste gefordert haben, welche Ihnen gratis und franko zugesandt wird.
Wiederverkäufer gesucht!
RICHARD LADEWIG, Prenzlau No. 196.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 33,
Karlsruhe,
empfiehlt in jeder Größe.
Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. *
— 247
Ferner:
Transmissions- und Schiebleitern
in bester Ausführung.

Krebse! Geflügel! gar. leb. Ank. **frko.** 100 **Suppenkrebse** 4 M., 80 **Kleintafelkrebse** 5 M., 60 **Riesenkrebse** 6 M., 40 Stück große, ausgesuchte **Solokrebse** M. 850.
1906er Geflügel: 10 St. große **Gänse** M. 29, 18 St. **Enten,** fett, M. 27, 20 St. **Hahnen,** fleischig, M. 19, 20 **Hühner,** beste **Winterleger,** M. 24.
Ad. Streusand, Myslowitz, Pr. Schles. 5980a.10.8

Vergebung von Bauarbeiten.

Zum **Bau einer neuen Knabenschule** für hiesige Stadt sind zu vergeben:

1. Die Erd- und Maurerarbeiten.
2. „ Steinhauerarbeiten.
3. „ Eisenbetonarbeiten.
4. „ Zimmerarbeiten.
5. „ Anlage einer Zentralheizung in Verbindung mit einer Brausebadeinrichtung.

Besondere Bedingungen und Zeichnungen liegen auf diesseitigem Bauamte — Rathaus, Zimmer Nr. 20 — zur Einsicht auf und können gegen Einsendung von 0.80 M. für 1 und 4, von 0.20 M. für 2, von 5 M. für 3 und 5, soweit Vorrat reicht, von demselben bezogen werden.

Auskunft erteilt der bauleitende Architekt, Herr K. Winter in Freiburg i. Br., Hildastraße Nr. 7.

Mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote wollen bis zu der am

Dienstag den 4. September, vormittags 11 Uhr,

dahier — Rathaus, Zimmer Nr. 8 — stattfindenden Eröffnungsverhandlung eingereicht werden. 7041a.3.1

Rastatt, den 22. August 1906.

Der Gemeinderat:
Bräunig. Zoller.

Die vierte diesjährige

Mittelmeer-Gesellschaftsreise

mit dem grossen französischen Salon-Schnelldampfer **Général Chanzy** (3000 Reg.-Tons, 110 Meter lang, 16 Knoten = 29,6 Kilometer Fahrt pro Stunde) **beginnt Ende September.**

Reiseplan: Basel — Genf — Marseille — Algier — Tunis mit Karthago (2 Tage) — Malta — Taormina — Palermo — Capri — Neapel mit Pompeji (2 Tage) — Monte Cassino — Rom (3 Tage) — Ajaccio — Nizza.

Reisedauer 19 Tage. Preis **von Mark 550.— an.** Die Eisenbahnfahrt II. Klasse von Basel bis Marseille, sowie von Nizza bis Basel zurück, ferner die Verpflegung an Land und an Bord einschl. Tischwein, alle Wagenfahrten, Führungen, Eintritts- und Trinkgelder an Land sind einbegriffen; **keine Nachzahlung unterwegs.** Alleinstehende Damen finden Anschluss. 6449a.2.2

Beschränkte Teilnehmerzahl. — Ausführl. Prospekte kostenlos.

Reisebureau Spatz, Halle a. S.
vom Deutschen Offizierverein empfohlen.

5. Haupttreffer

(1 Pferd)

fiel mit **mehreren größeren Gewinnen** in meine Hauptkollekte; empfehle

Frankfurter-, Rastatter Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.
Radolfzeller Lose à 1.20 Mk.

E. Wegmann
12177.3.2 **Waldstraße 30.**

Eisenwerk Söllingen

bei **Karlsruhe** i. B.
empfiehlt sich zur Lieferung von 6813a*

Schmiedestücken aller Art

wie: **Kurbelwellen, Pleuelstangen, Zapfen, Bolzen, Waghebeln** u. s. w.

Nebenstehende Marke gilt als **einziges** Zeichen der Aechtheit von 5858a.25.2

Wendelsteiner Haeusners Brennesselspiritus

Flasche Mk. 0.75 und 1.50.

Hervorragendes, preiswertes und **billigstes** Kräftigungs- u. Reinigungsmittel der Kopfhaut, befördert das Wachstum der Haare, reinigt von Schuppen. Das Bild und Wort **„Brennessel"** ist geschützt, wo solches oder die Marke **Wendelsteiner Kircherl** fehlen, erhält man stets Nachahmung und unechtes Haarwasser.

Vorsicht beim Einkauf.

Nur ächt mit Brennessel.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parfürmerien, Friseurgeschäften oder **Carl Hunnius, München.**

Depots: Carl Roth, W. Baum, W. S. Schwab, Th. Walz, M. Hofheinz, Jul. Dehm Nachf., R. Blas, O. Mayer, Jac. Lösch, Fr. Reiss, A. Kuntz, Jean Günz, Carl Lösch, A. Salzer, O. Fischer, Straussdrog. Mühlburg.

Henri Abelé Reims.

Gegründet 1842. 12104.10.2

Hochfeine Champagner-Weine

Zum Versand gelangen nur **wahre** und **gute Gewächse,** deren **Champagne,** deren Originalität garantiert wird.

Haupt-Depôt für Baden:

J. B. Bumiller, Weingrosshandlung, **Karlsruhe**
Stephanienstrasse 59. — Telephon 1470.

Baumaterialien-Geschäft,

sehr ausdehnungsfähig, in schönster Gegend Süddeutschl., ist ganz besonderer Verhältnisse wegen **abzugeben.** Für energischen, fleiß. Fachmann garant. sichere Existenz. Anfr. unter **F. F. 4392** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 6908a.2.2

Branntweinbrennerei und Weinhandlung

krankheitshalber unter günstigsten Zahlungsbedingungen zu **verkaufen.**

Anfragen zu richten unter Nr. B26136 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Spezialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben

Agentur Karlsruhe: **Fr. Kern**

4098a.36.11

Als Spezialmarke
75.55 empfehle 4849
einen in Qualität **hochfeinen**

Gebr. Kaffee

à ℳ **1,40** per Pfund.

W. Erb, am Lidellplatz.

Franko-Versand nach auswärts in brauchbaren Handtuchsäcken. **Muster gratis und franko.**

Käse. Käse.

Fette **Schweizerkäse,** prima Qualität, à 75, 78 und 80 ₰, von ca. 30 Pfund an; **Ia Limburgerkäse** à 32, 34 und 36 ₰ von ca. 30 Pfd. an versendet gegen Nachnahme

Ludw. Selbherr in **Kißlegg,**
3099a württ. Allgäu. 30.30

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für

Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.

Mellin's Biskuits,
ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Originalbüchsen.

Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

6816a.30.23

Liefere an Private zu Vorzugspreisen!

Kaffee roh:

à 76, 84, 88, 96, 104, 110, 118, 124, 128 Pfg. bis Mk. 2.— pro Pfd.

Kaffee gebrannt:

(streng naturelle Röstung, kandiert oder gemischt)
à 95, 105, 110, 120, 130, 140, 145, 150, 160 Pfg. bis Mk. 2.50 pro Pfd.

Tee

(alle Marken und Mischungen)
à Mk. —.90, 1.20, 1.60, 1.80, 2.—, 2.20, 2.60, 3.—, 3.80 bis 10 pro Pfd. nur feinste Qualitäten. Postkolli von 10 Pfd., einzeln oder sortiert, franko gegen Nachnahme oder vorher. Einsendung des Betrages. Preisliste u. Gratismuster gerne zu Diensten.

Georg Bumb,
Kaffee-Tee-Import u. Kaffee-Großrösterei, 6562a3 3
Düsseldorf-Obercassel.

Gold. u. silb. Medaille Paris 1900
Für Magere u. Schwache!
Blühend. Aussehen, schnelle Körpergewichtszunahme, volle Figur bewirken die bewährt. **Pohl's Herkules-Nähr- und Kraft- Desserts,** sind nervenstärkend, blut-, fett- u. knochenbildend, regen d. Appetit an, für den Magen außerordentl. leicht verdaulich f. Erwachsene u. Kinder. In einer Woche schon bis 6 Pfund Zunahme. Garantiert völlig unschädlich. Viele Dankschreiben. Karton Mk. 4.60 frko. 3 Kartons Mk. 11.—. Frko. p. Nachnahme.
Georg Pohl, Versandhaus „Georheia", Berlin, Hohenstaufenstr. 69
4707a.7.6

Pepsin-Magen-Bittern

von **Ernst L. Arp** in **Kiel** ist das feinst. diätetische Genußmittel, vielf. prämiiert mit ersten Preisen und ärztlich empfohlen. Unübertroffen auf dem Gebiete der Hygiene. **Heinrich Leuchtweis, Hotel Hohenzollern, Karlsruhe.** 5798a.5.4

P. Hirt, Karlsruhe, **Rüppurrerstrasse 36 u. Wilhelmstrasse 35**

Größtes Lager solider 3444

Holz- u. Polster-Möbel

in allen Stilarten u. Preislagen.
Musterbuch gratis u. franko zu Diensten.

6856a.2

Patentamtlich geschützt. 2574a
Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! Ia Referenzen.
Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.

Universal-Tischler-Maschine „Blitz",

bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von

Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Pflege Hände und Gesicht mit

Fettet nicht. Zarter Veilchenduft.

Verleiht der Haut matten, vornehmen, jugendfrischen Teint und köstlichen, erfrischenden Wohlgeruch. Wunsch-Crême schützt Hände und Gesicht vor Aufspringen, Rauhwerden, Sprödewerden, Röte, Pickeln, Flechten, wirkt angenehm kühlend u. desinfizierend.

Tube 40 Pf., 60 Pf. und 1 Mk. in allen einschlägigen Geschäften.

Wunsch-Crême-Seife Preis 40 Pf. zur Erhaltung einer zarten Haut.

Wo nicht erhältlich werden Verkaufsstellen angegeben durch die
Wunsch-Crême G. m. b. H., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 86.
Zu haben in Apotheken, Drogen und Parfümerien.

Fidelitas-Drogerie **O. Fischer,** Karlstr. 74. **W. Tscherning,** vormals **W. L. Schwaab,** Amalienstr. 19. **Th. Walz,** Kurvenstr. 17.
Engros: **Leopold Fiebig,** Adlerstrasse 24. 6503a.6.3

5288a

Nerven-Spannkraft-Erschöpfung

der Männer, deren Verhütung und völlige Heilung von Spezialarzt Dr. Rumler. Preisgekröntes, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe konzentrierter Nerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und Exzesse etc. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen! Der Gesunde lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu schützen — der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franko zu beziehen von Dr. Rumler, Genf 243 (Schweiz).

50 Mark Wochenlohn oder höchste Provision

kann jede strebsame Person reell und leicht verdienen, auch als Nebenbeschäftigung. *Alles Erforderliche gratis und franko,* daher absolut kein Risiko. Offerten unter **J. 2614** befördert die Ann.-Exp. **Heinr. Eisler, Hamburg.** 6794a.2.2

Möbel!

Betten u. Polsterwaren kauft man am besten und billigsten bei

Jos. Kirrmann,
B25062 **Hebelstraße 4.** 10,8
Aufarbeiten von Polstermöbel.

Fässer u. Bohnenständer

neu und gebraucht, in jeder Größe, sind billig zu **verkaufen.** 11567.6.6
Heinrich Zink, Waldhornstr. 45.

Darlehen

auf Hypotheken, Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft, Lebensversicherung vermittelt direkt mit der Gesellschaft der 8186.27.26
Generalvertreter W. Hundt,
Karlsruhe, Kapellenstr. 60. Rückp.

Geld gibt eventl. ohne Bürgschaft. Rückzahlg. nach Uebereinkunft. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. Rückporto. 6427a.28.7

Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe

9475 ✱ **Karlsruhe 1906** ✱ 27.13

im Markgräfl. Palais, gegenüb. d. Hauptbahnhof. Eröffnung 28. Juli, Schluss Ende Oktober.

Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen.

Die jeweils **Samstags** auf den Stationen der **badischen** Staats-, Lokal- und Nebenbahnen, sowie der **bayerischen** und **pfälzischen** Bahnen gelösten einfachen Fahrkarten berechtigen nach **Abstempelung in der Ausstellung** innerhalb 3 Tagen zur freien Rückfahrt. Für Schnellzüge Zuschlagskarten erforderlich.

Unsere Zuckerwarenfabrik u. Kolonialwaren-Grosshandlung, sowie Comptoire

befinden sich

Wielandtstraße Nr. 25

(hinter dem Großh. Hauptzollamt)

während unser

Detailgeschäft

an seitheriger Stelle

Kronenstraße Nr. 48

in unveränderter Weise weitergeführt wird. 11712*

Ebersberger & Rees.

Zu den Festlichkeiten

empfehle ich

grosse plastische **Wappen und Kronen**

unbemalt zu 2 Mk. und 4 Mk. das Stück

bemalt, bronziert, vergoldet und versilbert 4 Mk. und 10 Mk. das Stück

Fähnchen von 8 Pfg. bis 1 Mk.

Illuminations-Ballons und Zuglaternen

von 4 Pfg. bis 80 Pfg.

dazu passende **Lichter**, Wachskomposition u. Paraffin Brenndauer ca. 3 Stunden, 4 Pfg. das Stück.

Luftballons

von Seidenpapier 12084.7.2

von 40 Pfg. bis Mk. 1.70 das Stück.

F. Wilhelm Doering

Ritterstrasse nächst der Kaiserstrasse.

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Wilh. Eckert, Uhrmacher,

Karlsruhe,

Marienstr. 20, neben dem Apollotheater.

Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und **Weckeruhren** mit und ohne Schlagwerk.

Trauringe in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. **13—30** Mk. das Paar, je nach Gewicht.

Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe. Ringe in Gold und Silber. 6372.48.18

Reparaturen an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

S. Hertel, Lederhandlung,

Karlsruhe, Hirschstr. 22 und Wilhelmstr. 32

empfiehlt sein großes Lager in **Sohl- u. Bacheleder,** sowie **erstklassiger Schaften** Nr. 30—48 in Box-, Kalb- und Rindleder, **Schaftenstiefel,** fertig zur Naht in Kalb- und Rindleder, ferner **Jagdschuhe** in gezogenem Rindleder, **Kalbleder-Abfälle.**

Niederlage von **Rafflenbeul-Lederwalzmaschinen.**

Neu eingetroffen: **800 Paar Schuhleisten,** moderne Formen, **Schuhausspannleisten** à Paar v. Mk. **1.25** an, **Reitstiefelhölzer.**

Guttalin. — Einlagsohlen. — Crême.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 12155.10.2

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine,

außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis,

Strickunterricht gratis 744.20.19

Maschinen stets vorrätig am Lager.

Schwinn & Ehrfeld,

Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Haarausfall verhindert und beseitigt nach dem Urteil von Haarkranken

Obermeyer's Herba-Seife

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk. 5078a

---

Kursus 12126

für **Damenschneiderei**

wird praktisch erteilt nach anerkannt neuester, leichtfaßlichster französ. Lehrmethode für **Beruf und Privat.** Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung 1 bis 3 Monate.

Eugenie Spiess,

Adlerstr. 4, nächst b. Großh. Schloß. Prospekt gratis und franko.

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, einth., von	15 „	„
Kameeltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Gallerieschränke von	25 „	„
Vertiko, matt u. blank, von	36 „	„

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Für rationelle Zahn- u. Mundpflege ist das Beste

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. 10401*

Wer liebt

ein zartes, reines **Gesicht?** rosiges, jugendfrisches **Aussehen?** weiße, sammetweiche **Haut?** und blendend schönen **Teint?** Der gebrauche nur

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd** à St. **50** Pfg in der 6818a.60.30

Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 42,
Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,
bei **Albert Salzer,** Kaiserstr.,
Carl Roth, Hofdrogerie,
Wilh. Tscherning, Hofdrogerie,
H. Bieler, Kaiserstr. 223.
Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott).
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhstr.
Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17.

Thurmelin

allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

Insektenungeziefer.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu **30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk.** in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung.

Engros bei **Leop. Fiebig,** Adlerstraße 24. 6327a4.4

Damen finden diskr. Aufn. mit guter Verpfleg. bei Frau **M. Kleinhans, Hebamme,** Fasanenstr. 2, III (Ecke Kaiserstr.) B26750.10.2

Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe

Karlsruhe (Baden).

Telegramm-Adresse: **Maschinenbau Karlsruhe. — Fernsprecher Nr. 27.**

Gegründet durch Emil Kessler 1837. — 850 Arbeiter.

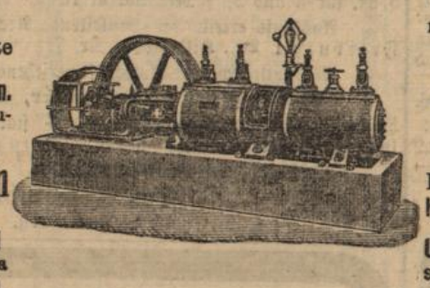
Neue Fabrikanlage (100000 qm Bodenfläche) am Rheinhafen mit allen modernen Einrichtungen

Spezialitäten:

Lokomotiven u. Tender

jeder Art und Spurweite für **Haupt-, Neben- u. Kleinbahnen.** Anschlussbahnen und Bauunternehmungen).

Pumpmaschinen für **Wasserversorgung** für 2627a städtische u. Fabrikbetriebe.



Dampfmaschinen

modernster Konstruktion in jeder Grösse für **Heissdampf.**

Transmissionen und Rohrleitungen.

Kesselschmiede mit hydraul. Nieteinrichtung.

Ueberhitzer für alle Kesselsysteme zum Einbau in neue und bestehende Anlagen.

Dampfhammer u. Feuerschmiede. — Eisen-, Messing- u. Rotguss-Giesserei.

1324a.24.16

Extra zart, eine neue Eß-Schokolade.

STOLLWERCK

Ein Stückchen gute reine Schokolade kräftigt! belebt! sättigt!

6905a.6.4

Seltene Gelegenheit!

Bestecklorb Nr. 293 aus Drahtgeflecht, enthaltend 6 St. Tafelmesser, 6 St. Eßgabeln, 6 St. Eßlöffel, 6 St. Kaffeelöffel, sowie 1 Brotmesser und 1 Gemüsemesser, im Ganzen 27 Stück, **nur Mk. 3.50. Bestecklorb Nr. 294** (ebenfalls 27 Stück), jedoch bessere Qualität, **nur Mk. 6.—.**

Zigarrenschrank Nr. 298 mit Wetterhäuschen, auch als Schmuckschrank z. gebrauch., m. feiner Schnitzerei verschließbar, ca. 40 cm hoch u. 21 cm breit, das Wetterhäuschen zeigt das Wetter immer einige Tage vorher an, **nur Mk. 1.25. Zigarrenschrank Nr. 299,** ebenfalls mit Wetterhäuschen jedoch in besserer Ausführung, **nur Mk. 2.—.** Porto und Versandspesen extra. Versand nur per Nachnahme, Umtausch gestattet od. Geld retour, daher kein Risiko. **Katalog** mit ca. 5000 Gegenständen gratis und franko.

Gebr. Wolfertz, Stahlwarenfabrik u. Versandhaus Rotkäppchen

Wald bei Solingen Nr. 382.

2243a

Automaten-Restaurants-

Anteile, beste Kapitalanlage, zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 12029 an die Expedition der „Badischen Presse“. 3.3

Deutsches Erzeugnis!

Beste Kindernahrung!

Unentbehrlich für **Küche** und **Haushalt!**

8.3 Durchaus **haltbar** und **vollrahmhaltig!** 6448a

Zu haben bei Herrn **Leop. Fiebig,** Drogerie, Adlerstrasse 24
„ „ „ „ **Otto Fischer** „ Karlstrasse 74
„ „ „ „ **Anton Kintz** „ Sophienstrasse 128
„ „ „ „ **Karl Lösch** „ Körnerstrasse 26
„ „ „ „ **Jakob Lösch** „ Herrenstrasse 35
„ „ „ „ **Fritz Reis** „ Luisenstrasse 68
„ „ „ „ **Herm. Sarter** „ Douglasstrasse 8
„ „ „ „ **Wilh. Tscherning** „ Amalienstrasse 19.
„ „ „ „ **Jul. Dehn Nfl., Inh. Karl Rott,** Drog., Zähringerstr. 55.

Gas- und Wasserleitungsgeschäft

Karl Fr. Alex. Müller

Tel. 1284. 7 Amalienstr. 7. 5861.6

In nächst. Nähe des Erbgroßh. Palais!

Alleinvertreter der **Schalker Herd- und Ofenfabrik F. Käppersbusch & Söhne, A.-G.**

Größtes Herdlager am Platze in **lackiert., emaill.** und **Majolitaherden** f. Kohlenbrand, **kombiniert. Herden** f. Gas u. Kohle. **Gasherde.**

„Allright“-

Motor- u. Fahrräder

weltbekanntes, bestes Fabrikat, alle Ersatzteile, Benzin, Oel, Ladestation, fachgemäße Reparaturen, Pneumatik.

Garage. 5553

Carl Schermer,

Winterstr. 44. — Teleph. 1434.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die **Aufnahme für das Schuljahr 1906/07** findet statt am **Dienstag den 9. Oktober 1906,** und zwar für **Schüler vormittags 8 Uhr,** für **Schülerinnen nachmittags 2 Uhr,** für **Abendschüler und Abendschülerinnen abends 8 Uhr.**

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Architektur-, Bildhauer-, Ciselierklasse, Klasse für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen;

II. Winterschule für Dekorationsmaler;

III. Abendschule für Gewerbegehilfen.

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 10. Sept.

Jahresschulgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Abendschule 20 M. Schulgeld für die **Winterschule** a. 40 M., b. 60 M. — **Eintrittsgeld** für die Fach- und Winterschule 10 M. Kost und Wohnung in Privathäusern, per Monat von 50 Mark ab. — Programm und Anmeldebogen gratis. — **Pünktliches Erscheinen am Tage der Aufnahme dringend erforderlich.** 11642.6.3

Die Direktion: Hoffacker.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitsschule.

Am **3. September, morgens 8 Uhr,** beginnen **sämtliche Kurse der Frauenarbeitsschule** und zwar:

a) Vormittagsunterricht:

Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b) Nachmittagsunterricht:

Musterschnittzeichen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- u. Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Flicken u. Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

I. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.
II. Fachausbildung.
 a) Für Weißnäherinnen.
 b) „ Kleidermacherinnen.
 c) „ Büglerinnen.
III. Berufsausbildung.
 a) Für Zimmermädchen.
 b) „ Kammerjungfern.
IV. Ausbildung für die II. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitsschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstr. 47, bis 21. Juli und von da ab in der Kanzlei des Badischen Frauenvereins daselbst entgegengenommen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1906. 10340

Der Vorstand der Abteilung I, Gartenstraße 47.

Werkführer- u. Monteurschule

Mannheim.

Das neue Schuljahr beginnt am **24. September d. Js.** Aufnahmebedingungen: „Erfolgreicher Besuch einer Gewerbe- oder gewerblichen Fortbildungsschule. Zurücklegung des 18. Lebensjahres, 4jährige Praxis".

Jahreskurs für Werkführer im Maschinenbau, Monteure, Handwerksmeister.

Schulgeld 25 Mark.

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt Auskunft 5863a.5.4

Rektorat der Gewerbeschule.

Heizerschule Mannheim.

Der nächste **Heizerkurs** wird vom **15. Oktober bis 10. November d. J.** abgehalten. Zur Aufnahme ist erforderlich: „Zurücklegung des 18. Lebensjahres. Volksschulbildung. Einjähr. Tätigkeit am Kessel. Gute Führung." Schulgeld 10 M. Täglich 4 Stunden Unterricht und 3 Std. Unterweisung am Kessel. Anmeldung beim 6241a.5.3

Rektorat der Gewerbeschule.

Lehr- und Versuchs-Anstalt für Brauer in München

Privatinstitut Direktor Dr. Doemens.

Beginn des nächsten viermonatlichen Hauptkursus **2. Novbr. 1906.**
Prospekte gratis. Bezugnahme auf diese Zeitung erbeten. 6125a

Rheinische

Handels-Lehranstalt

Heidelberg

Sophienstr. 3. Telephon 1225.

Dir. J. Knaute,

seit 1892 Lehrer an höheren Handelsschulen im In- und Auslande,

Vorsitzender des südwestdeutschen Bezirksvereins des Vereins Deutscher Handelslehrer.

Gediegener fachmänn. Unterricht

a) für Damen und Herren, die sich für den kaufmännischen Beruf ausbilden wollen;
b) für aus der Schule entlassene Knaben und Mädchen, die sich für den kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen.

Referenzen von Staatsbeamten, Privaten, Kaufleuten, Gross-Industriellen, Fabrikanten, Banken etc. 6745a.6.2

Handelslehranstalt Kirchheim-Teck Wbg.

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 18. Septbr. | Sprachen-Institut. 4646a.15.6

Erziehungsanstalt von Dr. Plähn

Berechtigte Privat-Realschule Waldkirch i. Br.
100 Pensionäre, 13 Lehrer. — Pension nebst Schulgeld von 900 M. (Sexta bis 1200 Mk. (Untersekunda). Sorgfältigste Ueberwachung auch bei den Schularbeiten. 6141a.6.5

Beginn des neuen Schuljahres: 21. September.

Sprach- und

Französisch, Englisch, Italienisch etc. und Deutsch (für Ausländer).

Uebersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital., span., russ. etc.)

A. Simon,

Schönschreib-Unterricht.

Gymnastische Methode für Erwachsene
(eigene epochemachende Erfindung) D.R.G.M. Nr. 213910.

Um eine richtige Körper- und Federhaltung zu erreichen, sind Vorübungen ein unbedingtes Erfordernis. Körper-, Freiarm-, Handgelenk- und Fingergelenkübungen erzielen überraschende Resultate, besonders auch bei denjenigen, welche eine schwere Hand haben.

Jedermann gelangt leichter u. sicherer zur Schnellschrift u. zur Stenographie.

I Schnellschrift-Kursus 11 Mk., I Kalligraphie-Kursus mit einem gewöhnlichen kurzen Federhalter **16 Mk.**

Schreibkrampf, Ermüden der Hand, Handzittern bald, gewöhnlich durch einen oder zwei Kurse beseitigt. 11729.9.1

Damen separat.

Ecke Kaiser- u. Karlstrasse, Eingang Erbprinzenstr. 40, der Hauptpost gegenüber.

Gewerbe-Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M.
städtisch subv.
Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten. 6314a.7.6

Technikum Rudolstadt

Maschinenbau. Elektrotechnik. Hoch- und Tiefbau. 4 bis 6 Semester. Eisenbeton. Architektur. 6365a.8.4

Privat-Frauenarbeitsschule,

gegründet 1882.

Zuschneidekurs.

Mit 1. und 15. jeden Monats beginnt der Kurs im **theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden** u. **Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe** (auch **Reform**). Kursus für Frauen nach Uebereinkommen. Näh. d. Prospekte. 243*

Pauline Frantz,
Karlsruhe,
Douglasstraße 26, 2. Stock,
vis-à-vis dem Postgebäude.

Grosse Jubiläumslotterie

für Kunst- u. Kunstgewerbe anlässlich des 80. Geburtstages Sr. Kgl. H. d. Grossherzogs von Baden und der Goldenen Hochzeit des Grossherzogspaares.

Ziehung 11. September 1906.
4282 Gewinne bar u. W. zus.
Mark 70000
Bar Geld
Mark 11000
1. Haupt-Gewinn **M. 20000**
2 Gewinne à 5000 **M. 10000**
279 Gew. zus. **M. 29000**
4000 Geldgewinne
u. 282 mit 80% auszahlbare Gewinne, die in 2 Ziehungen vorlost werden.

Los à 1 M. { 11 Lose 10 M. Porto u. Liste f. 2 Zieh. gilt. { für beide Ziehung. 50 Pfg.

Für Landwirtschaft u. Gartenbau
Ziehung 6. Oktober 1906.
Bar Geld
sofort für sämtliche 3918 Gewinne mit 90%
zus. M. 80000
1. Haupt-Gewinn **M. 20000**
2. Haupt-Gewinn **M. 10000**
3916 Gew. zusammen **M. 50000**

Lose à 1 M. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰ extra

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe:
C. Götz, H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel. 6914a.11.3

In Karlsruhe: Chr. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder.

Ankauf

von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** und **Güterzielern** gegen Barzahlung durch **Julius Nöder, B.-Baden,** Rheinstr. 15. B25825.6.5

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** etc., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*

Carl Schaumburg,
Baden-Baden,
Fürstenberg-Allee 6.
(Retourmarke beifügen.)

1000—1200 Mark

werden sofort von tüchtigem Geschäftsmann gegen gute Sicherung aufzunehmen gesucht. 2.2

Offerten unter Nr. B26983 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geld-Darlehen, 5%, Ratenrückzahl. Selbstgeb. Rückporto. **Diessner, Berlin 10,** Ritterstr. 25. 6033a.5.5

Preuss. Höhere Fachschule für Textil-Industrie in M.-Gladbach.

Gesonderte Spezialschulen mit Fabrikbetrieb für 6496a.3.2

1. Spinnerei, 2. Weberei, 3. Färberei und Appretur.

Aufnahmetermin: **1. Oktober** bezw. **3. April.** — Programm und Auskunft kostenlos durch den Direktor **Schaab.**

Haben Sie schon von uns bezogen?

Wenn **nicht,** so senden Sie umgehend diese Annonce ein, wir schicken Ihnen alsdann sofort — **um Sie von der vorzüglichen Qualität unserer Fabrikate zu überzeugen und Sie als Kunden zu gewinnen** — eins unserer neuen, gesetzlich geschützten **„Blitz"-Haushaltungsmesser**

umsonst

Das Blitz-Haushaltungsmesser sollte in keiner Küche fehlen: es **hat eine** aus bestem Stahl geschmiedete Klinge, welche haarscharf geschliffen ist. Zu jedem Messer wird ein äusserst praktischer Sparschälbügel geliefert, der von Jedermann sofort befestigt und ebenso schnell ohne Mühe abgenommen werden kann. Man hat somit stets einen **scharfen** Sparschäler zur Hand, weil der Bügel selbst nicht schneidet, sondern nur die Durchlassöffnung für die abzuschälenden Schalen angiebt und das Messer leicht in scharfem Zustande zu erhalten ist. Der Bügel kann rechts und links befestigt werden und ist daher als **linker** und **rechter** Sparschäler zu benutzen. **Fingerverletzung beim Abnehmen ist vollständig ausgeschlossen.** Gebrauchsanweisung liegt jedem Messer bei.

Natürlich setzen wir voraus, dass Jeder, der sich ein Probemesser schicken lässt, auch Bedarf in unseren Waren und die Absicht hat, **bei Gutbefund des Messers Nachbestellungen** zu machen und unsere Firma in Bekanntenkreisen weiter zu empfehlen. **Zur Beachtung:** An **Minderjährige, nicht sesshafte Personen,** sowie an **Ladengeschäfte** und **Hausierer** werden **Probemesser nicht** abgegeben. 6360a.8.3

Solinger Industrie-Werke Adrian & Stock, Solingen.

Umsonst und portofrei versenden wir ferner an Jedermann ohne Kaufzwang unseren neuesten illustrierten Pracht-Katalog; derselbe enthält: **alle Sorten Solinger Stahlwaren** (allein über 200 Sorten Taschenmesser, darunter viele uns gesetzlich geschützte Muster), **Haushaltungs-Artikel, Waffen, Sensen, Werkzeuge für Gärtner, Schreiner, Schlosser, Dachdecker, Maurer, Schuhmacher, Metzger etc., optische Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toilette-Artikel, Pfeifen, Tabak, Zigarren, Stöcke, Kinder-Spielwaren u. s. w.**

Joh. Vaillant-Remscheid

Bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.

Vaillant's Patent Gas-Badeöfen 2917a.48.20

Gottesdienste. 26. August.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Die Militärgottesdienste fallen bis inkl. 16. September aus, während dieser Zeit werden in der Kleinen Kirche um ½9 Uhr Frühgottesdienste gehalten.

Stadtkirche.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Weidemeier.
¼12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfr. Weidemeier.

Kleine Kirche.
½9 Uhr: Herr Pfarrkandidat Schuster aus Gonsenheim.
6 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Schloßkirche.
Der Gottesdienst fällt im Monat August aus.

Johanneskirche.
9 Uhr Hr. Stadtpf. D. Brückner.

Christuskirche.
10 Uhr: Herr Stadtpfr. Hesselbacher.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20.
Der Gottesdienst fällt im Monat August aus.

Karl-Wilhelm-Schule.
½10 Uhr Herr Stadtv. Demuth.

Gartenstraße 22.
Der Gottesdienst fällt im Monat August aus.

Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
½10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.

Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
Abends ½8 Uhr: Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
½10 Uhr Gottesdienst Herr Stadtvikar Weber von Gernsbach.
¾11 Uhr Uhr Christenlehre: Herr Stadtv. Weber von Gernsbach.

Gottesdienst in Beiertheim.
9 Uhr: Herr Stadtvikar Paul, daran anschließend Christenlehre.

Wochengottesdienst.
Donnerstag den 30. August.
5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Hr. Stadtvikar Seufert.

Karl-Wilhelm-Schule.
Der Gottesdienst fällt im Monat August aus.

Evangelische Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstr. 23.
8 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Lieber.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag abend ½9 Uhr gesellige Vereinigung.
Jeden Dienstag abend ½9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 3 Uhr: christliche Bäckervereinigung.

Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.

Vereinshaus Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag. Herr Pfarrer Nüßle.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag abend ¼9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8¼ Uhr allgemeine Versammlung: Herr Inspektor Pfarrer Böhmerle.
Donnerstag abend ¼9 Uhr: Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abd. ½9 U. Gebetstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße, vorm. 10 Uhr: Hr. Pfr. Schemm.

Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag ¾9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend ¼9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.
Hauptkirche (St. Stephan).
½6 Uhr Frühmesse.
½7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr hl. Messe.
½10 Uhr **Hauptgottesdienst:** Predigt und Hochamt.
¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
3 Uhr Vesper.

Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr hl. Messe mit Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Schülergottesdienst.
½8 Uhr And. z. allerh. Jungfrau.

Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.

St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
½6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
½3 Uhr Vesper.

St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austl. d. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Predigt.

Kath. Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Berberich.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.
6—9 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ½8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
½8 Uhr deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred. und Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.
4 Uhr Titularfest der Jungfrauenkongregation mit Predigt (Pater Stephan), Aufnahme, Prozession und Te Deum.

Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:
Jugendverein der Mittelstadt:
3 Uhr: kirchliche Feier in der St. Vinzentiuskapelle, hierauf
5 Uhr: Familienabend im Gesellenhaus, wozu auch alle Freunde der Jugend Zutritt haben.
4 Uhr: Versammlung des kath. Jugendvereins u. Arbeiterinnenvereins im St. Josephshaus.

(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
½10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Abends ¼9 Uhr Vereine.
Montag abd. ¼9 Uhr Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelst.
Herr Prediger H. Rieker.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft
Beiertheimer Allee 4.
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Nachm. ¼4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenverein
Abends 8 Uhr Männer- u. Jünglingsverein.
Herr Prediger Grün.

Möbelfabrik u. Lager
von

Pottiez & Schroff,

Werderstraße 57,

empfiehlt sein groses Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern** etc.

In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig.

Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung

Ansicht gerne gestattet.

Teilzahlung nach Uebereinkunft.

Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 8854*

Reparaturen

an B26808

Jalousien, Rolladen und Rollschutzwänden

werden **fachgemäß und billig** ausgeführt

Chr. Zimmerle & Sohn
Durlacher Allee 59, Vrdrh. 1. St.
Telephon 350. 12.3

Bekanntmachung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sich die Geschäftsräume des **städtisches Leihhauses** seit 13. l. M. in der **Schwanenstraße Nr. 8** befinden. Die Kasse ist täglich — auch Samstags — von 1/2 9—1/2 1 Uhr und 1/2 3—5 Uhr geöffnet.

An den Monatsletzten erfolgt der Kassenschluß um 4 Uhr nachmittags.

Karlsruhe, den 14. August 1906. 11624.3.3

Städtische Pfandleihkasse.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Kaufmann **Karl Müller** Ehefrau, **Anna Pauline geb. Bittlingmaier** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 5. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 316, Heft 1, Lgb.-Nr. 4147b, 3 a 86 qm **Draisstraße 17.** Ein dreistöckiges Wohnhaus, **amtlich geschätzt zu** . . . . . 50 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 11. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 26. September 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 18. August 1906. 12196

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen 1. des Schreinermeisters **Josef Dahringer** hier, 2. des Schreinermeisters **Friedrich Klein** hier als Miteigentum zu je 1/2 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag den 8. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch, Band 413, Heft 20, Lgb.-Nr. 6607. 4 a 14 qm Hofraite **Parkstraße 3.** Hierauf erbaut — unvollendet —

a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller und Kniestock,
b. ein einstöckiger Flügelbau, an a und Kniestock,
c. ein dreistöckiger Anbau an b und Kniestock,

amtlich geschätzt auf . . . . . 49 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 26. September 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 18. August 1906. 12198

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Stadt Wasselnheim.

Der diesjährige Meßti

beginnt am **Sonntag den 26. August.** Am **Montag den 27. August** ist **Ferkel-, Zwiebel-, Böttcher- und Geschirrmarkt,** sowie auch für **landw. Geräte.** Der **Rindvieh- und Pferdemarkt** ist am **Mittwoch den 29. August.** 6295a.3.3

Der Bürgermeister: V. Band.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten

suchen **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien Hotels, Gasthöfe** 2c. durch

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache **kostenfrei!** 606a

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Kutschereibesitzers **Friedrich Keppler** hier eingetragene nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 5. Oktober 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 320, Heft 10, Lgb.-Nr. 4778d. 5 a 72 qm **Geibelstraße 14.** Hierauf erbaut: ein vierstöckiges Wohnhaus mit Kniestock, ein fünfstöckiger Treppenhausausbau und eine zweistöckige Werkstätte, **amtlich geschätzt auf** . . . . . 52 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 3. August 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 26. September 1906, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 18. August 1906. 12199

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Gütergemeinschaft zwischen Straßenmeister **Karl Walther** und seiner Ehefrau **Anna geb. Wörther** dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstücke am

Montag den 8. Oktober 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 395, Heft 8, Lgb.-Nr. 6400. 4 a 67 qm **Tullastraße 80.** Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus mit Kniestock, **amtlich geschätzt auf** 61 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch den 26. September 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 18. August 1906. 12201

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Ständiges Lager von 25—30 verschiedenen Herden.

Rabatt-Sparmarken. Weitgehende Garantie.

Kohlenherde, Gasherde, 11593
schwarz und emailliert, neueste Decors, erstklassige Fabrikate, empfiehlt zu billigsten Preisen
N. Hebeisen, Werderplatz 36.
Prompter Versand.

Erstes Haus- u. Küchengeräte-Magazin der Südstadt.

Die allgemein beliebte, natürliche und garantiert reine

Eyacher Kohlensäure

in 10 kg-Leihflaschen zu Mk. **1.50**
in 20 kg-Leihflaschen zu Mk. **3.—** } ab Lager

stets vorrätig bei B16210.15.15

Telephon 1461 G. Roller, Schützenstr. 45.

M. 3—5 u. mehr per Tag Verdienst

Personen jeden Standes und Geschlechts, Wohnort einerlei, finden Arbeit auf unserer Schnellstrickmaschine „Miramar". Leichte und bequeme Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Vorkenntnisse unnötig. Lohn sofort. Wir kaufen die Arbeit. Strickm.-Ges. z. Förderung von Hausarbeit. 5981a

Thos H. Whittick & Co.
263 Keizersgracht, **Amsterdam.**
Auskunft erteilt:
O. Semmler, Emmerich.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gärtners **Heinrich Krämer** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 12. Oktober 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 310, Heft 1, Lgb.-Nr. 3243b. 2 a 77 qm Hofraite **Humboldtstraße 35.** Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, **amtlich geschätzt auf** 38 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 1. Oktober 1906, nachmittags 4 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 18. August 1906. 12200

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Gütergemeinschaft zwischen Malermeister **Franz Längle** und seiner Ehefrau **Ottilie geb. Bolz** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 12. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 400, Heft 1, Lgb.-Nr. 4016b. 4 a 46 qm **Weltzienstraße Nr. 30.** Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus, **amtlich geschätzt auf** . . . . 42 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juli 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag den 1. Oktober 1906, nachmittags 3 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 18. August 1906. 12197

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edesheimer.

Waschen Sie nur noch mit 6536a.27.5

„EUREKA"

der Krone aller Waschmittel!

Ueberall erhältlich.

Bestellzeit für Herbst 1906 u. Frühjahr 1907.

Fahrbare Bandsäge Modell 1905

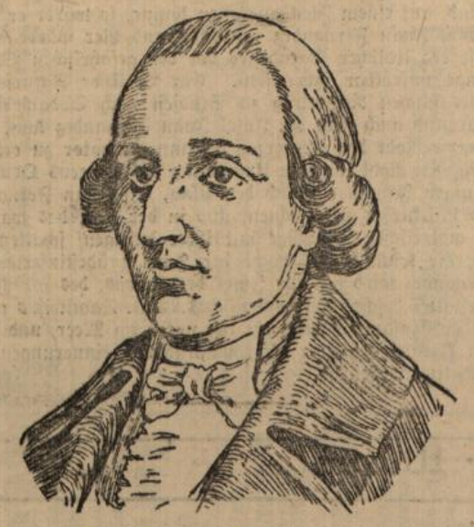
5908a (Patentamtlich geschützt) mit **einfacher** und **dopp. Fahrgeschwindigkeit** und selbsttätiger Fortbewegung mittels Benzinmotors. Einzig **bestbewährte** Maschine z. Brennholz-Sägen und Spalten. Zugl. **leistungsfähigste u. bill. Betriebskraft** f. **Dreschmasch.,** Schrotmühl., Obstmühl., Wasserpumpen. **Jeder Konkurrenz weit überlegen.** In kurzer Zeit über 200 Stück in Betrieb gestellt, worüber feinste Referenzen.

Rud. Kölle, Esslingen a. N.

Erste und bestrenomm. Fabrik dieser Maschinen. Gegr. 1882. Spezialfabrik erstklass. Holzbearbeitungsmaschinen.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

später die Tochter des Buchhändlers Stein in Nürnberg. Als Inhaber der Steinschen Buchhandlung versandte er an einen Augsburger Buchhändler die erwähnte Flugschrift, die bittere Wahrheiten über Napoleon I. und die französischen Truppen enthielt. Napoleon war auf die franzosenfeindlich gesinnten Einwohner Nürnbergs überhaupt nicht gut zu sprechen und ließ eifrig nach dem Verleger der Flugschrift fahnden. Er ließ dem Rat der Stadt sagen, daß er, wenn der Rat nicht sofort den Buchhändler verhaften ließe, die Stadt exemplarisch bestrafen werde, und gab Befehl, daß Palm nach Ergreifung innerhalb 24 Stunden erschossen werde.



Buchhändler Palm.

Palm, bei seiner Anwesenheit in München von der bayerischen Regierung gewarnt, flüchtete nach Erlangen, das damals noch preußisch war. Die Sorge um seine Familie trieb ihn jedoch nach Nürnberg zurück, wo er sofort verhaftet wurde. Palm wurde noch auf dem Richtplatz in Braunau aufgefordert, den Verfasser der Schrift, — wahrscheinlich der ehem. Oberpfarrer Yelim, ein Verwandter Palms — zu nennen. Da er das nicht tat, mußte er als Märtyrer für das Deutschtum sein Leben lassen.

Aber der Tod dieses einzigen schlichten Mannes hat neben anderen Ursachen viel dazu beigetragen, den damals völlig entschlummerten Nationalstolz der Deutschen wieder zu erwecken und diese zu jenem gerechten Zorn und zu jener opferbereiten Vaterlandsliebe zu entflammen, wie sie 7 Jahre später in den Befreiungskriegen erfolgreich zum Ausdruck kamen.

Seit jener blutigen Gewalttat Napoleon sind jetzt 100 Jahre verflossen; aber diese lange Zeit war nicht im stande, das Andenken an den braven, tüchtigen Buchhändler und deutschen Patrioten Johann Philipp Palm zu verlöschen. Er wird auch fernerhin fortleben in der Erinnerung des deutschen Volkes.

Allerlei.

= **Ein neuer Reichspostdampfer.** Der neue auf der Werft des Stettiner „Vulkan" erbaute **Reichspostdampfer „Prinz Ludwig"** des Norddeutschen Lloyd machte während der Ueberführung von Swinemünde nach Bremerhaven in der Ostsee seine vertragsmäßige **sechsstündige Probefahrt,** welche insofern ein glänzendes Resultat ergab, als der Dampfer die vertragsmäßige Geschwindigkeit um etwa 1½ Seemeilen pro Stunde überschritt, da eine Durchschnittsgeschwindigkeit von reichlich 17 Seemeilen in der Stunde festgestellt wurde. Einige nähere Angaben über Größe und Ausstattung des neuen Dampfers dürften nicht ohne Interesse sein. Der „Prinz Ludwig" ist ein Schwesterschiff des beim reisenden Publikum so sehr beliebten Reichspostdampfers „Prinz Eitel Friedrich" und hat ungefähr dieselben Abmessungen. Bei einer Länge von 155 Meter, einer Breite von 17,5 Meter und einer Tiefe von 11,6 Meter beträgt die Tonnage des Schiffes 9630 brutto Reg.-Tons. Die Maschinen indizieren etwa 8000 Pferdestärken. Der „Prinz Ludwig" kann gegen 1300 Passagiere beherbergen und hat eine Besatzung von etwa 200 Mann, sodaß er im ganzen etwa 1500 Personen über den Ozean bringen kann. Der neue Dampfer ist mit allen Errungenschaften der Neuzeit auf dem Gebiete der Sicherheit, Bequemlichkeit und der künstlerischen Ausstattung versehen.

= **Die Bäckerei Krupp.** Die Firma Krupp hat zur Befriedigung des Bedarfs ihrer Konsumanstalten an Backwaren eine Bäckerei errichten lassen, die eine der größten, vielleicht die größte auf dem Kontinent ist. Die Bäckerei beschäftigt rund 100 Mann, davon 77 Bäcker. Das übrige ist Hilfspersonal. Es sind 43 Oefen vorhanden. Gebacken wird mit einer Temperatur von 200 Grad. Der Tagesverbrauch stellt sich u. a. auf 2 Waggon Mehl zu je 10000 Kilogramm. Die Tagesproduktion beträgt 80 bis 90000 Stück kleines Gebäck (davon 30 bis 35000 Brötchen) und 10 bis 12000 Schwarz- und Weißbrot. Fkf. Ztg.

= **Lynchjustiz.** Auf dem **Melbourner Rennplatz Flemington** ist ein **Buchmacher** namens Donald Mc Leod, als er die von ihm eingegangenen **Wetten nicht bezahlen konnte,** von einer auf 500 bis 600 Personen geschätzten **Menge umringt,** auf den **Boden geworfen** und buchstäblich zu **Tode getreten** worden. Ein Schlag in **den Nacken** hat ihm **den Halswirbel gebrochen** und den Tod herbeigeführt; die in blinder Wut zuschlagende Menge malträtierte auch noch die Leiche in brutalster Weise. Der Mann war — das ist mittlerweile festgestellt worden — auf den Rennplatz in der ausgesprochenen Absicht gegangen, seinen Kunden jedesmal, wenn er verlieren würde, nur die Einsätze zurückzugeben, sie dagegen hinsichtlich der Ausbezahlung ihrer Gewinne auf einen andern Tag, der selbstverständlich niemals anbrechen sollte, zu vertrösten. (Frkft. Ztg.)

Das Touristenunglück auf dem Gepatscher Ferner.

= **Innsbruck,** 2. Aug. Der Gepatscher Ferner, der größte Gletscher von Tirol, ist stellenweise furchtbar zerklüftet und sehr schwer zu begehen. Am 17. d. M., so wird von hier der „Allg. Ztg." gemeldet, unternahmen zwei fremde Touristen, vom Gepatschhaus ausgehend, eine Tour auf die Weißseespitze (3534 Meter), wobei sie den ganzen Ferner überschreiten mußten. Es waren Dr. **Averbeck,** Oberlehrer aus **Aachen,** und **Referendar Küppers** aus **Bonn.** Das Wetter ließ nichts gutes erwarten, weshalb man die beiden warnte und ihnen riet, sich wenigstens einen Führer mitzunehmen; allein Dr. Averbeck lachte und meinte, er brauche nie einen Führer. Tatsächlich schienen die beiden sehr tüchtige Touristen zu sein. Sie wanderten also bergan und erreichten gegen 3 Uhr nachmittags eine **kritische Stelle,** wo der Ferner arg geborsten und mit trügerischem Schnee bedeckt war. Dr. Averbeck ging voran und fand eine Eisbrücke, die er überschreiten wollte. Doch Küppers erschrak bei dem Anblick der Brücke und bat seinen älteren Gefährten, sie nicht zu betreten. Dr. Averbeck kehrte sich nicht daran und ging auf das gefährliche Eisgebilde. Da ertönte ein Krachen, die Brücke brach und Dr. **Averbeck stürzte in die darunter klaffende** Spalte. Die **beiden Touristen** waren **angeseilt** und **Küppers** vermochte mit Aufgebot aller Kräfte dem schrecklichen Rucke standzuhalten, allein er konnte weder das Seil versichern, noch einen guten Halt für seine Füße finden, und so wurde seine Lage bald eine wahrhaft entsetzliche, denn Dr. Averbeck war ein großer, schwerer Mann. Die beiden sprachen mit einander, und als Dr. Averbeck, der frei hing und außer stande war, sich heraufzuhelfen, vernahm, daß sein junger Gefährte immer mehr an den Rand gerissen werde, da sagte er: **„Na, so schneiden Sie doch das Seil durch!"** Küppers **weigerte sich anfangs,** als ihm aber die Kräfte mehr und mehr schwanden, da **befolgte** er endlich den **Rat** und Dr. **Averbeck fiel schwer in die Tiefe.** Nun beugte sich Küppers über den Rand und rief laut nach dem Verunglückten, erhielt aber **keine Antwort.** Küppers wartete noch etwa eine halbe Stunde, dann lief er zur **Rauhenkopfhütte,** und da er dort niemand antraf, weiter bis zum **Gepatschhaus,** wo er bleich und verstört hereinstürzte und das schreckliche Unglück meldete. Die **Führer** waren sehr aufgebracht, eben weil sie vorher gewarnt hatten, traten aber sofort trotz Einbruchs der Dunkelheit den Weg zum Ferner an. Küppers begleitete sie. Allein bald begann wildes **Schneetreiben,** so daß weiteres Vordringen aussichtslos gewesen wäre. Man begab sich also in die Rauhenkopfhütte und verharrte daselbst bis 3 Uhr früh. Küppers war sehr erschöpft. Um 3 Uhr brach die Expedition wieder auf und erreichte gegen 5 Uhr die **Unglücksstelle.** Da zeigte sich nun, daß das Unglück noch grauenvoller war als Küppers gedacht hatte. Dr. **Averbeck,** der wohl durch den Sturz betäubt worden sein mochte, war wieder zu sich gekommen und hatte sich **Stufen gehauen.** Auf diese Weise war er — wie der Augenschein ergab — **beinahe bis an den Rand der Spalte** gekommen. Dann mochte er von einem herabstürzenden **Eisstück getroffen** worden sein, denn er **fiel wieder zurück** und fand den **Tod in der Spalte.** Die Führer zogen die Leiche herauf und brachten sie ins Kaunser Tal.

Rätselecke.

Rätsel.

Wer mich mit „T" empfängt,
Wird meistens mißvergnügt.
Mit „N" bin ich ein Werkzeug,
Das auch bei Frauen beliebt.

Auflösung folgt in nächster Samstagsnummer.

Auflösung der Rätsel-Ecke in Nr. 66.

Bilderrätsel: Kunst bringt Gunst.

Charade: Regenbogen.

Richtige Auflösungen sandten ein:

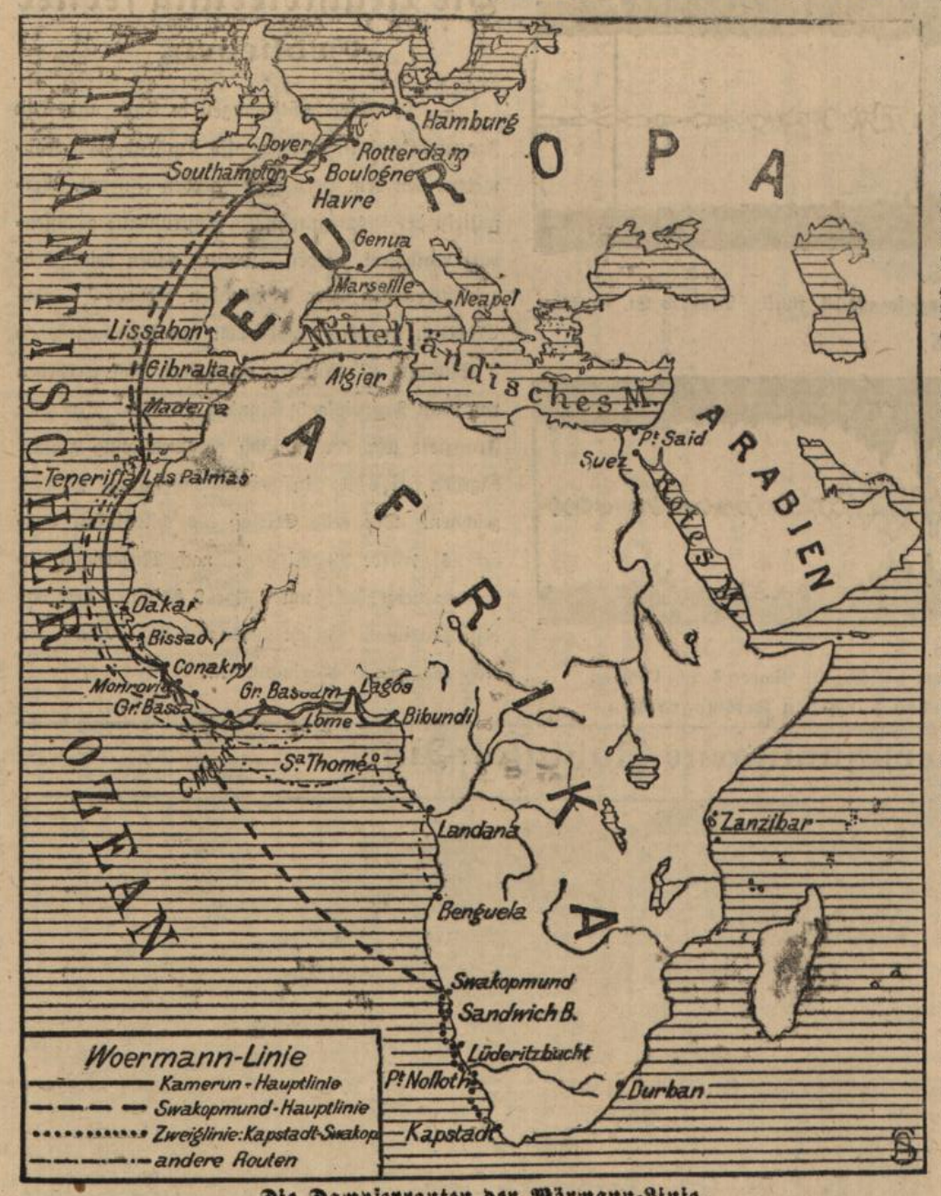
Marie Kramer-Thiebaud, Philipp Beck jr., Karl und Adolf Bräuningger jr., Erwin Bregenzer, Elise Bürck, Wilhelm Klein, Bernhard Neike, Klara Thomé, sämtliche in Karlsruhe; Amalie Oltmanns in Rintheim; Anna Herold in Waldstetten; Fridolin Umminger in Tauberbischofsheim; Gustav Wehrle in Freiburg, Moritz Gnam in Kirchzarten; Marie Leimgruber, z. Linde in Epfenhofen; Klara Herold in Bruchsal.

Für die Redaktion verantwortlich: Albert Herzog.
Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten in Karlsruhe.

Unterhaltungsblatt der Badischen Presse.

Nr. 68. Karlsruhe, Samstag den 25. August 1906. 22. Jahrgang.

Die Wörmann-Linie.



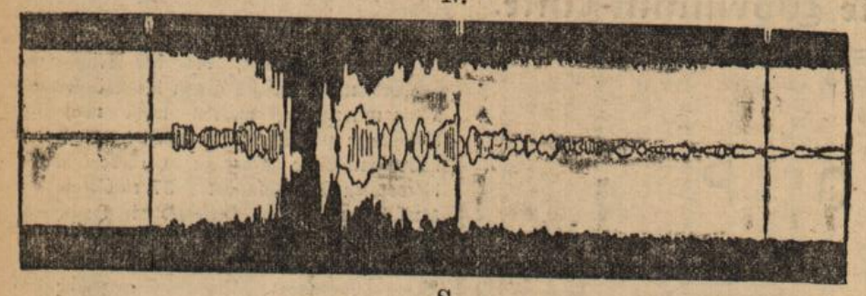
Die Dampferrouten der Wörmann-Linie.

= Die Angriffe, die der Reichstagsabgeordnete Erzberger gegen die Wörmann-Linie unternahm, werden wohl noch im Reichstage zur Sprache gebracht werden. Die Wörmann-Linie gehört zu den bedeutendsten Reedereien Deutschlands. 1837 etablierte sich Karl Wörmann aus Bielefeld in Hamburg. Das erste Schiff, das die Reederei nach den Westindischen Inseln aussandte, war die Brigg „Eleonore". Um 1850 ungefähr begann die Firma ihre Schiffe nach der Westküste Afrikas zu senden. Das Geschäft dehnte sich immer mehr aus, bis 1884 die Wörmann-Linie als Aktien-Gesellschaft mit einem Kapital von 3000000 ℳ gegründet wurde. Die Wörmann-Linie verfügt heute über ca. 48 Dampfer. Mit diesen Dampfern wird die Westküste Afrikas in zehn verschiedenen Linien befahren. Für die Personenbeförderung kommen hauptsächlich vier Linien in Betracht: 1. die Kamerun-Hauptlinie, deren Schiffe von Hamburg über Dover nach Kamerun fahren und dabei Teneriffa, Las Palmas und Monrovia berühren; 2. die Swakopmund-Hauptlinie, deren Schiffe direkt von Hamburg nach Swakopmund, Walfischbai und Lüderitzbucht fahren; die dritte Linie fährt denselben Weg wie die 2. — und 4. die Togo-Hauptlinie, deren Schiffe über Madeira, Las Palmas nach Togo, Grand Popo Whydah und dem Kamerungebiet fahren. Die anderen sechs Linien sind vollständig für den Frachtverkehr eingerichtet. Es sind dies: „die Goldküsten-Linie über Bremen", „die Nordlinie", von Hamburg über Rotterdam nach Rotowu, Lagos usw., „die Liberia-Linie", „die Südlinie" nach Dakar, Grand Bassa usw. und „die Lagos- und Oelflüsse-Linie"; dann unterhält die Wörmann-Linie eine regelmäßige Verbindung zwischen Deutsch-Südwestafrika und Kapstadt. Wie verlautet, soll nunmehr eine neue Dampferlinie nach Westafrika von Hamburger und Bremer Reedern gegründet werden, die eine Konkurrenzlinie für das Wörmannsche Unternehmen bilden soll.

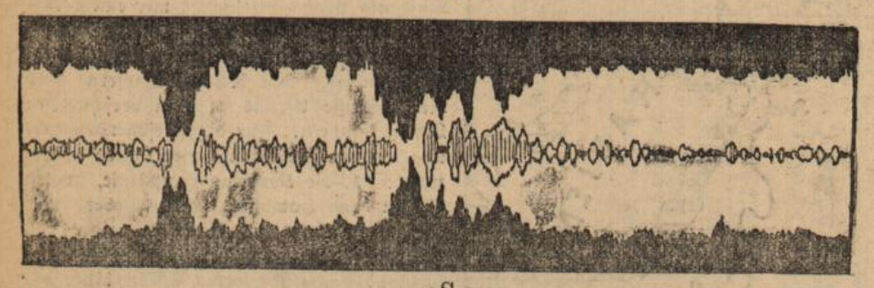
Der Bürgerkrieg auf Kuba.

= Nach einem Telegramm aus London hat sich der Aufstand auf der Insel Kuba rasch ausgebreitet. Präsident Palma hat demzufolge Vollmacht erteilt, Waffen u. Munition zu beschaffen, da die kubanische Regierung erkennt, daß die Aufständischen einen Zustand der Anarchie auf der Insel herbeiführen wollen, um das Eingreifen der Vereinigten Staaten gemäß dem Pariser Vertrage zu erzwingen, und deshalb die Erhebung so schnell wie möglich zu unterdrücken wünscht. Eine 800 Mann starke Abteilung Aufständischer rückt auf Pinar del Rio vor. Zur Verteidigung der Stadt sind nur 300 Mann Landpolizei verfügbar. Die Regierung gibt bekannt, daß General José Gomez, der frühere kubanische Präsidentschaftskandidat, begleitet von einer Bande von Insurgenten, nach Jaguajay aufgebrochen ist, und daß die Behörde der Provinz Santa Clara

die Verhaftung des Generals Gomez verfügt haben. Nach telegraphischer Meldung ist es auch bereits gelungen, den General auf seiner Farm festzunehmen. Die Aufständischen haben somit gleich nach dem Beginn der Erhebung einen empfindlichen Schlag erhalten; ob indeß die Hoffnung der Regierung, die Rebellen bald niederzuschlagen, sich erfüllen wird, steht noch dahin. Trotz der amtlichen Versicherungen, daß die Provinz Havanna von Rebellen gesäubert sei, erschien ein Trupp Insurgenten bei Los Guines, wo er auf Widerstand stieß. Bei Hoyo Colorado hat bei Tagesanbruch ein zweiter Kampf begonnen zwischen Truppen und Insurgenten, bei dem an 100 Bürger mit den Truppen und der Landgendarmerie General Vandems in die Flucht schlugen. Erwähnung verdient, daß die Aufständischen streng Leben und Privateigentum, mit Ausnahme von Waffen und Pferden respektieren. Ihre Führer sind alle bekannte Meisterschützen und beim Volke sehr beliebt. In Havana sind im Laufe von drei Tagen 610 Personen wegen Verdachtes der Teilnahme an einer Verschwörung verhaftet worden.



Seismogramm des Erdbebens von San Franzisko am 18. April. Dauer 3 St. 46 Min.



Seismogramm des Erdbebens in Chile am 17. August. Dauer 3 St. 47 Min.

Die Registrierung ferner Erdbeben durch den Seismographen.

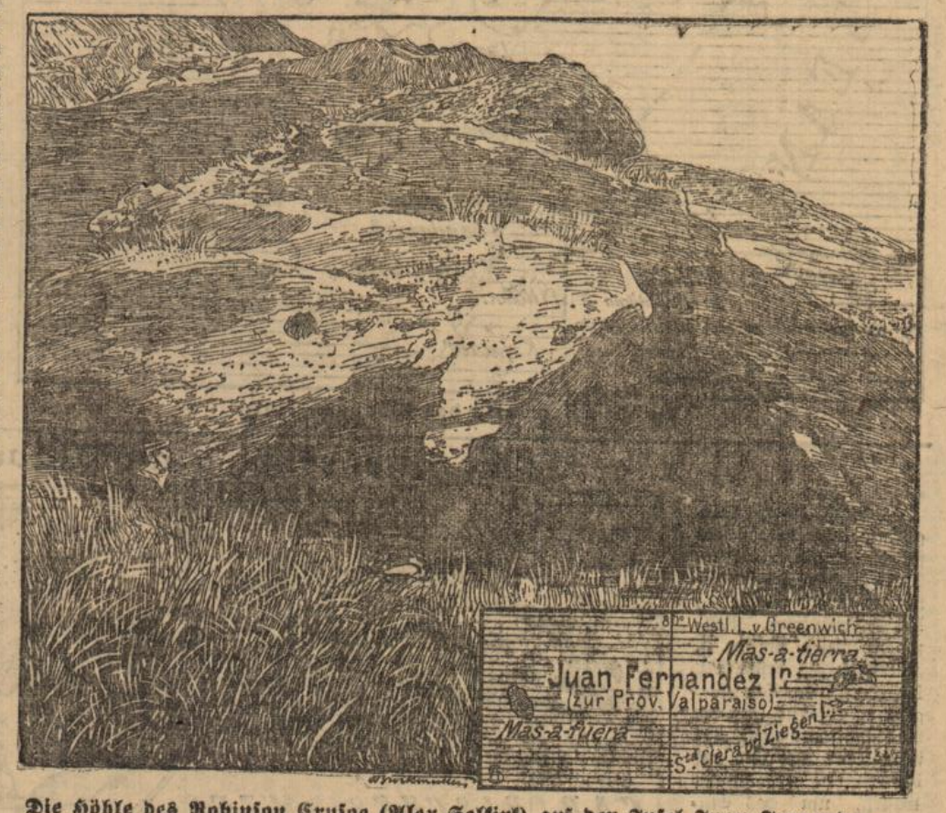
Die Registrierung ferner Erdbeben.

= Die Erderschütterungen in Chile und San Franzisko sind in Europa, also Tausende von Kilometern von dem Herd der Erdbeben entfernt, vermittelst der seismographischen Instrumente gewissenhaft registriert worden. Danach haben beide Erderschütterungen über 3 Stunden gedauert. Das Erdbeben in Chile wurde von den Seismographen 3 Stunden 47 Minuten registriert, das Erdbeben von San Franzisko 3 Stunden 46 Min. In San Franzisko war der Umfang der Bewegung größer, dagegen hat Chile ein zweites Maximum zu verzeichnen. Der erste Erdstoß des chilenischen Erdbebens wurde 33 Minuten nach Mitternacht in Europa verzeichnet, um 1 Uhr 2 Minuten war das erste Maximum erreicht und um 1 Uhr 50 Minuten trat das zweite Maximum ein.

Die verschwundene Robinson-Insel.

= Die Insel Juan Fernandez ist nicht mehr. Das furchtbare Beben, das die chilenische Erde erschütterte, hat auch die kleine Insel im Stillen Ozean erfaßt und sie in die Tiefe des Meeres gezogen. Seltsam bewegt uns diese Nachricht, denn wer von uns hat nicht in seiner Jugend Daniel Defoes „Robinson Cursoe" gelesen, der vier Jahre mit seinem treuen Freitag auf dieser Insel zugebracht hat? Es gibt kein zweites Buch in der Weltliteratur, das auf das Gemüt des Kindes einen solchen Zauber ausübt, wie dieses, keine Gestalt, die so unvergeßlich bleibt wie Robinson, dessen Erlebnisse bei Millionen von Knaben die Sehnsucht hervorgerufen haben, in die Welt hinauszuziehen, die Meere zu durchkreuzen und auf fernen, unbewohnten Eilanden romantische Dinge zu erleben. Und wenn die Jungen hören, daß die wundersame Erzählung nicht erfunden, sondern dem Leben entnommen ist, dann suchen sie auf der Landkarte, um die Insel ihrer Träume zu finden.

Das jüngste Erdbeben hat die Karte verändert; in dem Atlas, den in Zukunft die Knaben in die Schule tragen, wird diese Insel nicht mehr verzeichnet sein. Brausend wälzen sich die Fluten des Ozeans über ihre Berge und Täler. Ein Fluch hai auf der Insel gelastet, sie hat sich nie entwickeln können. Im Jahre 1563 wurde sie von dem Spanier Juan Fernandez entdeckt; er wollte sie kolonisieren, es gelang ihm aber nicht. Dann wurde die Insel mehrmals vorübergehend von Holländern besucht, in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts begann sie der Zufluchtsort von Seeräubern zu werden. Der berühmte Seefahrer William Dampier erzählt in seinem 1698 erschienenen Werke über seine Reisen, daß er auf der Insel einen Indianer angetroffen habe, der drei Jahre dort einsam gelebt hatte, nachdem er von dem Korsaren Robin zurückgelassen worden war. Aller Wahrscheinlichkeit nach verdankt Defoe diesem Reisewerk den ersten Impuls zu seiner berühmt gewordenen Erzählung, die 21 Jahre nach der Publikation des Buches von Dampier erschien.



Die Höhle des Robinson Crusoe (Alex Selkirk) auf der Insel Juan Fernandez.

Der Held der Defoeschen Erzählung ist bekanntlich der Steuermann Alexander Selkirk aus Largo in Schottland, der nach mannigfachen Abenteuern im Oktober 1704 von seinem Schiffe „Cinque Porto" auf der Insel zurückgelassen worden war, 4 Jahre und 4 Monate in vollständiger Einsamkeit lebte und am 21. Februar 1709 von dem Korsarenschiffe „Duke" erlöst wurde. Er starb als Seeleutnant der englischen

Marine im Jahre 1728 im Alter von 47 Jahren. Der Kommandant und die Offiziere des englischen Kriegsschiffes „Topaze" brachten im Jahre 1868 auf dem Felsen, von dem aus Selkirk täglich seine Rundschau zu halten pflegte, eine eiserne Gedenktafel an, die Alexander Ermel, einer der Historiographen, von Juan Fernandez, als „Leichenstein für die Romantik und Poesie der Insel" bezeichnete.

Auch der Kapitän der „Duke", Rogers, hat seine Reiseabenteuer beschrieben und in diesen den Schicksalen Selkirks einen hervorragenden Platz eingeräumt. Daniel Defoe fand also genügendes Material, als er seinen „Robinson Crusoe" schrieb, der 1719 erschien und ihn berühmt machte. Das Buch wurde in viele Sprachen übersetzt (schon 1720 erschien die erste deutsche Uebersetzung) und rief auch eine Flut von Nachahmungen hervor. Eine Umarbeitung des Defoeschen „Robinson" schuf Campe in seinem 1778 erschienenen „Robinson der Jüngere", das sich bekanntlich in deutschen Landen großer Popularität erfreut.

Im Jahre 1739 landete während des Krieges zwischen England und Spanien Lord George Anson, nach stürmischer Fahrt, auf der er nur sein Flaggschiff rettete, mit einer durch Skorbut auf 30 Matrosen reduzierten Mannschaft auf Juan Fernandez, blieb drei Monate auf der Insel und schrieb ein Buch darüber, das noch heute in England viel gelesen wird. Er erörterte in diesem Buche auch die strategische Bedeutung der Insel, und im englischen Parlament wurde dann davon gesprochen, die Insel zu erwerben. Auch die Spanier wurden durch dieses Werk aufgerüttelt, sie begannen, sich mit der Insel zu beschäftigen, wußten aber nicht besseres anzufangen, als dort ein Staatsgefängnis zu errichten. Und nun begann eine traurige Zeit für die Insel. Revolten der Garnison und der Gefangenen wechselten miteinander ab. Auch als Chile die Insel in Besitz nahm, wurde ihr keine Besserung gebracht. Im Jahre 1837 wurde das Staatsgefängnis aufgehoben.

Bis 1860 wurde die Insel nur von einigen Fischern bewohnt, sonst lag Totenstille auf ihren Fluren. Im Jahre 1877 beschloß die chilenische Regierung, die Insel zu verpachten, und bei der öffentlichen Versteigerung am 6. April 1877 wurde sie von dem Schweizer Alfred von Rodt erstanden. Trotzdem er 60 000 Taler daran wendete, um Leben auf die Insel zu bringen, hatte er keinen Erfolg. Enttäuscht verließ der „letzte Robinson" die Insel, deren Schönheit er zu Beginn seiner Tätigkeit in begeisterten Worten geschildert hat. Wenn ein moderner Adam, schrieb er, ein fernes, ungestört einsames Plätzchen suchen wollte, um dort ein Eden anzulegen, wo er alle Herrlichkeiten, die in der Welt zerstreut sind, auf einem Fleck auskosten könnte, so würde er sicher, ohne zu schwanken, Juan Fernandez erwählen und hier würde er inmitten der Genüsse des irdischen Paradieses vor den gefährlichen Versuchungen der Schlange unfehlbar sicher sein. Ein Berliner Naturforscher, der von der preußischen Regierung zu Studien nach Südamerika geschickt worden war und auch nach der Insel Juan Fernandez kam, glaubte in dem Schweizer Rodt den Erzherzog Johann Salvator zu erkennen und hielt den Namen Rodt für eine Umbildung des Namens Orth.

Vor einigen Jahren entstand der Plan, auf Juan Fernandez einen Bade- und Luftkurort zu errichten, und in der Tat, das warme, blaue Meer, die malerischen Bergzüge mit ihrer duftigen, schattenspendenden Vegetation, die kristallhellen Bäche der Insel prädestinierten sie dazu. „Juan Fernandez wird sich zur Insel des Lebens, des Glückes und der Liebe umgestalten," schrieb ein chilenisches Blatt. Damit ist's nun vorbei! Die Insel der Einsamkeit ruht jetzt tief unten im Meer, und die Wellen des Stillen Ozeans begleiten die romantischen Erinnerungen mit ihrer ewigen, gewaltigen Melodie.

Die große Badener Woche.

= Unstreitig sind die Rennen in Baden-Baden das größte sportliche Ereignis, welches alljährlich in Deutschland stattfindet. Rein international sind die meisten Rennen in Iffezheim; nur der kleinere Teil derselben ist in neuerer Zeit ausschließlich für deutsche Pferde reserviert, damit ein gewisser Prozentsatz der respektablen Preise für alle Fälle den deutschen Züchtern zufällt. Die besten deutschen Rennpferde werden, wenn es ihre Verfassung einigermaßen erlaubt, zu diesem Rennen entsandt, um sich mit der ausländischen Zucht zu messen. Beim Fürstenberg-Memorial nahm gestern, Freitag, 24. August, in erster Linie Herrn H. Strubes Derby Cup teil, ebenso auch der Graditzer Hammurabi. Der berühmte Hengst des Weinbergschen Stalles, Fels, war in letzter Zeit nicht auf dem Posten gewesen, doch soll er jetzt wieder vollkommen gesund sein. Im Badener Stiftungsrennen werden außer Hammurabi vom Kgl. Hauptgestüt Graditz Weinbergs Festino und wahrscheinlich auch Herrn R. Haniels Farandole starten. Im Zukunftsrennen wird Weinbergs Fabula die deutschen Farben verteidigen müssen, und im Preis der Stadt Baden werden Hammurabi, Festino und Farandole zusammenkommen.

Zur „Großen Woche" in Baden-Baden. (Die besten deutschen Rennpferde.)

Zu Palms 100jährigem Todestag.

= Am 26. August 1806 wurde der Nürnberger Buchhändler Johann Philipp Palm auf Befehl Napoleons I. in Braunau erschossen, weil er in seinem Verlage die anonyme Schrift „Deutschland in seiner tiefen Erniederung" hatte erscheinen lassen.

Palm wurde 1766 zu Schorndorf geboren, erlernte bei seinem Oheim Johann Jakob Palm in Erlangen den Buchhandel und heiratete

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei,

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker“,** F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; **„Roter Hahn“,** E. Hoffmann, Kaiserstr. 25; **„Schlosshotel“** F. Weppel, Zirkel 33; **Paul Barth,** Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen.
In Durlach: **„Bad. Hof“,** J. Lutz, Hauptstrasse 63; „ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Ettlingen.

Besuchtester und lohnendster **Ausflugsort** für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 15.10

Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse **zu dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet;** halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den **Verkehrsverein.** 3901a

Kurhaus „Waldfrieden“
Ebersteinburg bei Baden-Baden

Telephon 750.

Erhöhte Lage, 489 Meter, direkt an der Burgruine und dem Walde gelegen. Angenehmer Aufenthalt für Familien und Erholungsbedürftige. Herrliche Aussicht auf Rheinebene und Vogesen. Täglich frische Forellen. Billigste Pensionspreise da Besitzer selbst kocht. Angenehmes Beamtenheim. Neu erbaute Lese- und Speise-Säle. Waldpark.

6014a* Achtungsvollst **Emil Daul.**

Vöhrenbach

800 m ü. d. M. **(badischer Schwarzwald)** 800 m ü. d. M.
Station der Bregtalbahn Donaueschingen-Furtwangen.
Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwaldungen in unmittelbarster Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütte, Markierte Wege für Höhenwanderungen und grössere Waldspaziergänge. Neue städtische **Badeanstalt,** grosses Schwimmbad. Warmbade-Bassin und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung, Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. 4056a.10.10
Prospekt u. nähere Auskunft durch den **Verschönerungsverein.**

Gasthaus u. Pension „Altersbach“

am Fusse des Kandels, 470 m ü. d. M.
Beliebter Ausflugspunkt, 1/2 Stunde von Waldkirch.
Geschützte, staubfreie Lage, inmitten herrlicher Tannenwaldungen. Gelegenheit zur Jagd und Angelfischerei.
Reine Rebweine (Spezialität Markgräfler), zum grossen Teil eigenes Gewächs.
ff. Biere aus der Brauerei Krumm & Reiner, Waldkirch.
Anerkannt gute Küche. Gebirgsforellen. Pension nach Uebereinkunft.
Beschränkte Gästezahl. Zwangloser Verkehr. Telephon.
Auf Verlangen Fuhrwerk oder Motorwagen am Bahnhof Waldkirch.
6787a2.2 Inh.: **K. F. Hierholzer.**

Für die schönen Herbsttage.
Nachsaison.
Preisermässigung. 7008a.6.1

Hotel-Pension zur Tanne

Besitzer: Ambros Neugart
Unterkirnach, bad. Schwarzwald
Klimatischer Luftkurort und Sommerfrische, 805 m ü. d. M.
Automobilverbindung mit Villingen. 3/4 Stunde von der Station Kirnach. Postverbindung mit Station Kirnach.
Schöne, ruhige Lage. 3 Minuten vom Tannenwald.
Hübsche Anlagen beim Hause.
Vollständig neu erbautes Haus mit ff. eingerichteten Fremdenzimmern. Schöner Speise- und Restaurationssaal. Lesezimmer.
Reine Weine. — Gute bürgerliche Küche.
Fürstenberg-Bräu, offen u. in Flaschen, Tafelgetränk S. M. des Kaisers.
Auf Wunsch Fuhrwerk zur Verfügung.

Todtmoos, badischer Schwarzwald.

Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation.

Gasthof „zur Sonne“.

Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 2547a.24.23
Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim

Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)

Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6 das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet
1917a.26.26 Besitzer: **Kammüller.**

Kurhotel Kirneck 750 m ü. d. M.

6656a.3.3
Stat. **Kirnach** und **Villingen** (Bad. Schwarzwald). Schönste Lage, inmitten prächtiger Tannenwaldungen. Vorzügliche Verpflegung. Solbäder. Hausdiener am Bahnhof Kirnach. Vom 1. September ab Preisermäßigung. Telephon 39. Prospekt durch den Inhaber **H. Ottmann.**

Bad-Hotel „St. Landolin“ Ettenheimmünster,

Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
Schöner Ausflugspunkt, direkt am Wald. Staubfreie Lage. Bestrichtete Fremdenzimmer. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Gelegenheit zur Jagd, Forellen stets vorrätig. — Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.
Nähere Auskunft durch die Besitzerin 4625a.13
Telephon: Ettenheim 1. **L. Geiser Wwe.**

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt
Bergzabern (Pfalz)

(auch Winterkuren). 1325a
Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Luftkurort Ramsen

(Pfälzer Wald) 6433a.8.7
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Nordsee

bad Dangast. Mildes Seebad. Luftkurort I. Ranges. 17.16
4645a Prospekte **C. Gramberg.**

Solbad u. Luftkurort Rappenau

(Station der Eisenbahnlinie Heidelberg—Heilbronn.)
Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.
Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Heissluftbäder. Douche und Inhalationen.
Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkseiterungen, Scrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w.
Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckarthal. Gute Verpflegung in nachgenannten Gasthöfen und Pensionen:
„Bad-Hotel zur Saline“. (Lonh. Egly), Telephon Nr. 6.
Pension „Landhaus Reichardt“. (Hch. Reichardt).
Pension Lina Braun, „Gasthof z. Deutschen Kaiser“.
Badearzt **C. Münz.**
Prospekte und nähere Auskunft erteilt 2603a.13.13
Das Bürgermeisteramt.

Dr. V. Stammlers
Bad Brunnthal

510 m h. g. D. ganze Jahr geöffnet.
Modern einger. **Sanatorium** mit phys.-diätet. Verfahren
für **Nervenleiden** (insb. **sexuelle** Neurasth.), **Herz-, Stoffwechsel-** u. **Verdauungskrankh. Diät-** u. **Morphiumentwöhn.-Kuren.** 2 Aerzte. Mässige Preise. Illustr. Prospekte gratis und franko.
München

Schweizer Luftkurort
Wolfenschiessen im Engelbergthale.

Kurhaus „Eintracht“.
Komfortables und bestempfohlenes Haus. Großer Speisesaal mit gedeckter Veranda. Hohe Zimmer. Elektrisches Licht. Großer Garten. Waldpark mit kl. See und Gondeln. Vorzügliche Badeeinrichtung. Eisenhaltiges Quellwasser. Sehr geeignet für längeren Aufenthalt. Pensionspreis mit drei Mahlzeiten und Zimmer, Mai, Juni, und vom 10. September 3.50—4 Fr. Uebrige Zeit von 4—5 Fr., je nach Zimmer.
Beste Verpflegung und freundl. Bedienung. Prospekte zu Diensten.
3271a15.14 **Al. Christen - von Matt.**

Sanatorium Schloss Spetzgart

530 m ü. M. Ueberlingen a. Bodensee.
Naturheilanstalt I. Ranges komfortabel eingerichtet. **Luftkurort.**
1400 □ Luftpark, eigener Wald, eigene Oekonomie. Zentralheizung. Mäßige Preise. — Prospekte. — Man verlange meine Naturheillehre (1 Mark). **Dr. med. Kleinschrod.** — Großartig schöne Lage mit Rundblick über den Bodensee. 4530a10.5

Zürich I, Marktgasse
HOTEL ROTHAUS

7 Minuten vom Bahnhof. 5199a.10.10
Altbekanntes Familienhotel, von Grund aus renoviert und neu möbliert. Großes Restaurant im Parterre, Speisesaal im I. Stock, Gesellschafts-Saal für 200 Personen, für Hochzeiten, Vereine und Schulen. Logement von 1 Frs. an. Vorzügliche Küche und Keller. Mittag- und Abendessen von 1 Frs. an. Portier am Bahnhof. **Ernst Infanger, Gérant.**

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)

Hotel u. Pension Freienhof.
Angenehmer **Herbstaufenthalt,** hübsche, ruhige Lage am See, großer Garten, eig. Badehaus. Zentralpunkt für Spaziergänge, sowie kleinere und größere Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4.— u. 4 1/2. Prospekte. 7023a.2.1

Solbad Bienenberg ob Liestal.

Ruh., gesch. Lage, wunderv. Fernsicht. Für Herbstkuren besonders geeignet. Kohlensäure-, Solbäder 2c. Anerk. hochf. Pension v. **Mk. 3.—** an inkl. Zimmer. Prospekt gratis. (6981a*) **F. Bisel, Sohn.**

Wasserschläuche auf höchsten Druck geprüft,
Tennis-Schläger u. Bälle,
feinste englische Marken, empfehlen
Badische Gummiwaren- u. Asbest-Gesellschaft
Aretz & Zipfel, 9694*
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 143. Telephon 1410.

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen **stärkenden** Wirkung auf die Kopfhaut **verhütet es den Haarausfall,** die **Schuppenbildung** und das **Spalten** des Haares und bringt **üppigen** und **lockeren** Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstr., **K. Lösch,** Körnerstr., **O. Meyer,** Wilhelmstr., **F. Reiss,** Luisenstr., **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstrasse, **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse. 9438.5

Metzgerschmalz

garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	mit Pr. ca. 20—35 Pfd.	à Pfd. 65 Pfg.	sowie in 10 Pfd.-Dosen à M 6.70 geg. Nachn. od. Vorsch.
Ringhafen	15-20-35 „		**W. Beurlen jr.**
Schwenkkessel	30-40-60 „		**Kirchheim-Teck 191** (Württ.)
Teigschüssel	15-30-50 „		In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.
Wassertopf	20—40 „		

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
Tausende Anerkennungsschreiben!

Direkte Postdampfer zwischen
Antwerpen & New York
Antwerpen & Philadelphia
Vorzügliche Passagier Einrichtungen
Auskunft bei:
Red Star Line in Antwerpen,
Rich. Graebener,
Herrenstr. 17 (Ecke Kaiserstr.)
in Karlsruhe. 6790a

Joergers Haarfärbe-Balsam

bleifreies sicher wirkendes Mittel unter Garantie, giebt ergrautem Haar seine ursprüngliche Farbe wieder. Bestes Mittel zum Selbstfärben. Fl. Mk. 1.80. In Karlsruhe bei H. Bieler, Parfumerie, Kaiserstraße 223.
Direkter Postversand nach auswärts. 10124.10.8
Mitglied d. Rabattsparvereins.

Damen find. gute Pflege u diskr. Aufn. bei **Frau Mina Koch,** Hebamme, **Karlsruhe,** Zähringerstraße 14 II. B17708.14.13

BENZ SAUGGASMOTOREN

Die billigste Betriebskraft

6825a
Betriebskosten 2/3—1 1/2 Pfennig für die Pferdekraft und Stunde
Gas- und Benzinmotoren
Benz & Cie. Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft **Mannheim.**

Für **Blutarme**
schwächliche Frauen und Kinder Rekonvaleszenten, Lungenkranke
ist das beste, rationellste Stärkungsmittel
„Dr. med. Hanholzers Viromalt“
(Blutmalzkakao). 5991a4.3
Gewichtszunahme erfolgt nach kurzem Gebrauch. Stärkt Körper und Geist und regt zu neuer Lebenstätigkeit an.
Preis pro Büchse Mk. 1.60.
Zu haben in den Apotheken, Drogerien u. Kolonialwarenhandlungen oder direkt durch:
Dr. Hanholzer & Hager, chem.-pharm. Fabrik, G. m. b. H., München, Hohenzollernstr. 76.

Kleines Gut in Baden,

schöne, freie Lage, 2 Parzellen, zur Milchwirtschaft, Vieh-, Schweine- und Geflügelzucht, wie selten eines geeignet, Absatz einzig günstig an Stadt und Bahn, viele Wiesen, viele und feinste Obstsorten, samt lebendem und totem Inventar, wenig belastet, muß Verhältnisse halber (nicht pek. Art) vom Besitzer **verkauft** werden. Anzahlung 25—30 000 Mark. 4.3
Offerten unter Nr. B26889 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gratis erhält jeder eine vorzügliche
Herren-Remontoiruhr

aus Stahl schwarz oxydiert m. 30 Stundenwerk, der 58 Ansichts-Postkart. à 10 Pfg. verkauft, d. ich jedem **ohne Kaufzwang, ohne Nachnahme** frko. zusende.
Jeder Uhr liegt Garantieschein bei. 6635a
J. Hurwitz, Berlin SW. Kochstr. 19 E.

Ia Carbid

bezieht man zu konkurrenzlosen Preisen am besten von B21775.27.10
Adolf Bolz, Carbidlager,
Eggenstein-Karlsruhe.
Telephon Nr. 2220, Amt Karlsruhe.
Man verlange Offerten.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und **unentgeltlich** mit, was mir von jahrelangen, qualvollen **Magen- u. Verdauungsbeschwerden** geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin, **Sachsenhausen,** 52.28 b. Frankfurt a. M. 1123a

100 Mark

wöchentl. und mehr können Reisende, auch Damen, verdienen. Prospekte grat.
Friedrich Maack, Chemische Fabrik, Bremen 20. 4673a.26.14

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, unvergeßlichen Gatten und Sohn

Herrn Friedrich Kirchherr

Kutschereibesitzer

heute nachmittag ½1 Uhr nach schwerem Leiden im Alter von 36 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Mühlburg, den 24. August 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Luise Kirchherr.**

Frau **Susanna Krieg.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt.

Trauerhaus: Eisenbahnstraße 20. 12292

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme von nah und fern an dem uns so schwer getroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben, unvergesslichen Mutter und Schwiegermutter

Frau Medizinalrat Lina Borell,

geb. **Hergt,**

sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichen, innigen Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Marie Hotz, geb. Borell,

Franz Hotz, pr. Tierarzt.

Zell a. H., 25. August 1906. 7062a

Zu verkaufen

Geschäfts-Verkauf.

Ein äußerst lukratives Geschäft wird unter sehr günstigen Bedingungen verkauft.

Dasselbe eignet sich für eine im Weißnähen erfahreae Person und kann der Mann das Geschäft mit Leichtigkeit als Nebenerwerb betreiben. Zum Betrieb nur kleines Kapital notwendig.

Offerten unter Nr. B27178 an die Exped. der „Bad. Presse" 3.3

Friseur-Geschäft.

Gutgeh. Herren- u. Damen-Friseurgeschäft, nahe einer Kaserne, anderem Unternehmen wegen nur geg. Kassa zu verkaufen. Offert. unt. Nr. B27320 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

In der Südstadt ist eine langjährig gutgehende **Bäckerei** sofort oder 1. Oktober **zu verkaufen.** Dieselbe würde sich auch, der großen Räume wegen, zu jedem Geschäft eignen.

Offerten unter Nr. B27283 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wirtschaft

mit **Realrecht** und **Oekonomiegebäude,** großem Garten, in der **Nähe von Bruchsal** (Bahnstation), in großem Fabrikort mit vier Fabriken ist altershalber preiswert **zu verkaufen.** Zu erfr. unter Nr. 27305 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

In einem verkehrsreichen Ort des Murgtals (Bahnstation) ist ein **größeres Laden-Lokal** nebst Wohnungsräumen, besonders für ein Friseurgeschäft und Spezereihandlung geeignet, sofort zu **verpachten.** Ferner eine

Villa

in schönster Lage Gernsbachs ist billig zu **verkaufen.** Preisangabe nebst Photographien der Villa erteilt **Ferd. Gasteiger,** Liegenschafts-Agent, 2.1 **Gernsbach.** 6989a

Ferner verk. ich 1 Conversations-Lexikon, 10 Bände 1905, neueste Ausg. bill.

2 schöne junge Foxterrier

(Männchen), 9 Wochen alt, sind preiswert zu verkaufen. B27534

Degenfeldstraße 6, parterre.

Stellen finden

Für mein **Manufakturwaren-Geschäft** suche auf 1. Oktober oder früher einen branchekundigen 6916a

Verkäufer,

Offerten mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschriften und Bild erbeten. 3.2

Sinauer & Veith Nachf.

in **Grötzingen** bei **Karlsruhe.**

Bezirks-Vertreter

für ca. 40 Plätze umfassendes Gebiet von erstklassiger deutscher Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft gegen festes Gehalt, Provision u. Spesen gesucht.

Für intelligente, energische und redegewandte Herren, besonders auch aus besseren Handwerkerkreisen, günstige Gelegenheit zur Gründung einer angenehmen, unabhängigen und sicheren Existenz.

Offerten mit Lebenslauf, Referenzen und möglichst Photographie unt. B. 3249 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten. 12301

Wir suchen

für unsere **Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsbranche** eine tüchtige **Außenkraft** für die Bearbeitung des mittleren Teils des Großherzogtums Baden gegen Gewährung von festem Gehalt, Reisespesen u. Provision. Wir legen vornehmlich Wert auf eine Kraft, die bereits mit Erfolg in der Unfall- und Haftpflicht-Branche tätig war. Offerten beliebe man zu richten an

„Allianz"

Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin

General-Agentur Mannheim

M. 3. 6. 6976a.2.2

Badische Weingroßhandlung und **Branntweinbrennerei sucht** per 1. resp. 15. Sept. oder 1. Oktbr. einen jüngeren, erfahrenen

Buchhalter und Korrespondent.

kath. Konfession. Derselbe muß an fleißiges und pünktliches Arbeiten gewöhnt, flotter Korrespondent, sowie im Klagewesen durchaus bewandert sein. Solche Bewerber, welche branchekundig sind, erhalten den Vorzug.

Offert. mit Zeugnissen bisheriger Stellungen, Photogr. u. Gehaltsansprüchen sind zur Weiterbeförderung unter Nr. 7000a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Buchhalter,

der gut mit Ausmessen u. Ausrechnen im Baufach bewandert ist, wird aushilfsweise **gesucht.** 2.1

Offerten unter Nr. B27448 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Stellen-Nachweis und Ausbildung z. Geschäftsstenographen (Gabelsberger) innerhalb 3 Monaten, für Damen und Herren. 5982a.18

Institut für Stenographie und Maschinenschreiben, Bühlertal (Baden).

Für mein Tuch- u. Manufakturwarengeschäft **suche** ich **per 1. Oktober** einen **tüchtigen**

Detail-Reisenden

(Christ) für eingeführte Touren. Bevorzugt solche Herren, welche schon im bad. Oberlande mit Erfolg gereist haben. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche, Photographie u. Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 6941a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Provisions-Reisende

gesucht für einen strichweise sehr gut eingeführten Konsumartikel. Herren, welche Küfermeister, oder auch Kaufleute der Kolonialwaren- u. Lebensmittelbranche besuchen, könnten sich einen hübschen Nebenverdienst erwerb., da gute Provision bezahlt wird.

Gefl. Offerten unter **K. E. 99 postlagernd Bretten** erb. 7005 3.2

Portraitreisende

mit größ. Kolonnen, auf neue **gesetzl. geschützte Oelportraits** (10 Mk. Verkauf). Ersatz für echte Oelmalerei. Enormer Erfolg. Nur Fachleute mit Angabe des bisherigen Arbeitssystems wollen sich melden. 7006a3.2

Kunst-Atelier Hansa, Berlin S.O. 16.

Kaffee-Reisende f. Landleute, Gutsbesitz. 2c. s. **J. Behrens, Hamburg 6.** 6768a

Reisebegleiter oder Wärter

mit schöner Handschrift zu älterem, nervösen Herrn **gesucht.** Angebot unter Nachweis sonstiger Kenntnisse erbeten an die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 7028a. 3.2

Damenschneider

für engl. Taillen- und Jacketts **gesucht.** 12288

Max Peter, Kaiserstr. 86.

Tüchtige 1. Rockarbeiterin

für dauernd, ebendaselbst.

Damenschneider

tüchtiger, auf **Jacketts,** eventl. auch auf **Taillen** geübt, kann sofort eintreten. B27361.2.2

J. Wisswässer, Damenschneider, Karlstraße 21 a.

Tüchtige

Steinbildhauer

finden schöne Arbeit bei guter Bezahlung. 12216.3.3

Gebr. Mezger, Kunstwerkstätte, Lessingstraße 47.

Kaminfeger-Gesuch.

Ein geprüfter **Gehilfe** (verheiratet nicht ausgeschlossen) findet in 14 Tagen dauernde Arbeit für Stadt.

Müller, Kaminfegermeister, **Rastatt.** 7049a3.1

Zuschneider gesucht

für Schreinerei und Glaserei.

Ein tüchtiger Mann, welcher in obiger Arbeit tüchtig ist, findet dauernde **Stelle** bei

L. Meinzer,

12165.2.2 Roonstraße 21.

Maler- und Anstreicher-Gehilfen,

tüchtige, finden sofort Beschäftigung bei

Carl Oberle,

12180.10.3 **Hebelstr. 1.**

Anstreicher gesucht.

Tücht. **Anstreicher** find. dauernde Beschäftigung. **Behncke & Zschache,** Klauprechtstraße 9. B27417.4.2

Tüchtige

Malergehilfen

sofort gesucht. B27462.2.2

Chr. Köhn, Dekorationsmaler, **Georg-Friedrichstr. 21.**

Schreiner

tüchtiger, der selbständig in Bau- u. Möbelfach, als erster Arbeiter **gesucht.** Dauernde, gut bezahlte Stellung.

Offerten unter Nr. B27540 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellenvermittlung

kostenfrei

für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den 12.5

6057

Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmännische Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17 000 Mitglieder. 61 000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—**

Buchbinder

kann sofort eintreten bei 12308

Friedrich Gutsch, Markgrafenstraße 50. 2.1

Ein jüngerer **Tapeziergehilfe** für sofort **gesucht.** B27530

Gebr. Faber Nachf.

Tüchtige Blechner,

welche in der Fabrikation von Signallaternen gut bewandert sind, **finden** bei guter Bezahlung dauernde **Beschäftigung.** 12276.2.

Maschinenfabrik Bruchsal, A.-G., vorm. **Schnabel & Henning, Bruchsal** (Baden).

Lebensstellung.

Gesucht wird ein led., nüchterner, durchaus selbständiger

Dreher (Nichtverbändler)

mit vielseitig praktischer Erfahrung zur selbst. Leitung eines kl. Betriebes. Hoher Lohn, bei Zufriedenheit Provision. Offerten unter Nr. 6986a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Mehrere tüchtige 7009a.3.2

Metalldreher

zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

Metallschlauch-Fabrik Pforzheim.

Tüchtige, gut eingearbeitete

Besteckschleifer,

sowie mehrere

Hülfsarbeiter

für **Fräserei** und **Stanzarbeit** werden von **westfälischer Fabrik gesucht.**

Bewerbungen mit Lohnforderung, Angaben über bisherige Beschäftigung 2c. zu richten unter **K. J. 2009** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Cöln.** 7013a.3.2

Krankenwärterin-Stelle 7024a2.2

ist auf 15. September in der **Kreispflege-Anstalt Weinheim** zu besetzen. Jahresgehalt 375 Mk., nebenbei freie Station und Wäsche, Befreiung von allen Kassabeiträgen, bei Tauglichkeit im Gehalt steigend. Ledige, gesunde und mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich innerhalb 8 Tagen schriftlich oder persönlich anmelden bei der

Direktion der Kreispflege-Anstalt.

Zum 1. September zuverlässiger

Bademeister

(kesselkundig) für Kurhotel **gesucht.**

Offerten unt. Nr. 7067a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Ein jüngerer Hausbursche

wird **gesucht.** 12300

Herrenstraße 17, im Eckladen.

Modes.

Tüchtige II. Arbeiterin kann noch **sofort eintreten** bei

Salathé-Scholder,

Großherzogl. Hoflieferant,

2.1 **Lahr i. B.** 7050a

Selbständige, gute

Näherin

gesucht zur Abänderung von Konfektion. 12287

Marg. Dung, Kaiserstraße 86.

R. Tüchtige Kellnerinnen u. **Servierfrauen finden** u. **suchen** gute Stellen durch B27529 **Frau Reiher,** Zähringerstr. 34.

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Für die **Filiale** eines bedeutenden **Baumaterialiengeschäfts** wird per 1. Oktober a. c. ein tüchtiger und solider

Geschäftsführer gesucht.

Bewerber müssen gelernte Kaufleute und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Ausführliche Offerten nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. B27421 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2

Detailreisender gesucht

für **Manufakturwaren** zum baldigen evtl. späteren Eintritt, gegen festen Gehalt und hohe Provision.

Herren, die Mittelbaden bereist und Erfolg nachweisen können, wollen Offerten Nr. 7064a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", **Bruchsal,** richten.

Tüchtige Anstreicher

können noch eintreten bei B27450.2.1

Eduard Hessel, Blumenstraße 7.

Drogisten-Lehrstelle.

für jungen Mann mit guter Schulbildung. Kost und Wohnung im Hause.

Anton Heinen, Drogerie u. Sanitätsbazar, Pforzheim. 6776a2.2

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

I. Verkäuferin

für Damenkonfektion nach Augsburg gesucht bei hoh. Gehalt. Persönliche Vorstellung in Karlsruhe Zirkel 14, III, rechts, Samstag, 25. August, abends 7—8 Uhr. 12280.2.2

Auf sof. 1 anst. **Buffetfräul.** ges. nebst **Küchenmädchen.** B27510.2.1 Kronenfels, **J. Vogel,** Kronenstr. 44.

Haushälterin-Gesuch.

Suche zum sofortigen Eintritt ein gesetztes **Mädchen** oder **alleinstehende Witwe,** welche imstande ist den Haushalt eines einzelnen Herrn pünktlich zu führen.

Besagter Herr bewohnt auf dem Lande eine gut eingerichtete Villa in der Nähe einer größeren Stadt.

Es wollen sich nur solche Bewerberinnen melden, denen es um eine dauernde Stellung zu tun ist.

Offerten unter Nr. 6952a an die Exped. der „Bad. Presse". 4.2

Nach **St. Gallen** (Schweiz) wird eine ordnungsliebende

Herrschaftsköchin,

die auch noch etwas Hausarbeit zu besorgen hätte, **gesucht.** Monatslohn 45—50 Fr. und Reisevergütung.

Offerten unter Nr. 6991a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Gesucht auf 1. Sept. zu einer etwas leidenden Dame **eine Stütze.** Dieselbe muß im Kochen und den häusl. Arbeiten durchaus erfahren sein. Mädchen vorhanden.

Off. mit Gehaltsanspr. unt. B27516 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtiges, gesundes Mädchen,

welches in besser. Privathaus gedient hat, fleißig und sehr **reinlich** ist, für alle vorkomm. Hausarbeiten **gesucht.** Etwas Kochkenntnis erwünscht. Eintritt 1. Oktober eventl. früher. Mit Zeugnis sich vorzustellen von Samstag mittag bis Montag nachmittag. **Werderstr. 6,** 2 Tr. 12244.3.3

Mädchen-Gesuch.

Für unsere **Kochküche** werden tüchtige Mädchen gesucht. Anfangslohn jährlich 300 Mk u. freie Station (Kost, Wohnung, Licht, Wäsche). Alljährliche Aufbesserung 30 Mark.

Anfragen sind zu richten an die **Gr. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim.**

J. V.: 7042a

Dr. Barbo.

Auf 1. September

gesucht ein tüchtiges, gewandtes **Mädchen,** das einer gut bürgerlichen Küche vorstehen kann. Lohn 20 bis 22 Mark monatlich. Monatsfrau vorhanden. B27478.2.2

Durlacher-Allee 4, 3. St. rechts.

Gesucht

auf 1. Oktober ein besseres, braves und fleißiges **Mädchen,** welches in Haus- u. Handarbeiten bewandert und bürgerlich kochen kann zu einem älteren Ehepaar als Stütze.

Offerten mit Gehaltsansprüche und Zeugnissen befördert unter Nr. 6928a die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein junges,

evangelisches Mädchen

im Alter von 15—17 Jahren wird zum 1. September ds. Js. **gesucht.**

Zu erfragen **Sophienstr. 164,** 4. Stock links. 12274.2.2

Gesucht

wird ein anständ. **Mädchen,** d. gut nähen, bügeln kann, als **Zimmerm.** in gute Familie. Dasselbe müßte mit Fam. einige Mon. i. Jahr mit an Genfersee. Bei bescheid. Anspr. Zeit u. Gel. geboten, d. franz. Sprache zu erlernen. Eintritt nach Uebereinkunft. Off. unt. Nr. B27415 an die Expedition der „Bad. Presse". 3

Israelitisches Mädchen

findet bei altem Herrn in Heilbronn angenehme Stelle sofort oder auf 1. September. B27419.2

Näheres Westendstr. 29, I.

Mädchen.

ein tüchtiges, einfaches, von kleiner Familie auf sogleich **gesucht.**

12302 **Kaiserallee 25 a,** I.

Mädchengesuch.

Wegen plötzlicher Erkrankung meines bisherigen **Mädchens** wird ein solches per sofort oder später bei gutem Lohn gesucht. Näh. B2748

Bahnhofstraße 4, 1 Treppe.

Mädchen-Gesuch.

Solides Mädchen für Hausarbeit nach **Lörrach gesucht.** Näheres 12309 **Akademiestraße 75,** II.

Gesucht ein besseres **Mädchen** welches selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Off. unter Nr. B27513 an die Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen gesucht

für Küche und Hausarbeit. B2710

Wilhelmstr. 28, part.

Für einen alten, alleinsteh. Herrn wird ein zuverlässig. **Mädchen gesucht** sof. od. 1. Sept.; auch bei kleiner Familie in Bruchsal findet ein braves **Mädchen** alsbald Stellung. Näh. Westendstr. 29, I. B27418.2

Auf **sofort** wird ein fleißiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit zu einer kinderlosen Familie **gesucht.** B27520.2.1 **Scheffelstr. 49,** II. lks.

Junges, braves **Mädchen** von kinderl. Ehepaar in die Nähe von Karlsruhe per 1. Okt. gesucht. Näh. B27505.2.1 **Hübschstr. 13,** III, r.

Ein anständ. **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. **Frau Lieb,** Klauprechtstraße 3, parterre. B27442.2

Tücht. Mädchen für Küche und Haushalt auf sof. od. bald. **gesucht.** B27435.2.2 **Kaiserstr. 61,** II.

Monats-Person.

Geschicktes Mädchen oder Frau tagsüber für Küche und etwas Hausarbeit **gesucht.** 50 Mark monatl. B2769

Pension Baer, Seminarstr. 4.

Fleißige, reinl. Monatsfrau

f. 2—3 St. vorm. gesucht. B2746

Rüppurrerstr. 48, 2. St. links.

Putzfrau gesucht.

Alleinsteh. ehrl. Frau als Putzfrau geg. freie Wohn. gesucht. Stößerstr. 19

Suche einen 12109.3.3

Lehrling

mit Volks- oder Mittelschulbildung. Gute fachliche Ausbildung zugesichert.

Apotheker Strauss, Drogerie, **Mühlburg.**

Für meine Eisenwaren-, Werkzeug-, Haushaltungsartikel- u. s. w. Handlung suche einen

Lehrling

mit guter Schulbildung per sofort bei freier Kost und Logis im Hause.

E. Kühner,

Sulz unterm Wald, Unter-Elsaß, Kreis Weißenburg. 6546a*

Lehrling

kann eintreten bei Zahnarzt Lorenz, Kaiserstr. 138. 12167*

Lehrling oder Volontär

auf das Bureau eines Leder-Engros-Geschäfts **gesucht.** Offerten unter Nr. 12079 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Zum sofortigen eventl. auch späteren Eintritt ist in meinem Geschäfte eine

Lehrstelle

zu besetzen. 11671*
Emsheimer, Mühlenfabrikate, Karlsruhe, Rüppurrerstr. 2a.

Ein ordentlicher Junge,

welcher Lust hat, die **Metzgerei** gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später in die **Lehre** treten bei
Wilhelm Dietrich, Metzgermstr., 2.2 Karlstraße 41. 11988

Lehrjungen gesucht.

2 kräft. Jungen, welche Lust haben, die **Feilenhauerei** von Hand und an der Maschine gründlich zu erlernen, können sof. eintreten bei sofortiger Bezahlung, wenn außer Kost und Logis. B27043.3.3 **Augartenstraße 56.**

Mädchen können das **Glanz-** und **Feinbügeln** erlernen. 10575* **Veilchenstraße 16.**

Koch-Fräulein.

Ein **Mädchen,** welches das Kochen erlernen will, wird unter günstigen Bedingungen **gesucht.** B27463.2.2
Kaiserstraße 219.

Stellen suchen

Bautechniker,

tüchtiger, energ., mit 3½jähr. Bureau- und Bauführerpraxis, wünscht vom 1. Septbr. bis zum Einrücken zum Militär Aushilfsstellung, gleichviel wo. Gefl. Offerten unt. B27539 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Gewandter, tüchtiger Kaufmann,
der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig, in der Drogen- u. Kolonialwarenbranche durchaus erfahren, sucht geeign. Reiseposten. Offerten unter Nr. 6755a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 3.3

Jg. Mann (Stenogr. u. Maschinenschreiber) **wünscht Stellung** gegen geringe Vergütung. B27507
Wielandtstr. 20, 1. St.

Fräulein,

welches die Handelsschule besuchte, **sucht Anfangsstellung** auf Bureau oder Kontor. Offert. unter B27447 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Verkäuferin.

Für meine Tochter, 19 Jahre alt, suche per Sept. oder Okt. Stellung in einem Laden. Dieselbe war bisher in meinem Geschäft tätig.
Gefl. Off. erbitte unter Nr. 6987a an die Exped. der „Bad. Presse" 3.3

Haushälterin.

Aelteres Fräulein, welches 10 Jahre den Haushalt eines Herrn führte, **wünscht** auf 1. Oktober oder später **ähnliche Stellung.** Offerten unter Nr. B27484 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kinderfräulein

wünscht Stelle bis 1 od. 15. Okt. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten unter Nr. 6990a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Geb. Fräulein, 20 J. a. gut. Familie 2.2 **sucht** 6946a

Stellung zu Kindern

b. mind. 2 J. i. gut. Hause m. Familienanschluß. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen, als auf hohe Bezahlung. Offert. unt. **F. F. 4396** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

R. Mehrere Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen **suchen** Stellen durch Frau **Reiher,** Stellenvermittelungsbureau, **Zähringerstraße 34.** B27527

Ein Junge,

der 1½ Jahre gelernt hat, **sucht** zur weiteren Ausbildung **Lehrstelle** bei tüchtigem **Kaufmann** oder **Bureau.** Off. unt. Nr. 7037a zur Weiterbeförd. an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zuverlässiger, junger **Mann,** verheiratet, mehrere Jahre in hiesiger Kohlenhandlung tätig, mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut, **sucht** per 1. Sept. **Stellung** auf Kontor oder Lager. Off. unter Nr. B27522 an die Exped. der „Badischen Presse".

Zu vermieten:

In größerer Garnisonsstadt Lothringens ist ein in bester Lage befindliches, gutgehendes

Hotel-Restaurant

(erstes am Platze)

an tüchtige, kautionsfähige Fachleute krankheitshalber baldigst

zu vermieten.

Anfragen befördert unter Nr. 6966a die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Bäckerei.

Rheinstraße 89c ist eine auf das Neueste eingerichtete Bäckerei in günstiger Lage auf sofort **zu vermieten,** event. auch **zu verkaufen.**
Näheres Rheinstraße 89c, 2. Stock, bei **Mattern.** B11236*

Ettlingen.

Eine gangbare

Metzgerei,

besonders

Wurstwaren

mit **neuem Laden** u. **Wohnung,** ist auf 1. November d. J. **zu vermieten.**
Näheres in der Expedition der „Bad. Presse" unt. 6485a. *

Größere

Magazinsräumlichkeiten

in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort oder auf 1. Oktober zu **vermieten.** *
Gefl. Offerten unter Nr. 12298 an die Exped. der „Bad. Presse".

Im **Weststadtteil** sind große, helle

Werkstätten,

evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

In einer Stadt Badens, berühmte Weingegend, ist ein

Keller

mit 74 Mille Liter Faß zu vermieten, letztere auch zu verkaufen. Reflektanten bitte ihre Adresse unter Nr. 12166 an die Exped. der „Bad. Presse" einzusenden. 3.2

In Freiburg i. B. ist an guter Lage ein großes

Ladenlokal,

für jedes Geschäft geeignet, ev. mit schöner **Wohnung** per sofort oder später **zu vermieten.** Anfragen u. **F. F. 4405** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. Br.** 7061a3.1

Herrschafts-Wohnungen.

Schumannstraße 8 nächst der Straßenbahn-Haltestelle Wendtstraße und in allernächster Nähe der neuen Kaserne, in überwintertem Neubau

hochparterre (4 Zimmer)
Beletage (5 Zimmer)
3. Stock (5 Zimmer)

sämtliche mit komplett eingerichtetem Bad, Gartenanteil und reichl. Zubehör per sof. oder später sehr preiswert zu vermieten. 11025.10.10
Zu erfragen **Bahnhofstr. 32,** i. Bur.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergericht. Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 10252*

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

Erbprinzenstr. 24,

4. Stock, schöne **5 Zimmerwohnung** mit Küche u. Zubehör per 1. Oktober **zu vermieten.** 10739*
Zu erfragen parterre, Bureau.

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Kriegstraße 75

die hübsche **5 Zimmerwohnung** des 3. Stocks mit allem Zubehör auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12188.3.2

Schöne 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per sofort oder später im 2. Stock **Markgrafenstr. 52** am Rondellplatz **zu vermieten.** Näh. das. im Bur. im Hof. 11894*

Nelkenstraße 33, 3. St., ist eine **hübsche** 10328*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör an 1. Okt. **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

4 Zimmer-Wohnung, bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 9965*

Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktbr. billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Boeckhstraße 20

im 1. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. 10193*
Näheres von 10—4 Uhr im Hause.

Kaiser-Allee 61

ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov u. eine **3 Zimmerwohnung,** beide mit allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. 2 St. r. 10112*

Ecke Gerwig- u. Veilchenstr. 23
sind zwei **4** oder eine **8 Zimmerwohnung** für 1200 Mk. sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B27018
Zu erfragen im Laden. 3.3

Auf 1. Oktober zu vermieten:
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 3 Stock,
3 Zimmerwohnung, Gottesauerstraße 16, 4. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 3. Stock.
Auf 1. November zu vermieten:
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 4. Stock.
Näh. Auskunft **Melanchthonstraße 2,** im Bureau 9865*

3 Zimmerwohnung

mit übl. Zubehör und herrschaftl. eingerichtet, auf 1. Okt. lfd. Js. zu vermiet. Zu erfr. Veilchenstr. 7, 1. St 11817.6.6

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23, Vorderhaus, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** und im Hinterhaus eine **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11,** 1. Stock. 11425*

Hübsche **3 Zimmerwohnung** mit Küche, Keller und Mansarde ist auf 1. Okt. im 4. Stock der Adler-Apotheke zu vermieten. Näheres Schützenstr. 21 im 2. St. B27235 3.3

Mieter- u. Bauverein Karlsruhe
e. G. m. b. H.
Auf **1. Oktober l. J.** haben wir **zu vermieten:**
In unsern Neubauten **Marienstraße 1 3 Wohnungen** von je 3 Zimmern und Zubehör, **1 Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör. **Kornblumenstraße 5,** I., 1 schöne **Wohnung** v. 3 Zimmern u. Zubehör. **Geibelstraße 6,** II, 1 **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör.
Bewerbungen wollen bis **Mittwoch den 29. l. Mts., abends 6 Uhr,** im Bureau **Ettlingerstr. 3** erfolgen, woselbst Näheres zu erfahren ist.
Karlsruhe, den 22. August 1906.
12173.2.2 **Der Vorstand.**

Augartenstraße 85 ist im 2 Stock eine sehr schöne, freundl. **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher, mit Kochgaseinrichtung, auf 1. Oktbr. zu vermieten.
Näheres beim Hausverwalter, 3. Stock, daselbst.

Winterstraße 37 ist im 2. Stock eine sehr schöne, freundliche **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche, Keller und einer Mansardenkammer auf sofort oder später zu vermieten.
Näheres beim Hausverwalter, Augartenstraße 85.

3 Zimmerwohnung

mit Zugehör, **Göthestraße 29** auf sof. od. später zu **vermieten.** 3627*
Zu erfragen 3. Stock links.

Rudolfstraße 9

ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicherkammer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. im 2. Stock. 10916*

Tullastr. 69,

Ecke Gerwigstr., ist eine schöne, neuzeitliche **2 Zimmerwohnung** auf 1 Oktober zu vermieten. 12191*
Näheres daselbst IV. I.

2 Zimmerwohnung mit Garten zu vermieten.

Im Hause Kriegstraße 188 ist 3 Treppen hoch eine sehr schöne Zweizimmer-Wohnung unter Glasabschluß mit großer Küche und Keller wegen Wegzug auf 1. September zu vermieten.
Näh. daselbst. 12106.2.2

Maienstraße 13, 5. St.,

ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Veilchenstraße 17

sind schöne **Seitenbau-Wohnungen** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 10917*
Zu erfragen **Rudolfstr. 9,** 2 St.

Zweizimmer-Wohnung

Küche, Klosett mit Wasserspülung, Keller- und Waschküchenanteil, auf **1. Oktober** oder früher **zu vermieten.** 12304
Bachstraße 46, 3. St.
Näheres parterre bei **Unterberg & Helmle.**

Amalienstr. 5, Hinth. 2. Stock, ist eine neu hergerichtete freundl. **Drei-Zimmerwohnung** mit Küche, Mansarde u. Keller an kleine Familie sofort oder 1. Oktober **zu vermieten.** Näh **Amalienstr. 3** i Laden. 11877

Augartenstraße 17 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung** von zwei großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober billig zu vermieten.
Näheres im Laden. B27270.3.3

Augartenstr. 83 ist eine schöne **3-Zimmer-Wohnung** mit Gas u sonst. Zubeh., freie schöne Lage, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1 St. B26478 5.5

Belfortstraße ist eine sehr schöne **5 Zimmer-Wohnung** sof. oder später zu vermieten. Preis 700 Mk. Näheres Amalienstr. 49. 11490*

Gerwigstr. 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern im 3. Stock nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten.
Näh. im 2. St. links. B27491 3.1

Glückstraße 6 ist im 2. Stock eine **2 Zimmerwohnung,** im 3. Stock eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. August oder später billig zu vermieten. Näh. 2. St. rechts. 10484*

Gottesauerstraße 29, I, **möblierte 3 Zimmerwohnung** mit Küche und Gas für 70 Mk. monatlich sofort oder später zu vermieten. B27518.3.1

Grenzstraße 34, zunächst der Kriegstraße, eine schöne **Parterre-Wohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller, Kammer 2c. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst od. Grenzstraße 28, b. Frau Kreis. B26604.3.3

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine frdl. **Wohnung** ohne vis-à-vis von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 11873*

Kaiser-Allee 77a ist der **3. Stock** mit 4 ger. Zimmern u. Zugehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. B25815.10.6

Elegante Herrschafts-Wohnung

Wendtstraße 7 (Vorgarten) ist das **Parterregeschoß,** bestehend aus 6 sehr großen, geräumigen Zimmern mit Balkonterrasse, Erker, Veranda, Wintergarten, Mansarde, Küche, Office, Bad, Warmwasser-Etagenheizung, Vor- und Hintergarten, samt allem reichlichen Zugehör auf 1. Oktober zu **vermieten.** (Raum für 8 Zimmerwohnung).
Näheres daselbst parterre. 12256.2.1

Karlstraße 33 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im Laden. B27019.2.2

Kaiserstr. 71, Vorderhaus, 2 Tr., ist eine **Wohnung** von 5 Zimmern, Küche, nebst Zubeh. sof. od. 1. Okt. zu verm. Zu erfr. in der Bäckerei. B26619 5.4

Kaiserstr. 71, 2 Tr., ist eine **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B27250.3.3
Näheres in der Bäckerei.

Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, 4. Stock, sind 3 unmöblierte **Zimmer,** hinter Glasabschluß, wovon evtl. eines als Küche verwendet werden kann, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 11290*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St. ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B26787.10.4

Leopoldstr. 25, in schönster Lage, ist der **2. Stock,** besteh. in 5—6 Zimmern, gr. Veranda u. sonst reichl. Zubeh., sof. od. später zu vermieten. Näh. im 3. St. das B27506.3.1

Luisenstr. 2b ist auf 1. Oktober eine **Wohnung** zu vermieten, besteh. aus 2 geräum. Zimmern, Küche, Keller u. Anteil am Trockenspeicher. Zu erfr. beim Eigentümer, part. B27445

Luisenstraße 39, Hths., 2. St., ist eine frdl. **2 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. B27286 3.2
Näheres Vorderhaus, 2 Stock.

Rüppurrerstraße 46 ist im Seitenbau eine sehr geräumige **2 Zimmerwohnung** auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses. 11801*

Scheffelstr. 8 ist eine freundl. **Mansardenwohn.,** 3 Zim. mit Glasabschluß u. Kochgas auf 1. Okt. zu verm. Näh. 3. St. r. Afterm. gestattet. B27129 5.2

Scheffelstr. 43, 4. Stock, ist schöne **4 Zimmerwohnung** m. großer Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. im 2. St. B27508.3.1

Werderplatz 43 ist der **3. Stock** von 4 schönen, frdl. Zimmern, Küche, mit Koch- und Leuchtgas und allem sonstigen Zugehör sogleich oder später zu vermieten. 12204*
Näheres daselbst jeden Mittag von 3—6 Uhr.

Wilhelmstraße 17, 2. Stock ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Küche, Keller, Speicher auf 1. Oktbr zu **vermieten.** B27083.3.3
Näheres Wilhelmstr. 19, im Laden.

Wilhelmstr. 65 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern, 2. Stock auf 1 Oktober oder sofort zu vermieten.
Näheres im 3. Stock. B27157 6.3

Zähringerstr. 10 ist im Seitenbau, im 4. St., eine frdl. **Wohnung** bestehend aus 3 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober oder früher zu **vermieten.** B27308.3.3

Mühlburg. Lindenplatz 6 ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. 12114*

Baden-Baden

In Villa an Gönner-Anlagen schöne **Hochparterre-Wohnung,** möbliert, zum Preis von 350 Mk. per Monat auf den Winter zu vermieten
Zu erfragen **Ludwig-Wilhelmstraße 9.** B26838.3.2

Möblierte Zimmer

u. **Salon-** u. **Schlafzimmer** sind an nur bessere Herren **zu vermieten.** Lachnerstr. 1, 3 St, am Durlachertor. B27059.3.3

Zimmer mit Pension

an anst. Fräul. zu vermieten. 8.3
Näheres unter Nr. B27298 in der Exped. der „Bad. Presse".

Luisenstraße 93,

4. Stock, ist ein großes, gut möbl **Zimmer** sofort oder 1. September zu vermieten. B27335.3.3

2 einfach möbl. **Zimmer** an zwei Herren sofort oder 1. Sept. zu vermieten. B27330 3.3
Zähringerstr. 71, 2. St. r. Nähe Marktplatz und Café Bauer.

Möbl. Zimmer an soliden Arbeiter zu vermieten. 2.1
B27514 Zähringerstr. 24, 3. St.

In schöner, freier Lage (Weststadt, zentr. Lage), sind **zwei größ. schön möbl. Zimmer zu vermiet.** Auf Wunsch kann noch ein Zimmer (Badezimmer) dazu gegeben werden. Gefl. Offerten u. Nr. B27503 an die Exped. der „Bad. Presse".

Sofort oder später sind ein elegant möbliertes und ein einfacheres **Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. B27501.2.1
Leopoldstr. 20, 2 Treppen.

Für **Passanten** ist ein fein möbl., sowie 2 einf. **möbl. Zimmer** zu vermieten. Erbprinzenstr. 34, II, nächst der Hauptpost. B27416.3.2

Ein gut möbl., 2fenstr. **Zimmer,** ohne vis-à-vis, ist sofort oder später an einen solid. Herrn zu verm.
Näheres Luisenstr. 11, 3. St. B27523

2 gut möbl. **Zimmer** per 1. Sept. zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kaffeegeschäft Kaiserstr. 243, nächst am Kaiserplatz B27166.2.2

Akademiestr. 16, 2. Stock, ist ein schönes, geräumiges, gut möbliert. **Zimmer** mit sehr guter Pension zu vermieten B27509.2.1

Douglasstraße 8, 4. Stock, links, sind zwei besser möbl. **Zimmer,** separ. Eing., nächst der Hauptpost, sogl od. später zu verm. B27525.2.1

Fasanenstr. 2, IV (Ecke Kaiserstr.) ist eine möbl. **Mansarde** sogl. billig zu vermieten. B27496

Gartenstr. 15, 4. St. r. (Ecke Karlstr.) ist ein gut möbl. **Zimmer** in ruhigem Hause sofort oder auf 1. September zu vermieten. B27532

Kaiserstr. 97, IV, ist bei ruhig. Familie ein gut möbl. **Zimmer** auf 1. Septbr. an einen solid. Herrn zu vermieten. B27533

Kaiserstr. 187, 3 Tr., ist wegen Versetzung ein jeder Anforderung entsprechendes **Zimmer,** event. mit Pension abzugeben. B27489

Kaiserstraße 189, 2 Treppen, ist ein möbl. **Zimmer** sogleich oder 1. Sept. zu vermieten. B27526

Marienstr. 70 ist ein freundlich möbl. **Parterrezimmer** auf sofort oder später zu vermieten. 2.2
Zu erfragen im Laden. B27260

Scheffelstr. 59, 3. St. lks., ist eine **möblierte Mansarde** zu vermieten. B27383

Scheffelstr. 62, 2. St., H., ist ein sauber möbl. **Zimmer** für 2 anst. Arbeiter sofort zu verm. B27517

Scheffelstr. 62, 3. Stock, I., ist ein helles, hübsch möbliert. **Zimmer** sof. od. spät. bill. zu vermiet. B27064

Sophienstr. 5, Seitenbau, 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** an solid. Herrn zu vermieten. B27412.2.2

Sophienstraße 53, part., ist ein gut möbl. **Zimmer** per sofort oder 1. Sept. zu **vermieten.** B27542

Werderstraße 60, 4. Stock, ist ein **Mansardenzimmer** billig zu vermieten. B27528

Pension.

Ein Knabe, der eine Karlsruher Mittelschule besuchen soll, **findet** in der Familie eines Hauptlehrers als **einziger** Pensionär **vorzügliche Aufnahme, Pflege u. Nachhilfe.**
Anfragen beliebe man unter Nr. 10998 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. *

Miet-Gesuche.

Größere Magazinsräume

mit Geleisanschluß auf 1. Oktober d. Js. **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 12046* an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Suche auf 1. Oktober **schöne**

2 Zimmerwohnung

(Straßenfront), mit Kochgas versehen, im westlichen Teil der Stadt **zu mieten.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B27356 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

1 geräumiges **Zimmer mit Küche** wird in der **Weststadt** auf 1. Okt. **gesucht.** Näheres B27446
Scheffelstr. 45, 4. St.

1 od. 2 schön möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Zimmer östlich der Waldhornstraße sind ausgeschlossen. Off. unter B27537 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Stall-Gesuch.

Für ein Reitpferd wird Stallung gesucht. Offerten unter Nr. 12223 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahndung!

Nr. 63810.
Tab. D. II Nr. 2788.

Am Freitag den 24. August, vormittags zwischen 8 und 9 Uhr wurde hier in der Wiesenstraße einem 12jähr. Mädchen, das vom Schlachthof durch die Wiesenstraße nach der Augartenstraße ging, von einem Unbekannten unter Bedrohung mit einem offenen Messer ein Stück Fleisch weggenommen. Der Unbekannte wird beschrieben als ein etwa 40 Jahre alter, mittelgroßer Mann mit dunkelbraunem, über den Ohren teilweise grauem Haar, dunkelbraunen Augen und sonnenverbranntes Gesicht, der weißen, oben eingedrückten Strohhut, farbigen Stoffumlegkragen, schwarzen Rock und braune Hose trug. Der Unbekannte entfernte sich nach Begehung der Tat durch die Wiesenstraße nach dem Wolfartsweierer Bahnübergang.

Mitteilungen, die zur weiteren Aufklärung des Sachverhaltes oder zur Ermittelung des Täters dienen können, bitte ich an die Kriminalpolizei oder den Unterzeichneten zu richten. 12291

Karlsruhe, den 24. August 1906.

Gr. Staatsanwalt.
J. V.:
Haunß.

Steigerungs-Ankündigung.

Die Erben der Landwirt **Johann Georg Schmitt Witwe, Barbara** geb. **Kübler, hier,** lassen am

Donnerstag den 30. August 1906, nachmittags 4 Uhr,

im Versteigerungslokale des Notariats, Adlerstraße 25, 1. Stock, das nachbeschriebene Grundstück der Gemarkung Karlsruhe öffentlich zu Eigentum versteigern:

Grundbuch Karlsruhe, Band 108. Heft 2, Lgb.-Nr. 2151:
17 a 26 qm mit daraufstehenden Gebäulichkeiten **Georg-Friedrichstraße 5.**

Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden. 12283.2.1

Karlsruhe, den 23. August 1906.

Gr. Notariat VIII.
Edesheimer.

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Präge-Anstalt
FR. KLETT
Gr. Hoflief.
Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1874 — Telefon 465
Vertretern besond. Vortheile.
3766

Reichste Auswahl! Billigste Einkaufsquelle!
für
Illuminations-Artikel.
Carl Roth,
12270.3.2 **Hofdrogerie.**

Weizen, Gerste u. Wicken
bestes u. billigstes Futter, für Hühner und Tauben werden jederzeit abgegeben bei **Philipp Weingand, Appenmühle bei Karlsruhe.** 6892a2.2

Näherin B27434
nimmt noch Kunden im Abänd. von Kleidern u. Weißzeug in u. außer dem Hause an. **Durlacherstr. 7,** 4. St.

Hochinteressant f. jedermann ist das Buch: „Was man vom
modernen Schwindel wissen
muß, um nicht hereinzufallen.“
Enthüllungen über das Treiben der Dunkelmänner, üb. Wechsel-, Darlehens-, Bauschwindel usw. von Ad. Menk. Postfr. Versand 2 M. (Briefm.) od. M. 2.20 Nachn. durch **F. Schreiner, Straßburg, Els., 68.** 6904a

Epochemachende Erfindung.
An jedem Telephon unentbehrlich! Jährlich. Verd. 5—10 000 M. Keine Branchekenntnisse erforderlich. Die Erwerbung der Lizenz für jedermann geeignet. Anlagekapital 3—5000 M. Näh. u. **S. R. 250** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7007a

Ein **neuer Regenschirm** blieb Sonntag n. d. Hauptgottesdienst in der Stefanskirche liegen. Es wird gebeten dens. Karlstr. 118 IV. abzug. B27512

Frau Esser, Heb., **Lüttich,** rue Paradis 90, gegenüb. dem Bahnhof Guillemins. Sprechst. Dienst. u. Freitags v. 9—5 Uhr diskret. 6596a.10.3

Junge Dame, welche sich auf einige Zeit zurückzuziehen wünscht, **sucht freundliche Aufnahme,** am liebsten bei alleinstehender Dame. Off. m. Preis unt. 7003a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Paul Burchard
Rosa Burchard, geb. Metzger.
Vermählte. 6869a
Karlsruhe i. B. August 1906.

Stadtgarten bezw. Festhalle.
Morgen Sonntag den 26. August 1906, 5 Uhr nachmittags:
Grosses Konzert
der
Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe
Leitung: Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 Pfg.
Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 12272
Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Programm.

1. **„Solinger Schützenmarsch“** . . . . . Blon.
2. **Ouverture** zur Oper „Die Zigeunerin“ . . . Balfe.
3. **Große Phantasie** aus der Oper „Freischütz“ . . . Weber.
4. **„Wiener Luft“,** Walzer . . . . . Ziehrer.
5. **Ouverture** zur Oper „Die diebische Elster“ . . . Rossini.
6. **Phantasie** aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart.
7. **„Hänsel und Gretel“,** Salonstück . . . Rüdiger-Kraftsdorf.
8. **Potpourri** aus der Oper „Troubadour“ . . . Verdi.
9. **Phantasie** aus der Oper „Stradella“ . . . Flotow.
10. **„Ganz allerliebst“** (Tres jolly), Walzer . . . Waldteufel.
11. **„Im Zeichen des Mars“,** großes patriot. Potpourri Herold.
12. **Schluß-Marsch** aus „Nibelungen“ nach Richard Wagners Motiven, neu . . . . . Walter.

Burghofgarten
Brauerei Fr. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50.
Sonntag den 26. August 1906,
von nachmittags 5 Uhr ab:
Großes Konzert
ausgeführt von der 12268
Kapelle ehemal. Militärmusiker
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Hofmann.**
Eintritt frei! Heinrich Götz.

Kühler Krug.
Sonntag den 26. August, nachmittags 4 Uhr:
Großes Konzert
der gesamten Kapelle des 12174
Badischen Leib-Grenadier-Regiments.
Königlicher Musikdirektor **Adolf Boettge.**
Reichhaltiges, heiteres Programm. Eintritt **30** Pfg.
Bei ungünstiger Witterung findet — das Konzert im Saale statt. —

Zum Laub (Kaiserstraße 16).
Samstag den 25. und Sonntag den 26. August 1906:
Müllers Possen-Ensemble.
Bekannt renommiertes Programm und Personal. B27521
Hierzu ladet freundlichst ein **Lukas Kappenberger.**

Zum Eichbaum
Samstag u. Sonntag den 25. u. 26. August 1906:
Grosse Konzerte
der Truppe „Zugspitzler“. B27531

Auf zum Degenfeld (Degenfeldstraße)
Samstag Grosses Konzert der Sängergesellschaft **Gutekunst.**
(Alles lacht).
Hierzu ladet ein B27504 **August Jehle.**

Meißner Zuschuß-Kasse Gegr. 1891.
Männliche Personen können ohne ärztliche Untersuchung bis zum 45. Jahre eintreten. Keine Agenten, sondern Selbstverwaltung durch die Mitglieder. — Ca. 20 000 Mitgl., 380 Verwalt.-Stellen. Nähere Auskunft, Rechnungsabschlüsse, Statuten, Aufnahmescheine durch den Geschäftsführer **B. Reinhold, Meissen,** Martinstr. 2. 6890a
3.1

Auf sämtliche noch lagernde
Sommer-Pferdedecken
gebe ich, um zu räumen, wegen vorgeschrittener Saison bei Barzahlung 12267.3.1
20% Rabatt.
Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstraße 93.

!!Existenz!!
Feinmechaniker oder Interessent mit Unternehmungslust
kann gutes Ladengeschäft mit geringen Abzahlungen, monatlich 50 Mk., per sofort erwerben. Zur Uebernahme 1500—2000 Mk. erforderlich. Offerten unter B27487 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zu den
Jubiläumsfestlichkeiten
empfehle
mit dem Bildnis Ihrer k. k. Hoheiten des Grossherzogspaares
in feinster Ausführung
Massiv goldene Ringe mit Anhänger à Mk. 2.—
Massiv silberne Brochen à Mk. 1.— und Mk. 2.—
Massiv silberne Anhänger à Mk. 1.— und Mk. 2.—
— Souvenirlöffel —
in reichster Auswahl 11957.2.2
massiv Silber à Mk. 3.— und mehr.
J. PETRY Wwe.
Hoflieferant
Juwelen-, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. **Tel. 1558.**

Friseuse
zum täglichen Frisieren zweier Damen gesucht (Südstadt).
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 12190 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Theaterplatz,
1/6 dritter Rang, Mitte II. Reihe zu **vergeben.** 12306.2.1
Näheres zu erfragen
Mathystraße 10, parterre.

Zum Ankauf von Forderungen
aus Kaufverträgen (Restkaufschillingen), Teilzetteln, Schuldscheinen, Nachhypotheken 2c. erbieten sich **Kapitalisten** zu coulanten Bedingungen.
Offerten unter Nr. **7069a** an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

9—11000 Mk.
sehr gute II. Hypotheke werden von einem Beamten auf Haus in südwestlichem Stadtteil per Okt. oder früher **gesucht.** Vermittler verbeten. Gefl. Offerten unter Nr. B12294 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Zu kaufen gesucht:
Wasser-Reservoir,
gebraucht, doch gut erhalten, 6—8 Kubikmeter haltend, **zu kaufen gesucht.** Beschreibung mit äußersten Offerten unter Nr. **6907a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Schwarze Gehröcke nebst Zylinderhüten,
sowie **schwarze Tuchmäntel, Havelocks, Gummiregenmäntel, schwarze Hosen** sogleich zu kaufen **gesucht.**
Offert. bitte unter Nr. 12305 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzug.

Zu verkaufen
Reit-Pferd

(Rappwallach) auch gefahren, ohne Fehler und Unart, mit gesunden Beinen und prachtvoller Haltung zum Preise von 600 Mk. sofort zu verkaufen. *
Offerten unter Nr. 12222 an die Expedit. d. „Bad. Presse“.

Englischer Hunter
brauner Wallach, 1,80 groß, 9jähr., tadellos geritten, für schwerstes Gewicht, unbedingt zuverlässig vor der Front und **total scheufrei zu verkaufen.** Näheres 11954.3.3
Kreuzstraße 29, am Hauptbahnhof.

Zwei russische Steppen-
Pferdchen,
11 u. 12 Jahr, 1,20 groß, 1 davon komplett geritten, sehr viel Ausdauer, stehen preiswert **zum Verkauf.**
Villa Stinnes,
3.3 **Mannheim,** 6909a
Kutscher Junge.

Haus-Verkauf.
Prachtv. **Eckhaus** mit doppelter 5 Zimmerwohnung, Badezimmer, Lad. und Garten in sehr guter Lage, würde sich für ein Warenhaus oder eine Wirtschaft eignen. Nehme ein kleines Haus, Bauplatz oder sonst gute Hypotheke in Zahlung. Anfr. unter B26370 an die Exp. der „Bad. Pr.“ erb. 4.4

Bäckerei- u. Hausverkauf.
In verkehrsreicher Stadt Mittelbadens, in welcher schon **längere Jahre** mit Erfolg ein **Brotladen** betrieben wurde, würde sich für einen jungen Anfänger mit nicht großen Kosten eine **Bäckerei** einrichten lassen. Anzahlungsbedingungen günstig. Offerten unter Nr. B26517 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

In einem aufblühenden Fabrikorte ist eine sehr gut eingerichtete **Schneiderei mit Kundschaft** wegen Gesundheitsrücksichten des Besitzers zu verkaufen. Offerten unter Nr. **7031a** an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Haus-Verkauf.
In der Nähe des Durlacher Bahnhofes ist ein 3stöckiges, neues, gut rentables **Wohnhaus** mit schönem Hof und Garten unter günstigen Bedingungen Verhältnisse halber **zu verkaufen.** Kaufpreis 27 000 Mk., Anzahlung ca. 3—4000 Mk.
Offerten unter Nr. B27495 an die Expedition der „Bad Presse“ erbet.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks **billig zu verkaufen**
1 Phaëton m. Verdeck
fast neu, 2.2
1 Dogcart nur wenig gefahren
Geschirr- u. Stallutensilien.
Offerten unter Nr. 6884a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Dampfmaschine
40- bis 50pferdig, nebst **Dampfkessel,** sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B26522.14.4
J. Mitschele,
Karlsruhe, Gerwigstraße 29.

Mostkellerei-Verkauf.
Wenig gebrauchte, noch neue Mostkelterei, für Dampf- u. Handbetrieb eingerichtet, mit sämtlichem Zubehör sofort zu verkaufen. Näheres
Heh. Degler Söhne, Baugeschäft,
Rastatt. 6998a.3.2

5 Ovalfässer
von 2200—2300 Ltr., fast neu, nur dreimal mit Markgräflerwein gefüllt, gutes Fabrikat, sind preiswert zu verkaufen. Anfragen sind an Küfermeister **H. Stephan** in **Niederweiler** bei Müllheim, woselbst die Fässer lagern, zu richten. 12255.4.1

Warenverkauf!
Der Restbestand eines **Kleineisenwarenlagers** ist wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäftes billig zu **verkaufen.** Gefl. Anfragen vermittelt unter Nr. **7052a** die Expedition der „Bad. Presse“.

Pferd-Verkauf.

Junges, kräftiges **Zugpferd** unter zweien die Wahl, ist unter jeder Garantie **verkaufen** bei B27...
Emil Hauf, zum Kaiser, **Leopoldshafen.**

Wagen-Verkauf.
Einige neue u. gebrauchte **Bre...** für Metzger, Milchhandlungen o. ähnliche Geschäfte passend, sind **verkaufen** im 68..
Wagenbaugeschäft v. **Wilh. Gr...** in **Karlsruhe,** Karlstraße 31.

Pianino
ganz neu, mit schönem Ton, sehr solid gebaut, kreuzsaitig, ganzer Eisenrahmen, unter langjähriger Garantie zum billigen Preis von **Mk. 450.—** abzugeben bei
Hack & Co.,
Schloßplatz 14, Karlsruhe.
Kein Laden, daher billigste Preise! 11243.7.7

Fahrrad-Verkauf.
Ein noch neues **Fahrrad,** g... Marke ist wegen Abreise für 85 . zu verkaufen. Anschaffungspr. 160 .
10938.10 **Sophienstr. 12,** Werk...

Ladenfenster-Verkauf.
Billig zu verkaufen wegen Umbau: **Eine** komplette Ladenfensterpartie (ohne Türe), bestehend aus **zwei** verzierten Gußsäulen mit Ständer, je 2,75 m hoch,
zwei anschließenden Ladenfenstern mit Spiegelscheiben, verglasten Ausstellkasten und Roll-Laden, jedes Fenster 1,50 × 2,85 m i. L., 12156.3.3
einem einzelnen Ladenfenster mit Roll-Laden 1,02 × 1,80 m i. L., mit Oberlicht 2,90 m.
Näh. **Karlfriedrichstr. 22** (Rondellplatz) im 2. Stock.

Zu verkaufen
geschnittenes **Eichenholz,** 8 cm stark, **Weißbuchen** 6 u. 3 cm, **Buchen** 6 u. 3 cm, 1 Feldschmiede, **Schlosser-** und Schreinerwerkzeug, Riemenscheiben, 1 Putzmühle u. 1 Griesputzmaschine bei **Falk, Ettlingen,** Ferningweg. B27...

Zu verkaufen:
Schreibtisch — Diplomat —, solid und schön gearbeitet, nußbaumen, sehr gut erhalten, **Preis** 40 Mk., sowie ein 11 Monate alter, vollständig rassenreiner, tadelloser **Dackel** billigst in gute Hände. B27494
Eisenlohrstraße 20, III.

Schlafzimmer-Einrichtung,
neu angefertigt, massiv eichen, hochmodern, mit reicher Schnitzerei, ist wegen Rückgang einer Heirat **sehr billig zu verkaufen.** B27433.2.2
Körnerstr. 21, Schreinerei.

Herd-Lager.
Gebr. Herde verschied. Größe sowie **Gaskocher** billig zu **verk.** B27536
Schlosserei Printz, Gartenstr. 10.

Eine alte, guterhaltene
Geige
ist um 30 Mark zu verkaufen.
B27535 **Karlstraße 21,** 5. Stock.

Zu verkaufen
20 große Oelgemälde in elegant. Rahmen und ausgeführt von den ersten Künstlern. Näh. durch **August Keim, Bruchsal.** 6886a.3.3

Zu verkaufen: 1 rund. Tisch, 1 Waschtisch, 1 grß. Kinderbettlade, sow. 1 groß. schön. Bodenteppich, sehr billig. **Gervinusstr. 7,** 1. St. r. B27...

Badewanne, nie gebraucht, billig abzugeb. **Amalienstr. 45,** Stb., 2. St. B27...

1 Ausziehtisch, 1 Salontisch, 1 Küchenschaft zum Stellen u. 1 Hausapotheke (eichen) wegen Platzmangel billig zu verkaufen. **Yorkstr. 16,** I.

Guterhaltene **Handnähmaschine** billig **zu verkaufen.** B27497
Göthestraße 12, part.

Sehr gut erhaltener **Kinderliegwagen** mit Gummireifen billig zu verkaufen. B27524
Durlacher Allee 45, Hths. 3. St.

Leonberger
Hündin, 3 Jahre alt, schönes, anhängl. u. wachsames Tier, samt Hütte billig **zu verkaufen.** B27186.3.2
Durlach, Lußweg 7.

Kurzhaarige Bernhardiner-Hündin
im 6. Jahre, weiß und rot, Ia Stammbaum, mehrfach prämiiert, schöne Zeichnung, schwarz verbrämte Maske, am 20. August 1906 von prämiiertem Rüden belegt, weg. Platzmang. preisw. zu **verkauf.** Wo? sagt unt. Nr. B27420 die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Milch-Ziege, 2jährig, (hornlos weiß) ist zu **verkaufen.** Näheres **Rüppurrerstraße 8.** B27519